

# 2024

JAHRESBERICHT

# **JAHRESBERICHT 2024**

**SOZIALVERSICHERUNGSANSTALT  
DER SELBSTÄNDIGEN**

# INHALT

Vorwort SVS Obmann	4
Vorwort SVS Generaldirektor	6

## GESCHÄFTSBERICHT

9

Vorsorgen.	11
Verantwortung.	33
Vertrauen.	55

## FINANZBERICHT

71

Erläuterungen zum Rechnungsabschluss	72
Rechnungsabschluss	94

## STATISTIK

155

VersicherungsService	156
PensionsService	169
PflegegeldService	176
GesundheitsService	178
Unfallversicherung	186

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen, 1051 Wien,  
Wiedner Hauptstraße 84–86, Tel. 050 808 808, svs.at  
Druck: SVD-Büromanagement GmbH, Wien  
Illustrationen: shutterstock (S. 12, 15, 16, 17, 18, 20, 22, 23, 25, 26, 29, 30, 31, 34, 36, 37, 38, 42, 43, 44, 46, 47,  
50, 51, 53, 56, 58, 59, 60, 66, 67, 168); erklavideo.wien (S. 14, 17, 18, 24, 42, 43, 189)  
Fotos: Lukas Ilgner (S. 4, 65); VP Wien (S. 6, 68); Christian Mikes (S. 48); Mélanie Wenger (S. 51); Philipp Lipi-  
arski (S. 51); Wolfgang Lehner (S. 51); ENASP (S. 51); Ben Kaulfus (S. 51); Isz.at (S. 51); Kurt Kuball (S. 52);  
FW Steiermark (S. 64); Parlamentsdirektion/Thomas Topf (S. 64); Photo Simonis Wien (S. 68);  
shutterstock (S. 127)

Damit die Texte leichter lesbar bleiben, verzichten wir auf eine Unterscheidung des Geschlechts.  
Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung geschlechtsneutral.

# Digital?

Unseren Jahresbericht können Sie auch digital  
lesen unter [svs.at/jahresbericht](https://svs.at/jahresbericht)





# VORWORT

Peter Lehner  
SVS Obmann

Liebe Leserinnen und Leser,

es war ein stürmisches Jahr – ungewisse Geopolitik, eine anhaltende Rezession und neue politische Machtverhältnisse haben die heimische Wirtschaft und damit uns Selbständige gefordert. Für die SVS heißt das, ein verlässlicher Partner für ihre Versicherten zu sein und mit viel Kraft und Stärke die gesetzten Ziele zu verfolgen. Das ist in turbulenten und unsicheren Zeiten von entscheidender Bedeutung. Wir haben unsere langfristigen Ziele, die digitale Transformation und die Vorsorge-Transformation konsequent weiterverfolgt. 2024 ist es uns gelungen, auf dieser Reise einige bedeutende Meilensteine zu setzen. Anfang des Jahres konnten wir bereits unseren neuen Gesamtvertrag mit den Ärzten präsentieren. Dieser Ärztevertrag ist ein aktives Lenkungsinstrument mit großer Innovationskraft, der auf die aktuelle Situation angepasst ist und den niedergelassenen Bereich stärkt. Er attraktiviert Mangelfächer, lenkt Patientenströme und lebt den Präventionsgedanken. Es wurde das Leistungsportfolio der niedergelassenen Ärzte erweitert und damit die niederschwellige Versorgung im extramuralen Bereich ermöglicht.

Der Vorsorgeschwerpunkt lag 2024 mit „Gemeinsam lächeln.“ bei der Zahngesundheit. Alle unsere Versicherten, die ihren jährlichen Zahnarztbesuch absolviert haben, erhielten einen 100 Euro Bonus. An der Aktion haben rund 125.000 Versicherte aktiv teilgenommen. Parallel dazu sind unsere erfolgreichen Präventionsangebote weiter gewachsen: vom Gesundheitshunderter über den „Gesundheitscheck Junior“ bis zu „Selbständig Gesund“, jenem Programm, das beim Erreichen und Verfolgen der eigenen Gesundheitsziele den Selbstbehalt halbiert.

Zu den langfristigen Zielen der SVS zählt auch der österreichweite Ausbau der Gesundheitszentren. 2024 wurden die Weichen für das GZ in der SVS Landesstelle in Linz gestellt und der Spatenstich für das GZ in Graz für die Region Burgenland, Steiermark, Kärnten gesetzt. Die SVS Gesundheitszentren sind ein One-Stop-Shop in Sachen Gesundheit mit einem großen Leistungsspektrum von innerer Medizin über Dermatologie, Gynäkologie, HNO, Neurologie, Orthopädie, Urologie bis zur Zahnheilkunde. Im SVS Gesundheitszentrum in Wien wurden im Jahr 2024 insgesamt 103.000 Behandlungen und 7.300 Vorsorgeuntersuchungen durchgeführt. Es ist damit eine zeitgemäße Antwort auf die aktuellen Bedürfnisse unserer Versicherten. Sie finden an einem Ort ein großes Angebot, haben einen unkomplizierten Zugang zu vielen Disziplinen und können es dank der großzügigen Öffnungszeiten perfekt nutzen.

Selbstverständlich wurde auch die digitale Transformation in der SVS weiter vorangetrieben – einerseits bei der Schnittstelle zu den Versicherten mit der Erweiterung des digitalen Angebots svsgo und andererseits intern, um die Verwaltung effizient und modern zu gestalten.

Damit war 2024 ein intensives Jahr, in dem wir zielorientiert unsere Strategie weiterverfolgt haben, um so soziale Sicherheit für die Selbständigen in unserem Land zu ermöglichen.

„Wir haben unsere langfristigen Ziele, die digitale Transformation und die Vorsorge-Transformation konsequent weiterverfolgt. 2024 ist es uns gelungen, auf dieser Reise einige bedeutende Meilensteine zu setzen.“





# WORDRAP DURCH 2024

Alexander Biach  
SVS Generaldirektor

## Herr Generaldirektor, 2024 aus Ihrer Sicht in ein paar Sätzen?

2024 war ein Jahr des sichtbaren Fortschritts. Es konnten zahlreiche Initiativen umgesetzt werden, die nicht nur auf dem Papier stehen, sondern im Alltag der Selbständigen Wirkung zeigen. Ob im Bereich der Prävention, der Versorgung oder der Digitalisierung – unser Anspruch war klar: „Vorsorgen. Verantwortung. Vertrauen.“ Dieses Motto hat uns geleitet und zugleich gespiegelt, worauf es ankommt: Wirksame, moderne Angebote, partnerschaftliches Miteinander und nachhaltige Entwicklung bei stabiler Gebärung.

## 2024 also ein Jahr der Umsetzung?

Ja genau, wir haben aus Ideen Taten gemacht – mit Maßnahmen, die für Selbständige spürbar wirken. Digitale Services, gezielte Prävention, wirksame Entlastung und neue Gesundheitszentren: Wir sind den Weg weitergegangen – gemeinsam, konsequent, lösungsorientiert.

## „Vorsorgen“ – was bedeutet das 2024 für Sie persönlich?

Vorsorge ist heute mehr denn je ein Zeichen von Eigenverantwortung. Für mich bedeutet es, nicht erst zu handeln, wenn es zu spät ist, sondern aktiv in die eigene Gesundheit zu investieren. Und wenn wir es als SVS mit unseren Gesundheitsaktionen schaffen, dass dieses Bewusstsein breiter in der Gesellschaft ankommt, haben wir sehr viel erreicht.

## Was hat sich seit dem letzten Jahr bewegt?

2023 haben wir vieles in Bewegung gesetzt – 2024 haben wir gesehen, wie es wirkt. Sei es der neue Gesamtvertrag mit den Ärzten oder der enorme Zuspruch bei unseren Bonusprogrammen, 2024 im Zahnbereich mit der Aktion „Gemeinsam lächeln.“ Der Gesamtvertrag zeigt, dass sich mit partnerschaftlichem Kooperieren die Versorgung der Versicherten absichern, weiterentwickeln und modernisieren lässt. Und mit der Gesundheitsaktion haben wir erneut den Beweis geliefert, dass Prävention funktioniert, wenn man sie attraktiv, einfach und nachvollziehbar macht.

## Prävention wirkt offenbar bei der SVS – aber wie begeistert man die Menschen dauerhaft dafür?

Indem man nicht mit erhobenem Zeigefinger agiert, sondern Angebote schafft, die motivieren. Wenn die Vorsorgeuntersuchung plötzlich 100 Euro Bonus bringt oder man per App sofort sieht, wie man profitieren kann, verändert das Verhalten – und zwar dauerhaft. Unsere Aufgabe ist, Prävention erlebbar und relevant zu machen. Gesundheitsvorsorge kann so für viele Menschen vom Randthema zum Lebensprinzip werden.

## „Verantwortung“ klingt nach viel Gewicht. Wie gehen Sie damit um?

Verantwortung ist kein Druck, sondern Antrieb. Wer für über 1,3 Millionen Menschen die soziale Sicherheit mitgestalten darf, spürt die Bedeutung jeder Entscheidung. Ich nehme diese Rolle mit großem Respekt wahr – aber auch mit dem Anspruch, mutig voranzugehen.

## Die SVS setzt auch 2024 weiter stark auf Digitalisierung. Warum?

Weil es nicht reicht, gut zu sein – wir müssen auch schnell, einfach und transparent sein. Digitalisierung ist das Werkzeug dafür. Wenn Kunden heute vieles mobil erledigen, dann muss auch ihre Sozialversicherung mobil mitziehen. Das gelingt uns mit svsgo aber auch vielen telemedizinischen Angeboten mittlerweile sehr gut – und wir entwickeln laufend weiter. Was uns motiviert: Wie wir aus vielen Rückmeldungen wissen, möchte die große Mehrheit unserer Versicherten digitale Lösungen nutzen oder tut es bereits.

## Und was treibt Sie als Generaldirektor an?

Ich möchte, dass Selbständige in Österreich das Gefühl haben: Die SVS versteht mich. Wir hören zu, wir gestalten mit, wir schauen nach vorne. Dieses Miteinander, das nicht nur auf Papier besteht, sondern im täglichen Tun spürbar ist – das ist es, was mich motiviert.

## Und welche Rolle spielen die Mitarbeiter dabei?

Eine sehr wesentliche. Sie machen aus Konzepten gelebte Praxis – und bringen unsere Angebote täglich zu den Menschen. Ohne ihr Engagement, ihre Kompetenz und ihren Blick für die Bedürfnisse unserer Kunden würde vieles nicht funktionieren. Was die SVS auszeichnet, ist dieses Zusammenspiel: Ideen entstehen gemeinsam, werden weiterentwickelt und dann von vielen engagierten Kollegen mitgetragen. Genau diese Haltung lässt uns als Organisation stärker werden.

„Prävention wirkt – mit Anreizen, einfachen Zugängen – und einer Prise Mut, neue Wege zu gehen.“

„2024 war ein Jahr der konkreten Umsetzung. Viele Ideen, die wir in den vergangenen Jahren angestoßen haben, sind heute gelebte Praxis. Es ist genau dieser direkte Weg von der Vision zur Wirkung, der mich motiviert: gemeinsam mit einem engagierten Team Lösungen zu schaffen, die den Alltag der Selbständigen spürbar verbessern.“

# GESCHÄFTS- BERICHT

Vorsorgen.  
Verantwortung.  
Vertrauen.

Drei Worte sinnbildlich dafür, was die SVS im Jahr 2024 bewegt hat. Und was sie auch in Zukunft leisten wird. Ein Motto für den Jahresbericht 2024, das die drei zentralen Säulen der SVS Arbeit auf den Punkt bringt: Vorsorgen durch gezielte Präventionsmaßnahmen, Vertrauen in die (finanzielle) Stabilität sowie Verlässlichkeit der SVS und Verantwortung für die soziale Sicherheit von über 1,3 Millionen Selbständigen.

**Vorsorgen, Verantwortung, Vertrauen** ist auch ein Motto, das die operativen Leistungen mit dem strategischen Anspruch der SVS verbindet. Und ein Versprechen, das die SVS auch weiter mit Verantwortung, Weitblick und Innovationskraft einlöst. Mit der Initiative „Gemeinsam lächeln.“ konnte die SVS 2024 einen neuen Maßstab in der Zahngesundheit setzen. Fast 125.000 Versicherte haben den Präventionsbonus in Anspruch genommen – ein starkes Zeichen für Eigenverantwortung und Gesundheitskompetenz.

Gleichzeitig hat die SVS 2024 mit dem Wirksamwerden des neuen österreichweit einheitlichen Ärztevertrags einen weiteren Meilenstein für eine moderne und effiziente Versorgung gelegt. Bei stark steigenden Ausgaben konnte mit geringem

Minus und positiver Vorschau auf 2025 in der Gebarung der Krankenversicherung ein stabiles finanzielles Ergebnis erzielt werden – ein Beweis für nachhaltiges Wirtschaften im Sinne der Versicherten der SVS.

Der Jahresbericht soll Einblicke in die Leistungen & Services, die Herausforderungen und die DNA der SVS geben. Er zeigt, wie die SVS gemeinsam mit Partnern, Mitarbeitern und vor allem mit ihren Versicherten daran arbeitet, soziale Sicherheit aus einer Hand zu leben – heute und morgen.

# 2024. VORSORGEN.

Gesundheitsversorgung trifft Prävention. Denn wer langfristig gesund bleiben will, braucht beides: vorausschauende Vorsorge und verlässliche Versorgung. In der SVS gelebte Strategie – für mehr gesunde Lebensjahre und ein zukunftsorientiertes Gesundheitssystem.

Österreich investiert pro Kopf jährlich etwa 5.000 Euro in medizinische Versorgung, nur ein geringer Anteil von rund 100 Euro fließt in Vorsorge. Dabei sind präventive Maßnahmen ein zentraler Hebel, um Gesundheit und Leistungsfähigkeit langfristig zu erhalten. Deshalb motiviert die SVS ihre Versicherten mit passenden Angeboten und Anreizsystemen, Verantwortung für ihre Gesundheit zu übernehmen – und zwar schon bevor Krankheiten entstehen. Und im Bedarfsfall schafft der neue Ärzte-Gesamtvertrag den geeigneten Rahmen für eine nachhaltige Gesundheitsversorgung aller SVS Versicherten. Die Gesundheitseinrichtungen der SVS gehen noch einen Schritt weiter und bieten ein breites Leistungsspektrum – von Rehabilitation bis Prävention.

## PRÄVENTION STATT REPARATUR.

Vorsorgen statt Reparieren: Als Gesundheitsversicherung legt die SVS einen starken Fokus auf Prävention und weitet ihr Leistungsangebot stetig aus – von der Gesundheitsaktion 2024 „Gemeinsam lächeln.“ bis zur kostenlosen Grippeimpfung.

13

## MEILENSTEIN FÜR DIE VERSORGUNG.

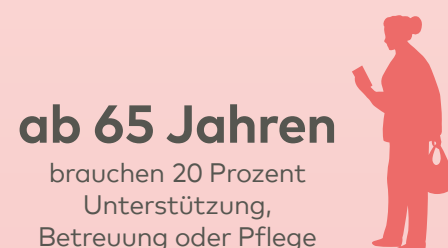
Moderne Versorgung, wohnortnah gedacht – mit dem neuen Ärzte-Gesamtvertrag investiert die SVS in medizinische Betreuung im niedergelassenen Bereich und in eine Reihe neuer Leistungen wie die Neuausrichtung der Darmkrebs-Vorsorge.

21

## SPITZENMEDIZIN – GLEICH NEBENAN.

Optimale medizinische Betreuung, wohnortnah, unkompliziert und ohne lange Wartezeiten. Dafür sorgen die neun Gesundheitseinrichtungen der SVS. Und bald werden es mehr.

27



# PRÄVENTION STATT REPARATUR: SVS ALS VORREITER FÜR GESUNDE LEBENSJAHRE.

Der demografische Wandel fordert ein Umdenken: weg von der Reparaturmedizin, hin zur Prävention. Diesen Weg setzt die SVS seit jeher entschlossen um – mit Programmen, Aktionen und Anreizen für mehr gesunde Lebensjahre.

Seit Jahrzehnten zeichnet sich ein kontinuierlicher Trend ab: Die Lebenserwartung in Österreich steigt, doch die Zahl der gesunden Lebensjahre hält mit dieser Entwicklung nicht Schritt. Zwar erfolgt die medizinische Versorgung auf hohem Niveau, das hält uns aber nicht automatisch länger gesund. Viele Erkrankungen sind auf einen ungesunden Lebensstil zurückzuführen und wären vermeidbar.

Effektive präventive Maßnahmen sind daher ein zentraler Hebel. Denn es ist besser in Vorsorge zu investieren, anstatt ausschließlich in die Reparaturmedizin. Gezielte Anreize in Form von „Nudges“ können Menschen motivieren, eigenverantwortlich und selbstbestimmt zu agieren – eine Strategie, die für die SVS in ihren Präventionsbemühungen entscheidend ist. Umfangreiche Initiativen und ein attraktives Anreizsystem stärken Eigeninitiative, Eigenverantwortung und Gesundheitskompetenz der Versicherten. Immer mit dem Ziel vor Augen, einen gesunden Lebensstil zu fördern und Erkrankungen vorzubeugen. Und: Wer Verantwortung für die eigene Gesundheit übernimmt, wird nicht nur gesundheitlich, sondern auch finanziell belohnt.



## BONUS FÜRS LÄCHELN: SVS SETZTE 2024 AUF DIE ZAHNGESUNDHEIT

Mit der Gesundheitsaktion „Gemeinsam lächeln.“ hatten SVS Kunden gut lachen. Um den Vorsorgegedanken weiter zu stärken und zu fördern, rückte die SVS im Jahr 2024 die Zahngesundheit in den Mittelpunkt und belohnte den Zahnarztbesuch mit einem Bonus von 100 Euro.

Gesunde Zähne sind nicht nur schön anzusehen. Sie sind auch wichtig für die allgemeine Gesundheit, für Wohlbefinden und Lebensqualität. Denn wer regelmäßig zum Zahnarzt geht, kann Karies sowie Zahnfleischerkrankungen verhindern, langwierige und kostenintensive Behandlungen vorbeugen und letztlich sogar das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder Diabetes senken.

### Anreiz für aktive Vorsorge

Gesunde Zähne sind ein essenzieller Bestandteil einer umfassenden und nachhaltigen Vorsorge. Deshalb stellte die SVS die Zahngesundheit im Rahmen der Gesundheitsaktion 2024 „Gemeinsam lächeln.“ ins Zentrum der Präventionsbemühungen. Dabei erhielten Kunden mit Krankenversicherung bei der SVS als auch ihre mitversicherten Angehörigen zwischen Jänner und Dezember 2024 einmalig einen Bonus von 100 Euro für den Besuch beim Zahnarzt. Die Initiative sollte motivieren, zahnärztli-

che Kontrollen regelmäßig wahrzunehmen und somit den Wandel zur effektiven Vorsorge auch im Zahnbereich fördern.

Um mitzumachen, meldeten sich Versicherte ganz einfach über svsGO, die digitalen Services der SVS, für die Aktion an. Nach dem Zahnarztbesuch wurde der Bonus automatisch und ohne Antrag ausbezahlt – ein starker Anreiz, sich mit der eigenen Gesundheit aktiv auseinanderzusetzen.

**Teil der langfristigen Vorsorge-Strategie**  
„Gemeinsam lächeln.“ knüpfte an die erfolgreichen Jahresaktionen der Vorjahre an. 2022 stand mit „Gemeinsam geimpft.“ das Impfen im Zentrum, 2023 rückte mit „Gemeinsam vorsorgen.“ die Vorsorgeuntersuchung in den Fokus. Initiativen wie diese zeigen, wie stark positive Anreize die Bereitschaft zur Vorsorge steigern können. Auch 2024 war die Resonanz hoch: Fast 125.000 Versicherte nahmen an der Aktion

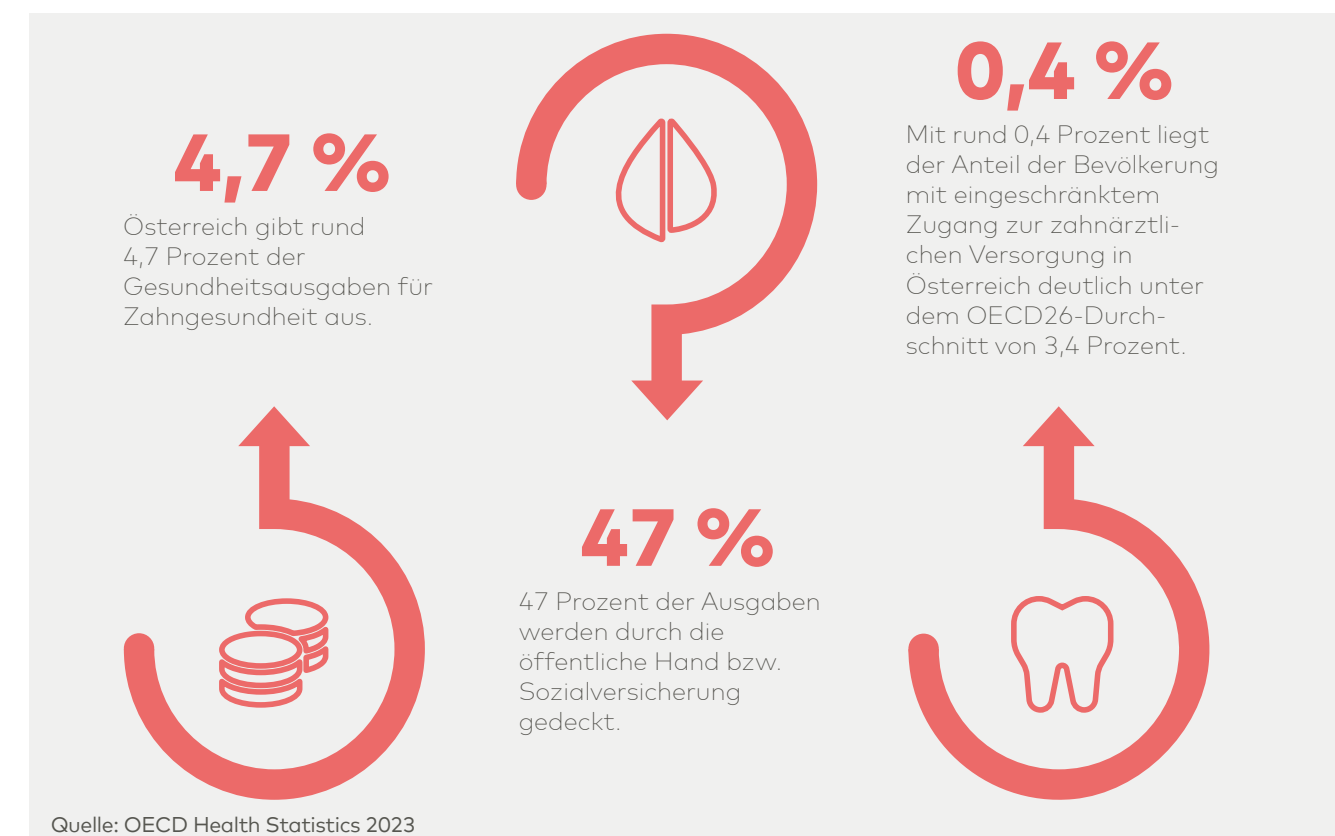
teil. Damit setzte die SVS einen eindrucksvollen Anstoß für Prävention im Alltag. Auch 2025 wird eine neue Initiative im Bereich Krebsvorsorge diesen erfolgreichen Weg fortsetzen.

### Vorsorge mit System

Die jährlichen Gesundheitsaktionen der SVS sind eingebettet

in ein breites Vorsorgeangebot. Dazu zählen der SVS Gesundheitshunderter, der Gesundheitscheck Junior, die SVS Gesundheitswochen und -camps sowie der SVS Sicherheitshunderter. Zusätzlich können Versicherte mit dem Programm „Selbständig Gesund“ ihren Selbstbehalt durch

das Erreichen individueller Gesundheitsziele nachhaltig senken. Zusammen bilden diese Maßnahmen ein umfassendes System, das Eigenverantwortung stärkt und den eingeschlagenen Weg – von der Reparatur zur Prävention – weiter vorantreibt.



## WARUM EIN GESUNDER MUND SO WICHTIG IST

Gesunde Zähne sind entscheidend für unsere allgemeine Gesundheit. Erkrankungen der Mundhöhle können den gesamten Organismus belasten. Eine unbehandelte Parodontitis – eine chronische Entzündung des Zahnhalteapparats – kann nicht nur Zähne schädigen, sondern auch Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes oder Atemwegsleiden begünstigen.

### Gesunde Zähne, gesunder Körper

Vor allem Raucher haben eine besonders hohe Wahrscheinlichkeit, an einer Parodontitis zu erkranken, da Tabak die lokalen Abwehrkräfte in der Mundhöhle schwächt. Auch schwangere Frauen profitieren von einer gründlichen Mundhygiene,

denn auch Schwangerschaftskomplikationen stehen im Zusammenhang mit Parodontitis.

### Prophylaxe von Anfang an

Eltern legen mit der sorgfältigen Pflege der Milchzähne den Grundstein für gesunde Erwachsenenzähne. Zuckerhaltige Getränke oder ständiges Naschen hingegen erhöhen das Risiko für frühkindliche Karies massiv.

Gesunde Zähne sind kein Zufall. Gründliches Zähneputzen inklusive Zahnzwischenräume, regelmäßige Zahnarztbesuche und eine zahngesunde Ernährung sind wirksame Formen der Prävention und tragen entscheidend dazu bei, Erkrankungen vorzubeugen.



# AUFKLÄREN SENSIBILISIEREN MOTIVIEREN

Die Gesundheitsaktion „Gemeinsam lächeln.“ wurde 2024 von einer breiten Informations- und Werbekampagne begleitet. Ziel war es, SVS Kunden für Vorsorge im Zahnbereich zu sensibilisieren und zur Teilnahme zu motivieren.

Dafür setzte die SVS auf bewährte Kanäle wie den

monatlichen Newsletter „SVS News“, das Kundenmagazin „G’sund am Punkt.“, die SVS Website, die SVS Kundenzonen und diverse Veranstaltungen – etwa den österreichweiten „Tag der Zahngesundheit“ in allen SVS Kundencentern.

Eine Broschüre zur Zahn- und Mundgesundheit sowie ein Folder mit Tipps & Tricks

zur richtigen Zahnpflege verdeutlichten, wie wichtig gesunde Zähne für die allgemeine Gesundheit, Wohlbefinden und Lebensqualität sind.

Zusätzlich unterstützte eine Kampagne in ausgewählten Online-Medien die Sichtbarkeit der Aktion. Auf diesem Weg konnten weitere rund 1,4 Millionen Kontakte erzielt werden – ein starkes Signal für die Relevanz der Zahngesundheit.



Folder Tipps & Tricks für einen gesunden Mund

## Gesunde Zähne von Anfang an

Während der Schwangerschaft steigt das Risiko für Zahnfleischentzündungen und Karies. Daher ist gründliche Zahnpflege und Mundhygiene besonders wichtig. Ein weiterer Grund: Die Zahngesundheit der Mutter wirkt sich auch auf die Zähne des Kindes aus. Der Grundstein für gesunde Zähne wird also schon sehr früh gelegt.

Die ersten Milchzähne kommen mit etwa



## GESUNDHEIT & VORSORGE

### Gesunde Zähne? Ja, bitte!

TIPPS UND TRICKS FÜR EINEN GESUNDEN MUND

## 1 x 1 für gesunde Zähne

Gesunde Zähne sind nicht nur schön anzusehen. Sie sind auch wichtig für die allgemeine Gesundheit, für Wohlbefinden und Lebensqualität.

- So halten Sie Zähne und Zahnfleisch gesund:
  - zweimal täglich **Zähneputzen**
  - Zahnpasta mit **Fluorid** verwenden
  - **Zahnzwischenräume** mit Zahnseide oder Interdentalbürsten reinigen
  - **nach dem Essen**
    - Mund mit Wasser ausspülen oder zuckerfreie Kaugummis kauen
    - mindestens 30 Minuten mit dem Zähneputzen warten
  - alle zwei bis drei Monate **Zahnbürste tauschen** (z.B. mit dem Wechsel der Jahreszeit)
  - regelmäßige **Kontrolle** beim Zahnarzt
  - regelmäßig zur **professionellen Zahnreinigung**

Was tun bei Mundgeruch? Mundgeruch hat jeder einmal. Bis zu einem gewissen Grad ist das auch normal. Schlechter Atem kann unter anderem durch mangelnde Zahn- und Zungenhygiene verursacht werden. Deshalb:
 

- Zunge mit einem **Zungengreiniger** säubern
- **Speichelfluss** anregen z.B. mit Kaugummis
- **gesunde Lebensweise** (Stress, Alkohol, Rauchen, einseitige Ernährung vermeiden)
- regelmäßig zur **professionellen Zahnreinigung**

Wer dauerhaft unter stark ausgeprägten Mundgeruch leidet, sollte den Ursachen nachgehen, um eine Allgemeinerkrankung auszuschließen.

## Auf die Technik kommt es an

Um die Zähne optimal zu reinigen, gibt es unterschiedliche Methoden. Der Klassiker unter den Zahnpflegemethoden ist die KAI-Methode, die für Kinder besonders einfach zu erlernen ist.

Richtig Zähneputzen mit der KAI-Technik:

- K** **Kauflächen** hin und her bürsten
- A** **Außenflächen** mit kreisenden Bewegungen putzen
- I** **Innenflächen** vom Zahnfleisch zum Zahn auswischen

**Tipp für elektrische Zahnbürsten**  
Führen Sie die Zahnbürste langsam und ohne Druck von Zahn zu Zahn, die eigentliche Putzbewegung übernimmt das Gerät.

## Richtig Zähneputzen



## Zahnreinigung vom Profi

Die professionelle Zahnreinigung beim Zahnarzt ist eine wichtige Ergänzung

## GESUNDHEIT & VORSORGE

### Gesunde Zähne

ZAHN- UND MUNDGESUNDHEIT IM FOKUS



Broschüre Gesunde Zähne

# 12,3 MIO. EURO

ausbezahlte Boni



# SVS ZAHLEN ZUR ZAHN- GESUNDHEIT

# 87 MIO. EURO

Zahnbehandlungen

# 32 MIO. EURO

Zahnersatz



# 125.000

SVS Versicherte haben den Bonus in Anspruch genommen



Sieh selbst:  
[svs.at/laechelnvideo](https://svs.at/laechelnvideo)



## EIN TAG IM ZEICHEN GESUNDER ZÄHNE

Bewusstsein für gesunde Zähne schaffen – das war das Ziel des österreichweiten „Tag der Zahngesundheit“ in allen SVS Kundencentern. Zahlreiche Versicherte nutzten das umfassende Beratungs- und Serviceangebot zu den SVS Gesundheitsangeboten, den svsGO-Services sowie zur ID Austria.

Mit dem „Tag der Zahngesundheit“ setzte die SVS im Oktober 2024 ein weiteres Zeichen für Vorsorge und Eigenverantwortung. Die begleitende Schwerpunktaktion fand im Rahmen der Gesundheitsinitiative „Gemeinsam lächeln.“ statt – österreichweit und direkt vor Ort in allen Kundencentern der SVS.

### Schwerpunktaktion für die Zahngesundheit

Der „Tag der Zahngesundheit“ sollte zusätzliches Bewusstsein für Prävention schaffen und verdeutlichen, wie wichtig ein gesunder Mund für die allgemeine Gesundheit, Wohlbefinden sowie Lebensqualität ist. Versicherte konnten sich dabei umfassend zur Zahngesundheit und zur laufenden Initiative informieren, Broschüren sowie Tipps für die richtige Zahnpflege für zu Hause mitnehmen und weiterführende Beratungsangebote nutzen.

So gab es unter anderem die Möglichkeit, sich in persönlichen Gesprächen mit SVS Experten zu den umfassenden Gesundheitsangeboten der SVS, den zahlreichen svsGO-Services sowie zur ID Austria beraten zu lassen. In Kooperation mit dem Finanzamt Österreich konnte die ID Austria auf Wunsch auch gleich im SVS Kundencenter aktiviert werden. Alternativ war es Versicherten ohne ID Austria möglich, die Anmeldung zur Gesundheitsaktion 2024 auch direkt vor Ort zu erledigen.

„Vorsorge ist der Schlüssel zur Gesundheit. Jeder in präventive Maßnahmen investierte Euro zahlt sich aus.“

*Peter Lehner, SVS Obmann*

## „DIENSTAG IST IMPFTAG“: SVS ALS INFLUENZA-IMPFSTELLE

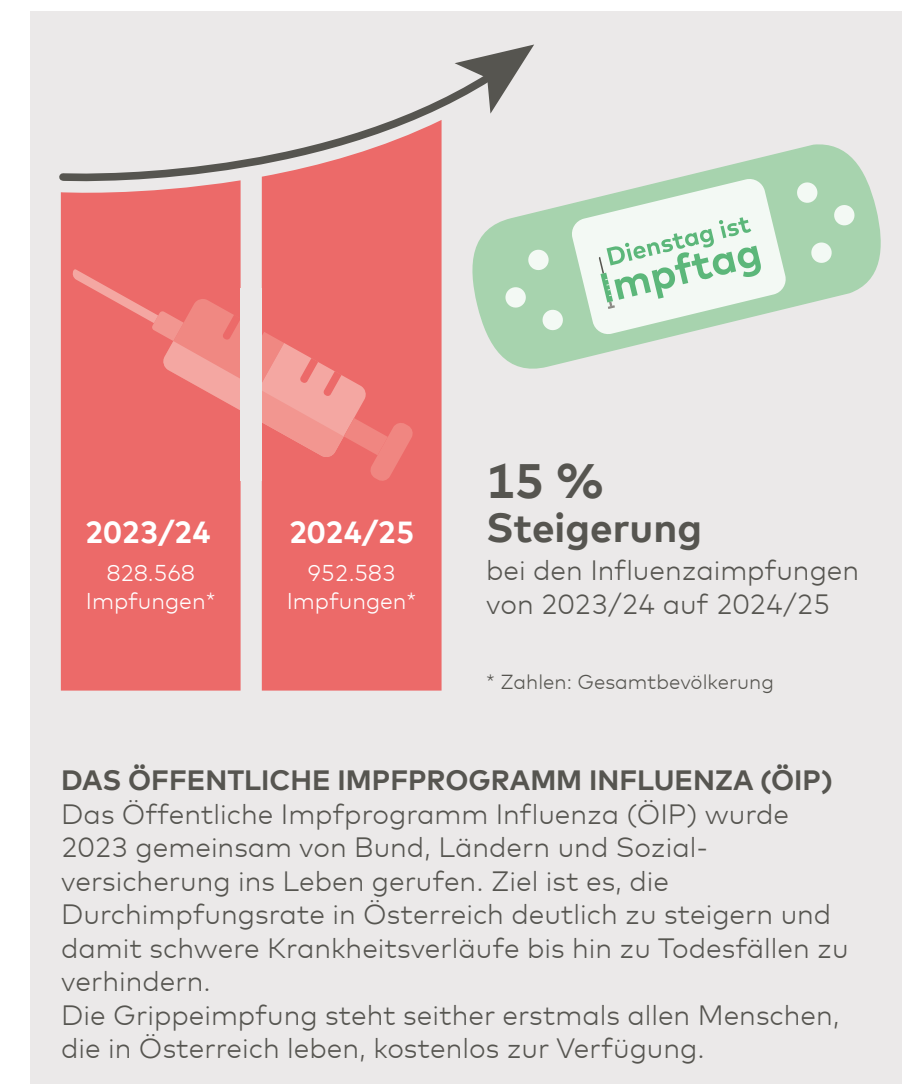
Im Rahmen des Öffentlichen Impfprogramms Influenza (ÖIP) bot die SVS 2024 erstmals kostenlose Grippeimpfungen in allen Kundencentern und im Gesundheitszentrum für Selbständige in Wien an. Unter dem Motto „Diensttag ist Impftag“ leistete die SVS so einen wichtigen Beitrag, um die Durchimpfungsrate in Österreich zu steigern.

Die „echte“ Grippe, auch Influenza, ist eine oft unterschätzte Krankheit. Sie tritt meist schlagartig auf, verursacht Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen, Schnupfen, Husten oder eine allgemeine Kreislaufschwäche. Die wirksamste vorbeugende Schutzmaßnahme ist die jährliche Grippeimpfung. Diese stand im Rahmen des Öffentlichen Impfprogramms Influenza (ÖIP) in der Saison 2024/25 erstmals österreichweit allen Menschen in Österreich kostenlos zur Verfügung.

### Kostenloses SVS Impfangebot für alle in Österreich

Um einen besonders niederschweligen Zugang zur kostenlosen Grippeimpfung zu ermöglichen, bot die SVS ihren Versicherten, aber auch allen anderen Menschen in Österreich die Möglichkeit, sich österreichweit in den SVS Kundencentern und dem Gesundheitszentrum für Selbständige in Wien impfen zu lassen.

Impfungen gehören zu den wichtigsten und wirksamsten Präventionsmaßnahmen. Das niederschwellige Impfangebot in den Kundencentern ergänzt die umfassenden Vorsorge-Angebote der SVS.





**30 Millionen Euro  
investiert die SVS  
zusätzlich pro Jahr**



**65 % für neue  
Leistungen**



## MEILENSTEIN FÜR DIE VERSORGUNG.

Mit dem neuen Ärzte-Gesamtvertrag stellt die SVS weitere Weichen für ein zukunfts-fittes Gesundheitssystem. Mit gezielten Investitionen sind SVS Versicherte so best-möglich versorgt: wohnortnah, modern und effizient.

Auch das beste Gesundheitssystem braucht Erneuerung, wenn sich Anforderungen verändern: Mit geeigneten Rahmenbedingun-gen und gezielten Investitionen stärkt der neue Gesamtvertrag von SVS und Österreichischer Ärztekammer (ÖÄK) die Versorgung Selbständiger im Gesundheitssystem nachhaltig.

Denn hochwertige Versorgung soll dort ankommen, wo sie ge-braucht wird – im unmittelbaren Umfeld der Versicherten. Der neue Ärzte-Gesamtvertrag markiert dabei einen wichtigen Meilen-stein: Er sorgt für zusätzliche Leistungen, fördert Prävention und entlastet Spitäler durch eine stärkere Ausrichtung auf den extra-muralen Bereich. Damit bekennen sich SVS und ÖÄK auch klar zu nachhaltiger Versorgung außerhalb des Spitalssektors – und setzen einmal mehr starke Akzente für Prävention. Bestes Beispiel dafür ist die Neuausrichtung der Darmkrebs-Vorsorge, die neue Standards setzt.





## NOCH BESSER VERSORGT – DER NEUE ÄRZTE-GESAMTVERTRAG

Mit dem Inkrafttreten des neuen Ärzte-Gesamtvertrags wurde ein weiterer Meilenstein für eine moderne und wohnortnahe Gesundheitsversorgung gelegt. SVS Versicherte profitieren seit 1. Jänner 2024 von einer Reihe zusätzlicher Leistungen im niedergelassenen Bereich.

**Neue ärztliche Leistungen, wohnortnahe Versorgung und Prävention:** Der neue Gesamtvertrag zwischen SVS und Österreichischer Ärztekammer (ÖÄK) ist ein innovatives Instrument zur Patientenlenkung, das die Gesundheitsversorgung der SVS Kunden weiter optimiert.

**Gezielte Investitionen im niedergelassenen Bereich**  
Die SVS investiert mit dem neuen Vertrag jährlich 30 Millionen Euro zusätzlich in den extramuralen Bereich – also den niedergelassenen Bereich abseits von Krankenhäusern und Ambulanzen. 71 Prozent werden für Mangelfächer genutzt. Allein 42 Prozent davon entfallen auf Allgemeinmediziner, die aktuell zu den Mangelfächern zählen. 65 Prozent der 30 Millionen sind dabei für die Finanzierung neuer Leistungen vorgesehen. Ziel ist, Patientenströme zu lenken, die Versorgung außerhalb des Spitals zu stärken und den niedergelassenen Bereich zu attraktivieren.

**Mehr Leistung, mehr Prävention, mehr Versorgung**  
Ein besonderer Fokus des neuen Gesamtvertrags liegt auf präventiven Leistungen. Der neue Senioren-Check für Patienten ab 70 Jahren ermöglicht es

Vertragsärzten, sich mehr Zeit für ältere Patienten zu nehmen, die intensivere Betreuung benötigen. Ein wichtiger Schritt hin zur klientspezifischen Beratung. Mit der Neugestaltung der Darmkrebsvorsorge und der Anpassung an die kurative Koloskopie wird des Weiteren die aktive Krebsprävention gezielt ausgebaut.

Eine zukunftsweisende Neuerung ist zudem die „First Line Sonographie“, mit der eine generelle Ultraschallposition für Allgemeinmediziner eingeführt wird. Dies belohnt nicht nur jene Vertragsärzte, die in dieses Gebiet investieren, sondern entlastet auch Krankenhäuser: Die Kunden müssen für einen Ultraschall nicht mehr zum Facharzt oder ins Spital. Dies verspricht aktive Entlastung des Systems und erweitert die Kompetenzen der Primärversorger.

## NEUE LEISTUNGEN – WOHNORTNAH

Spezielle Augenleistungen:  
Spectral Domain Optische  
Kohärenztomographie (OCT)  
YAG-Laser Behandlung **1**

First Line Sonographie für  
Allgemeinmediziner **2**

Osteoporosemessung  
(Knochendichtemessung) **3**

Neugestaltung der  
Darmkrebsvorsorge **4**

**5** Ambulante  
Schlafapnoeuntersuchung

**6** Tumornachsorge  
nach maligner  
Hauterkrankung

**7** Senioren-Check



# FRÜHERKENNUNG IM FOKUS: SVS OFFENSIVE GEGEN DARMKREBS

Als erster Sozialversicherungsträger setzt die SVS seit 2024 die neue ÖGGH-Leitlinie zur Darmkrebs-Vorsorge um und übernimmt damit eine Vorreiterrolle in der Früherkennung von Krebs. Eine österreichweite Offensive gegen Darmkrebs sollte Versicherte zwischen 45 und 75 Jahren motivieren, die Vorsorge-Koloskopie wahrzunehmen.

**Vorsorgen kann Leben retten!**  
Deshalb wurde im Rahmen des neuen Gesamtvertrags zwischen SVS und Österreichischer Ärztekammer unter anderem die Darmkrebs-Vorsorge mit 1. Jänner 2024 auf neue Beine gestellt.

Zugute kommt das den Versicherten der SVS: Denn das bundesweit einheitliche Vorsorgeangebot umfasst nun auch eine Sedierung für eine völlig schmerzfreie Untersuchung, die ambulant durchgeführt wird. Bei SVS Vertragsärzten kann sie kostenlos in Anspruch genommen werden.

## Rechtzeitig diagnostizieren und behandeln

Darmkrebs zählt zu den häufigsten Krebserkrankungen. Jedes Jahr erhalten fast 5.000 Menschen in Österreich diese Diagnose. Viele Fälle könnten durch rechtzeitige Vorsorgemaßnahmen verhindert werden. Denn: Je früher krankhafte Veränderungen im Darm erkannt werden, desto besser sind die Heilungschancen.

Die Koloskopie (Darmspiegelung) ist derzeit die verlässlichste Untersuchungsmethode, um Darmkrebs und dessen Vorstufen rechtzeitig zu diagnostizieren und zu behandeln. Sie wird Frauen und Männern im Alter von 45 bis 75 Jahren im Abstand von zehn Jahren empfohlen.

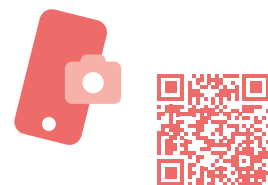
## SVS lädt zur Vorsorge-Koloskopie

Um die Darmkrebs-Vorsorge zu fördern, startete die SVS Ende April 2024 ein Maßnahmenpaket, um Kunden für diese wichtige Präventionsmaßnahme zu sensibilisieren. Dabei wurden Frauen und Männer im Alter von 45 bis 75 Jahren, die in den vergangenen zehn Jahren keine Darmspiegelung in Anspruch genommen hatten, per Brief zur kostenlosen Vorsorge-Koloskopie eingeladen.

Die SVS setzt damit als erster Sozialversicherungsträger Österreichs die neue Altersgrenze der ÖGGH-Leitlinie (Österreichische Gesellschaft für Gastroenterologie und Hepatologie) um – und übernimmt damit eine Vorreiterrolle bei der Umsetzung moderner Präventionsstandards.

## Bestens informiert

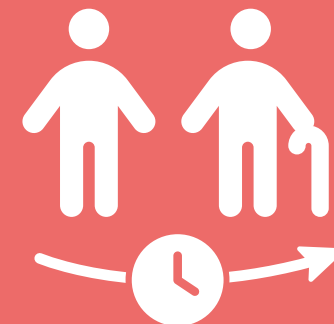
Begleitet wurde die Initiative von einer breit angelegten Informationsoffensive. Über einschlägige SVS Kanäle wie dem Kundenmagazin „G’sund am Punkt.“, dem Newsletter der SVS und digitale Kanäle wurde über die Bedeutung der Früherkennung sowie den Ablauf der Untersuchung informiert. Das Video „Felix geht zur Darmkrebs-Vorsorge“ sollte darüber hinaus die Thematik mit einem gewissen Augenzwinkern vermitteln, um so mögliche Ängste und Hürden abzubauen.



[svs.at/darmkrebsvorsorge](https://svs.at/darmkrebsvorsorge)



## WAS MAN ÜBER DARMKREBS WISSEN SOLLTE ...



Das **Erkrankungsrisiko beginnt mit dem 40. Lebensjahr zu steigen** und nimmt mit jedem Lebensjahrzehnt weiter zu. Ein höheres Risiko kann sich aus genetischen Faktoren ergeben.



der Krebsgeschwüre werden bei einer Koloskopie erkannt.



Das individuelle **Risiko lässt sich senken**, etwa durch regelmäßige Bewegung, Verzicht auf Nikotin, Alkohol sowie hoch verarbeitete Fleischprodukte und mäßigen Konsum von rotem Fleisch.

**5.000**  
Neuerkrankungen  
pro Jahr

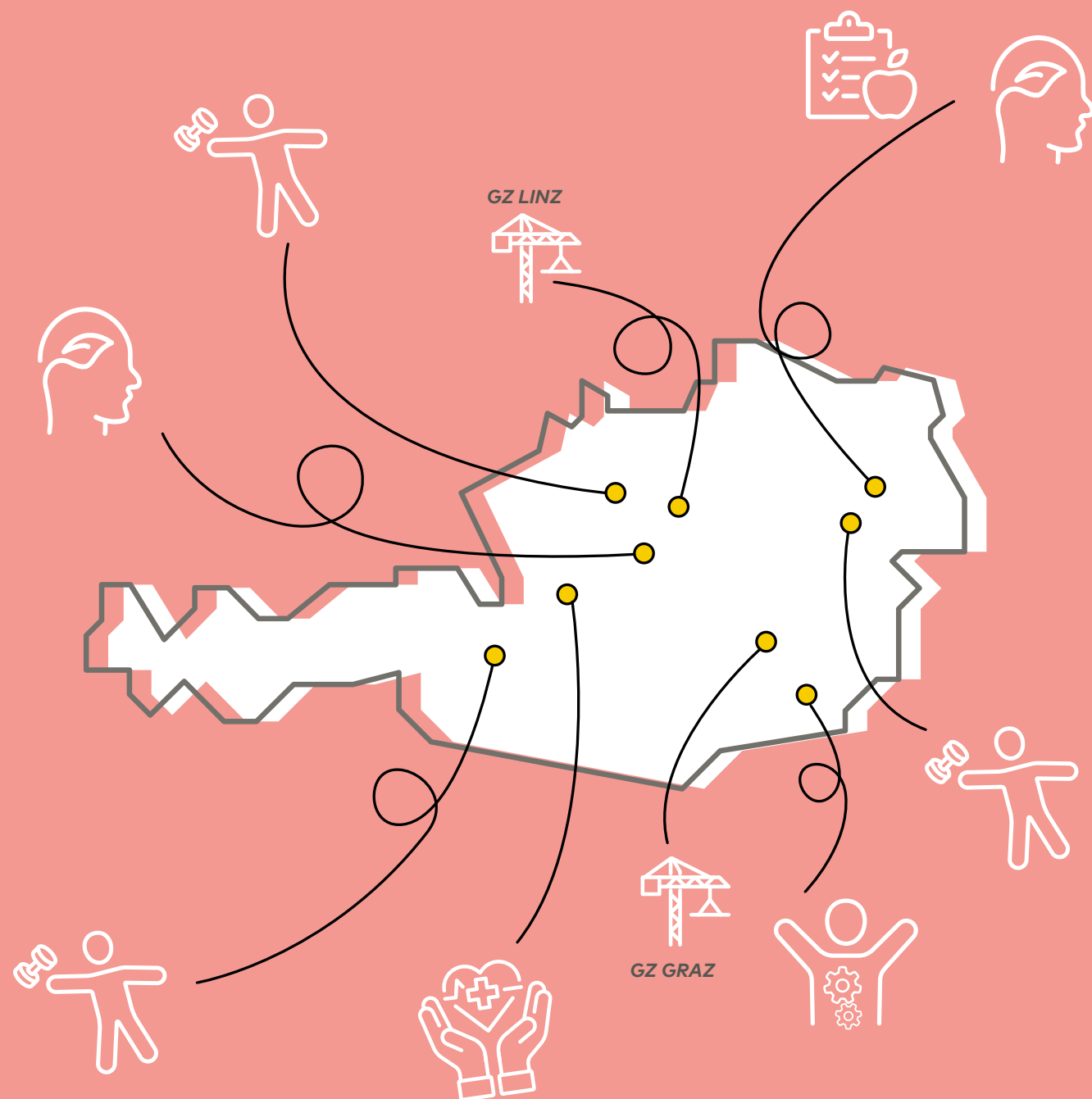


**Darmkrebs entsteht in den meisten Fällen sehr langsam** und entwickelt sich oft aus ursprünglich gutartigen Wucherungen der Darmschleimhaut, den sogenannten Darmpolypen.



Rund **400.000**  
Versicherte wurden 2024 zur  
Vorsorge-Koloskopie eingeladen.

**+ 35 %** bei  
Vorsorge-Koloskopien



## SPITZENMEDIZIN – GLEICH NEBENAN.

Gesundheit muss ganzheitlich betrachtet werden: von der Prävention bis zur Rehabilitation. Mit ihren Gesundheitseinrichtungen schafft die SVS genau das – wohnortnahe, moderne und umfassende medizinische Versorgung für Österreichs Selbständige.

Neun Einrichtungen in ganz Österreich bilden das Rückgrat der SVS Gesundheitsversorgung. Hier werden Prävention, Rehabilitation und Nachsorge neu gedacht – mit dem Ziel, Selbständige beim Gesundbleiben und Gesundwerden bestmöglich zu unterstützen. Jedes Haus verfügt über spezialisierte Schwerpunkte, erfahrene Teams und moderne Ausstattung, die höchste medizinische Qualität mit individueller Betreuung verbindet.

Das Erfolgsmodell Gesundheitszentrum für Selbständige in Wien zeigt, wie Top-Versorgung heute funktioniert. Nach dem Prinzip „alles aus einer Hand, alles unter einem Dach“ vereint es Vorsorge, Diagnostik, Therapie und telemedizinische Begleitung – ohne lange Wege oder Wartezeiten. Mit den geplanten Gesundheitszentren in Linz und Graz geht die SVS den nächsten Schritt. Damit wird das dichte Versorgungsnetz weiter ausgebaut – für noch mehr Nähe, Flexibilität und Qualität in der medizinischen Betreuung Selbständiger.

## MODERNE MEDIZIN „SELBSTÄNDIG“ GEDACHT

Die Gesundheitseinrichtungen der SVS verbinden höchste medizinische Qualität mit wohnortnaher Versorgung und sorgen dafür, dass Vorsorge, Diagnostik, Therapie und Rehabilitation nahtlos ineinandergreifen. Mit neuen Gesundheitszentren in Linz und Graz wird das Versorgungsnetz weiter ausgebaut.

Sie sind die Eckpfeiler einer modernen Gesundheitsversorgung für Selbständige – die Gesundheitseinrichtungen der SVS. Mit insgesamt neun eigenen Einrichtungen für Prävention und Rehabilitation garantiert die SVS ihren Kunden wohnortnahe und hochwertige medizinische Betreuung.

### Von der Vorsorge bis zur Therapie

Das Leistungsspektrum ist breit gefächert: von Rehabilitation und Prävention bei orthopädischen und rheumatischen Erkrankungen über neurologische und neuropsychologische Diagnosen sowie lungen-onkologische und unfallchirurgische

Indikationen bis hin zur Rehabilitation von Herz-Kreislauf- und Stoffwechselerkrankungen. Das Angebot umfasst auch die Rehabilitation nach operativen Eingriffen sowie für entzündliche und degenerative Erkrankungen am Bewegungs- und Stützapparat.

Im Mittelpunkt stehen ärztliche Betreuung und medizinische Behandlung. Darüber hinaus spielen die persönliche Erholung von Alltagssorgen, die Möglichkeit zum Austausch mit anderen Selbständigen sowie die Motivation zu einer gesundheitsbewussten Lebensweise eine große Rolle. Zunehmend werden auch telemedizinische Programme eingesetzt, die eine nachhaltige Lebensstilverbesserung ermöglichen.

### Alles unter einem Dach

Ergänzend zu den stationären Gesundheitseinrichtungen führt die SVS mit dem Gesundheits-

### MODERNE VERSORGUNG IM HERZEN OBERÖSTERREICHS – SVS GESUNDHEITZENTRUM LINZ

In Oberösterreich entsteht ein neues Gesundheitszentrum mit Facharzt-, Diagnose- und Therapiezentrum sowie telemedizinischer Begleitung. Das neue Gesundheitszentrum wird im Gebäude der SVS in der Hanuschstraße in Linz untergebracht und umfasst rund 1.400 Quadratmeter.

Umsetzungspartner ist die Oberösterreichische Gesundheitsholding (OÖG), ein Partner, der nicht nur über die entsprechende Expertise verfügt, sondern auch im Gesundheitswesen in Oberösterreich tief verwurzelt ist. Mit attraktiven Öffnungszeiten und einem umfassenden Angebot leistet die SVS einen wichtigen Beitrag zur regionalen Versorgung. Die Eröffnung ist 2027 geplant.



### NACHHALTIG STEIRISCH, GANZHEITLICH GESUND – SVS GESUNDHEITZENTRUM GRAZ

Auf dem Areal der Wirtschaftskammer wird ein modernes Bürogebäude in Holzbauweise errichtet, das künftig das erste Gesundheitszentrum für Selbständige in der Steiermark und damit das dritte in Österreich beheimatet. Das neue Gesundheitszentrum wird am Campus der Wirtschaft in der Körblergasse in Graz gemeinsam mit der SVS Landesstelle untergebracht und umfasst rund 1.400 Quadratmeter. Der Partner für die Umsetzung wird 2025 feststehen.

Auch das steirische Gesundheitszentrum ist nach dem One-Stop-Shop-Prinzip aufgebaut und richtet sich an SVS Versicherten aus der Umgebung. Neben Allgemeinmedizinern sind eine Vielzahl von Fachärzten und Therapeuten mit umfassendem Angebot an einem Standort vereint. Mit einem Fokus auf Prävention, Digitalisierung und ganzheitlicher Medizin wird das Zentrum zu einem neuen Kompetenzstandort für Gesundheit und Vorsorge in der Region. Die Eröffnung ist 2027 geplant.

zentrum für Selbständige in Wien ein ambulantes Gesundheitszentrum. Nach dem One-Stop-Shop-Prinzip vereint es sämtliche Leistungen unter einem Dach: von der Vorsorgeuntersuchung über fachärztliche Abklärungen und Therapie bis zur ambulanten Rehabilitation. Telemedizinische Angebote wie Blutdruck-Monitoring oder Herzschrittmacher-Fernbetreuung ermöglichen eine kontinuierliche medizinische Begleitung – flexibel, unabhängig von Zeit und Ort.

### Versorgung mit Zukunft

Das erfolgreiche Konzept wird nun auf weitere Regionen ausgeweitet. So errich-

tet die SVS zwei weitere Gesundheitszentren – in Linz und Graz. Beide werden moderne ambulante Einrichtungen mit Schwerpunkt auf Prävention, Diagnostik und Therapie und erweitern das bestehende Angebot um wohnortnahe Gesundheitsversorgung in Oberösterreich, der Steiermark und den angrenzenden Bundesländern.

Damit baut die SVS die flächendeckende Versorgung ihrer Versicherten konsequent aus. Das erklärte Ziel: Selbständige bestmöglich beim Gesundwerden und Gesundbleiben zu unterstützen – rasch, individuell und ganzheitlich.



**KLINIKUM BAD HALL + BAD SCHALLERBACH, STANDORT BAD HALL**  
Kardiologische und neurologische Rehabilitation.  
[klinikum-badhall.at](http://klinikum-badhall.at)



**KLINIKUM BAD HALL + BAD SCHALLERBACH, STANDORT BAD SCHALLERBACH**  
Rehabilitation nach Unfällen und Operationen sowie bei entzündlichen und degenerativen Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparates.  
[klinikum-badschallerbach.at](http://klinikum-badschallerbach.at)



**GESUNDHEITZENTRUM FÜR SELBSTÄNDIGE WIEN**  
Gesundheitsvorsorge, Diagnostik und Therapie.  
[gesundheitszentrum-selbstaendige.at](http://gesundheitszentrum-selbstaendige.at)

**NRZ ROSENHÜGEL**  
Neurologische Rehabilitation: bietet entsprechende individuell zugeschnittene Rehabilitationsprogramme.  
[nrz.at](http://nrz.at)



**KLINIKUM AM KURPARK BADEN**  
Rehabilitation nach Unfällen und Operationen sowie bei entzündlichen und degenerativen Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparates.  
[klinikum-baden.at](http://klinikum-baden.at)



**KLINIKUM MALCHERHOF BADEN**  
Behandlungen des Stütz- und Bewegungsapparates sowie bei rheumatischen Beschwerden.  
[klinikum-malcherhof.at](http://klinikum-malcherhof.at)

**KLINIKUM BAD GASTEIN**  
Rehabilitation nach Unfällen und Operationen sowie bei entzündlichen und degenerativen Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparates.  
[klinikum-badgastein.at](http://klinikum-badgastein.at)



**HERZREHA BAD ISCHL**  
Herzrehabilitation und Stoffwechselerkrankungen.  
[herzreha.at](http://herzreha.at)



**KLINIKUM BAD GLEICHENBERG**  
Rehabilitationsaufenthalte für Lungen-, Stoffwechsel- und onkologische Erkrankungen.  
[klinikum-bad-gleichenberg.at](http://klinikum-bad-gleichenberg.at)

# 2024. VERANTWORTUNG.

Soziale Sicherheit aus einer Hand. Leistungen und Services spürbar verbessern, Angebote ausbauen, Selbständige weiter entlasten, Verantwortung gemeinsam (er-)leben.

Verantwortung übernimmt die SVS für über 1,3 Millionen Versicherte. Soziale Sicherheit für Selbständige ist mehr als eine Pflicht – sie ist ein Versprechen. Ein Versprechen, das die SVS mit Verantwortung, Weitblick und Innovationskraft einlöst.

Gemeinsam mit ihren Partnern, Mitarbeitern aber vor allem mit ihren Versicherten arbeitet die SVS daran, soziale Sicherheit aus einer Hand zu leben – heute und morgen.

## **SOZIALE SICHERHEIT GARANTIEREN.**

Verantwortung übernehmen heißt, soziale Sicherheit für über 1,3 Millionen Menschen zu garantieren. Die SVS baut ihre Leistungen aus, sorgt für Entlastung und steht ihren Betrieben in Notsituationen unterstützend zur Seite.

**35**

## **DIGITALISIERUNG À LA SVS.**

Verantwortung übernehmen heißt, Wege, Wartezeit, Nerven der Kunden und Ressourcen zu sparen. Digitale Transformation auf allen Ebenen mit modernen Serviceangeboten macht es möglich. svsGO, selbständig, jederzeit und überall. Die digitalen Services der SVS.


**39**

## **SVS IM NETZWERK.**

Verantwortung übernehmen heißt, soziale Sicherheit im Netzwerk der SVS gemeinsam zu (er-)leben. Soziale Sicherheit als dynamisches Zusammenspiel aus Vertrauen, Dialog und Partnerschaft. Für die SVS bedeutet Verantwortung nicht nur das Verwalten von Leistungen, sondern auch das aktive Mitgestalten einer lebendigen Gemeinschaft.

**47**





# **SOZIALE SICHERHEIT GARANTIEREN. VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN HEISST, SOZIALE SICHERHEIT FÜR ÜBER 1,3 MILLIONEN MENSCHEN SCHAFFEN.**

Entlastung. Schnelle Hilfe. Leistungsausbau. Entlastung im Rahmen der Steuerreform über schnelle Hilfen bis hin zur Betriebshilfe. Und vielem mehr. SVS – garantiert auch 2024 soziale Sicherheit aus einer Hand.

Veränderungsbereitschaft zeichnet die SVS aus. Neue und innovative Leistungen & Services zu entwickeln, die die Ausrichtung und das Selbstverständnis der SVS bestätigen und untermauern, treibt die SVS und ihre Mitarbeiter Jahr für Jahr an. Als Gesundheitsversicherung ist die SVS Ansprechpartner für ihre 1,3 Millionen Kunden – während des gesamten Lebenszyklus. Das große Ziel: Soziale Sicherheit aus einer Hand in allen Lebenslagen - vom Kleinkind bis ins hohe Alter. Die SVS entwickelt dabei ihr Leistungs- und Serviceangebot entlang der Bedürfnisse ihrer Versicherten weiter, um in Notsituationen möglichst flexibel reagieren und Selbständigen in Österreich auch in schwierigen Momenten und Notsituationen schnelle und effektive Unterstützung zukommen lassen zu können.

## ÖKOSOZIALE STEUERREFORM: ENTLASTUNG FÜR SELBSTÄNDIGE

Entlastung, die ankommt: 65 Millionen Euro für 460.000 Selbständige allein im Jahr 2024. Die Umsetzung der ökosozialen Steuerreform bringt eine spürbare Entlastung für Selbständige in Österreich.

Insgesamt 460.000 Versicherte profitierten von einer Gutschrift der Krankenversicherungsbeiträge, die sich je nach Einkommenshöhe zwischen 60 und 315 Euro bewegte und sich 2024 insgesamt auf eine Gesamtentlastung in Höhe von 65 Millionen Euro summierte.

Die SVS wickelte die Maßnahme unbürokratisch und automatisiert über die Sommer-Beitragsvorschreibung ab. Anspruchsberechtigt waren Gewerbetreibende, Freiberufler, Neue Selbständige sowie Betriebsführer in der Land- und Forstwirtschaft mit niedrigen bis mittleren Einkommen.

Weiters gab es 2024 – wie in den Vorjahren auch – eine Unterstützung für neue Selbständige in Form eines Energiekostenzuschusses in Höhe von 410 Euro. Auch dieser wurde von der SVS mittels Gutschrift der Sozialversicherungs-Beiträge berücksichtigt und ist als Pendant zur Energiekostenpauschale für Kleinunternehmer zu werten.

„Diese Entlastung ist ein wichtiges Signal – gerade in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten.“

*Peter Lehner, SVS Obmann*

### SO WIRKT DIE STEUERREFORM IM JAHR 2024

**460.000**  
BEGÜNSTIGTE  
SELBSTÄNDIGE

**65 Mio. €**  
GESAMTE  
ENTLASTUNG

ca.  
**141 €**  
pro Person  
DURCHSCHNITTliche  
**GUTSCHRIFT**  
(60-315 € je nach Einkommen)

## NIEDRIGERE PV BEITRÄGE FÜR AKTIVE PENSIONISTEN

Entlastung für aktive Pensionisten.

Mit 1. Jänner 2024 trat eine gesetzliche Änderung in Kraft, die für viele selbständig erwerbstätige Pensionisten eine spürbare finanzielle Entlastung brachte. Ein Teil der Beiträge zur Pensionsversicherung entfällt: max. 10,25 Prozent bis zur Höhe der doppelten Geringfügigkeitsgrenze (2024: 1.036,88 € monatlich).

Was das bedeutet: Wer nach Erreichen des Regelpensionsalters weiterhin arbeitet, zahlt für das laufende Einkommen bis zu dieser Grenze keine Pensionsversicherungsbeiträge mehr.

Anreize für längeres Arbeiten zu schaffen und unnötige Doppelbelastungen zu vermeiden.

Die Regelung gilt befristet für die Jahre 2024 und 2025 und wird von der SVS automatisch in der Beitragsvorschreibung berücksichtigt – ohne zusätzlichen Antrag. Damit zeigt sich einmal mehr: Sozialversicherung kann auch einfach, gerecht und zukunftsorientiert sein.

Darüber hinaus gibt es ab 1. Jänner 2024 höhere Zuschläge bei einem späteren Pensionsantritt – damit wurde ein weiterer Anreiz geschaffen, der all jenen Versicherten entgegenkommt, die ihren Übergang vom Erwerbsleben in die Pension flexibler gestalten und auch nach Erreichen ihres Regelpensionsalters noch weiterarbeiten möchten.

Ab 2024 steigt zudem das Regel-pensionsalter für Frauen schrittweise von 60 auf 65 Jahre – betroffen sind konkret alle Frauen, die ab 01.01.1964 geboren sind. Damit kommt es nicht nur zu einer Angleichung des Pensionsalters von Frauen und Männern, sondern auch zu höheren Pensionen für Frauen – denn jeder Versicherungsmonat mehr wirkt sich positiv auf die Pension aus.

## MEHR UNTERSTÜTZUNG FÜR BETRIEBE IN NOTSITUATIONEN

Mit Anfang 2024 hat die SVS den Kostenzuschuss für die Betriebshilfe von 10 auf 12 Euro pro Stunde erhöht. Damit reagiert die SVS auf die gestiegenen Lebenshaltungs- und Lohnkosten und stärkt gezielt jene, die im Krankheits- oder Unglücksfall auf rasche Hilfe angewiesen sind.

Die Maßnahme betrifft in erster Linie unaufschiebbare Arbeiten in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben, wenn Betriebsführer oder mitarbeitende Angehörige ausfallen. Geeignete Betriebshelfer werden weiterhin über den bewährten Kooperationspartner Maschinenring vermittelt. Der erhöhte Kostenzuschuss gilt genauso für die selbstorganisierte Betriebshilfe im gewerblichen Bereich und ist

somit – bei Vorliegen der Anspruchsvoraussetzungen – für alle Selbständigen einheitlich.

Mit der Erhöhung stellt die SVS zusätzlich rund 1,3 Millionen Euro für ihre Versicherten zur Verfügung – ein starkes Zeichen für Verlässlichkeit und Partnerschaft der SVS, besonders im ländlichen Raum.







## DIGITALISIERUNG À LA SVS. INNOVATION IM DIENST DER VERSICHERTEN.

Die SVS zeigt, wie digitale Transformation und soziale Verantwortung Hand in Hand gehen – mit verständlicher Kommunikation und modernen Services nach außen und effizienten Prozessen im Inneren. Auch 2024 bleibt die SVS auf Innovationskurs. Modern, serviceorientiert und zukunftsfit.

Digitale Services mit Verantwortung gestalten. Die SVS hat bei der digitalen Transformation einen klaren Grundsatz: Technologie ist kein Selbstzweck – sie muss den Menschen dienen. Im Rahmen ihres Omni-Channel-Konzepts verfolgt die SVS konsequent das Ziel, ihren Versicherten auf allen Kanälen ein modernes, effizientes und serviceorientiertes Erlebnis zu bieten. Digitale Services wie svsgo sind dabei ein zentraler Bestandteil verantwortungsvoller Kundenbetreuung. Sie ermöglichen es, Zeit und Ressourcen zu sparen, Prozesse zu vereinfachen und gleichzeitig die persönliche Betreuung zu stärken – ganz im Sinne unseres Mottos: Vorsorgen, Verantwortung, Vertrauen.

Deshalb steht bei allen digitalen Entwicklungen der konkrete Nutzen für unsere Versicherten im Mittelpunkt. 2024 war ein Jahr, in dem dieser Anspruch besonders sichtbar wurde. Mit neuen Services, die nicht nur technisch überzeugen, sondern vor allem den Alltag der SVS Kunden spürbar erleichtern.

# svsGO – HIGHLIGHTS & WEITERENTWICKLUNGEN 2024

Die SVS denkt Digitalisierung ganzheitlich. Von der internen Prozessoptimierung bis zur empathischen Kommunikation mit den Versicherten. Denn nur wenn beide Seiten ineinandergreifen, entsteht echter Mehrwert – in Form von Klarheit, Effizienz und Vertrauen.

Die SVS hat 2024 ihre Rolle als Innovationsführerin im Sozialversicherungsbereich weiter ausgebaut – immer mit dem Ziel, soziale Sicherheit einfacher, verständlicher und zugänglicher zu machen. Mit svsGO – dem digitalen Serviceangebot der SVS – wird diese Verantwortung konkret gelebt und für Kunden erlebbar gemacht. Die Services werden laufend weiterentwickelt, um den hohen Ansprüchen der 1,3 Millionen selbständigen Versicherten gerecht zu werden. Denn wer täglich unternehmerisch denkt und handelt, erwartet sich auch von seiner Sozialversicherung Agilität, Transparenz und Effizienz.

## „Meine Dokumente“ – alles auf einen Klick

Mit dem neuen Bereich „Meine Dokumente“ im svsGO-Kundenportal wurde 2024 ein zentraler Ablageort für wichtige Unterlagen geschaffen. Beitragsvorschreibungen, Zahlungsbestätigungen, Jahreskonten und verschiedene Bestätigungen sind dort jederzeit abrufbar – übersichtlich, sicher und bequem. Neue Dokumente werden als „ungelesen“ markiert, damit nichts übersehen wird.

## App-Update: Profilverwaltung & „Gemeinsam lächeln.“-Anmeldung

Die svsGO-App wurde 2024 um zentrale Funktionen erweitert. Versicherte können nun direkt am Smartphone:

- ihre Kontaktdaten und Bankverbindung verwalten
- Kommunikationspräferenzen festlegen
- und auch die Anmeldung zur Gesundheitsaktion 2024 „Gemeinsam lächeln.“ konnte schnell und direkt mit svsGO vorgenommen werden

## Video im Beitragskonto: Hilfe auf Augenhöhe

Ein neues Informationsvideo im svsGO-Beitragskonto richtet sich gezielt an „Erstgemahnte“. SVS Testimonial Felix erklärt darin verständlich und empathisch, wie einfach eine Ratenzahlung beantragt werden kann. So wird aus einem potenziellen Problem ein lösungsorientierter Dialog – digital, direkt und menschlich.



Sieh selbst:



Über **330.000**  
App-Downloads

Rund **10.000**  
monatliche svsGO-  
Nachrichten

Rund **8.000**  
Anfragen an den  
SVS Chatbot/Monat

Über **300.000**  
Besucher auf  
svs.at monatlich

**70 %**  
der Wahlarztrechnungen  
werden bei der SVS  
digital eingereicht

**105.000**  
SVS Versicherte  
haben Wahlarzt-  
rechnungen über svsGO-  
Portal eingereicht

**48.000**  
per  
svsGO-App



## ID Austria frei Haus – bei den Tagen der Zahngesundheit

Im Oktober 2024 nutzten fast 400 Versicherte die Gelegenheit, ihre ID Austria direkt in ihrem SVS Kundencenter zu beantragen. Dank der Kooperation mit dem Finanzamt Österreich, deren Mitarbeiter die ID Austria auf Wunsch direkt vor Ort ausstellten. Gleichzeitig gab es umfassende Informationen zu svsGO, den digitalen Services der SVS. Ein gelungenes Beispiel für gelebte Verantwortung und Serviceorientierung vor Ort in den SVS Kundencentern.

## Fazit: Verantwortung digital gedacht

Die SVS versteht Digitalisierung als Werkzeug, um Verantwortung gegenüber ihren Versicherten noch besser wahrzunehmen. svsGO steht dabei für ein Serviceversprechen: einfache Prozesse, individuelle Betreuung und moderne Kommunikation – immer mit dem Ziel, den Alltag der Selbständigen zu erleichtern. 2024 war ein weiterer Meilenstein auf diesem Weg. Und der nächste Schritt ist schon in Planung.

# EINFACH ERKLÄRT: SVS SETZT AUF ERKLÄRVIDEOS FÜR MEHR VERSTÄNDLICHKEIT

Soziale Sicherheit ist ein komplexes Thema – und genau deshalb setzt die SVS seit 2024 verstärkt auf multimediale Kommunikation. Mit einer neuen Reihe von Erklärvideos auf [svs.at](https://svs.at) werden zentrale Fragen rund um Versicherung, Beiträge und Leistungen kurz, verständlich und alltagsnah erklärt.

Ob es um die Mitversicherung von Kindern, die Optionen in der Krankenversicherung, die Vorstellung der digitalen Services [svsGO](https://svs.at), die Beitragsvorschreibung oder die Mehrfachversicherung geht – die Videos holen Versicherte genau dort ab, wo Fragen entstehen: im Alltag. Mit klarer Sprache, animierten Beispielen und sympathischen Figuren wie Felix und Anna wird selbst komplexe Materie leicht zugänglich gemacht.

„Unsere Erklärvideos sind ein zusätzlicher Servicekanal – sie ergänzen persönliche Beratung und digitale Services wie [svsGO](https://svs.at) auf ideale Weise.“

*Alexander Biach, SVS Generaldirektor*

Ein besonders innovativer Schritt 2024 war der zielgruppenspezifische Einsatz von Erklärvideos direkt im SVS Kundenportal [svsGO](https://svs.at): Versicherte mit Beitragsrückständen erhielten ein personalisiertes Video, das sie beim Login im Portal über mögliche Zahlungsoptionen, Fristen und Ansprechstellen informierte – niederschwellig, empathisch und rechtzeitig. Dieser neue Kommunikationsweg im Mahnwesen zeigte, wie sich digitale Tools und Kundennähe sinnvoll verbinden lassen, um Verständnis zu fördern und Lösungen frühzeitig anzustoßen. Ein Pilotprojekt mit viel Potenzial für künftige Anwendungen.



## WARUM DIESER KANAL SO WICHTIG IST?

### Niederschwellig

Kurze Laufzeiten (1–3 Minuten) und klare Visualisierung fördern das Verständnis.

### Barrierearm

Informationen sind jederzeit abrufbar – auch für Menschen mit geringer Lesekompetenz oder Deutsch als Zweitsprache.

### Ergänzend

Die Videos unterstützen bestehende Kanäle wie Kundenportal, App und persönliche Beratung.

Mit diesem Schritt zeigt die SVS, dass moderne Kommunikation und soziale Verantwortung Hand in Hand gehen – und dass gute Information der erste Schritt zu guter Absicherung ist.

Felix erklärt's!  
Hier geht's zu  
allen Videos:  
[svs.at/videos](https://svs.at/videos)





# DIGITALISIERUNG NACH INNEN. PROZESSE, DIE WIRKEN.

Digitale Services für Kunden sind nur so gut wie die Prozesse dahinter. Deshalb investiert die SVS nicht nur in die Weiterentwicklung von svsGO-App und Kundenportal, sondern auch konsequent in die Digitalisierung interner Abläufe. 2024 war ein Jahr der technologischen Meilensteine – mit zwei Projekten, die neue Standards setzen.

## SAP S/4HANA: Echtzeitdaten für bessere Entscheidungen

Mit dem erfolgreichen Go-live von SAP S/4HANA hat die SVS ihre Finanz-, Controlling- und Projektmanagementprozesse auf ein neues Niveau gehoben. Daten stehen nun in Echtzeit zur Verfügung, die Qualität der Auswertungen wurde deutlich verbessert – ein Gewinn für Transparenz, Steuerung und strategische Planung.

## YAMBS.Invoice: Automatisierte Verrechnung in Rekordzeit

Im Bereich der Rechnungsverarbeitung wurde mit YAMBS. Invoice ein vollständig digitaler Workflow eingeführt – von der Erfassung bis zur Freigabe. In nur

drei Monaten wurde das System implementiert und an die spezifischen Anforderungen der SVS angepasst. Das Ergebnis: kürzere Durchlaufzeiten, weniger manuelle Arbeit und mehr Effizienz.

### Fazit

Die Digitalisierung interner Prozesse ist kein Selbstzweck – sie ist die Grundlage für moderne, verlässliche und serviceorientierte Sozialversicherung. Die SVS bleibt auf diesem Weg: effizient im Inneren, exzellent im Außenaufttritt.



**ECHT-  
ZEIT-  
DATEN**  
für schnellere  
Entscheidungen



**AUTOMA-  
TISIERTE  
PROZESSE**  
für weniger  
manuelle Schritte

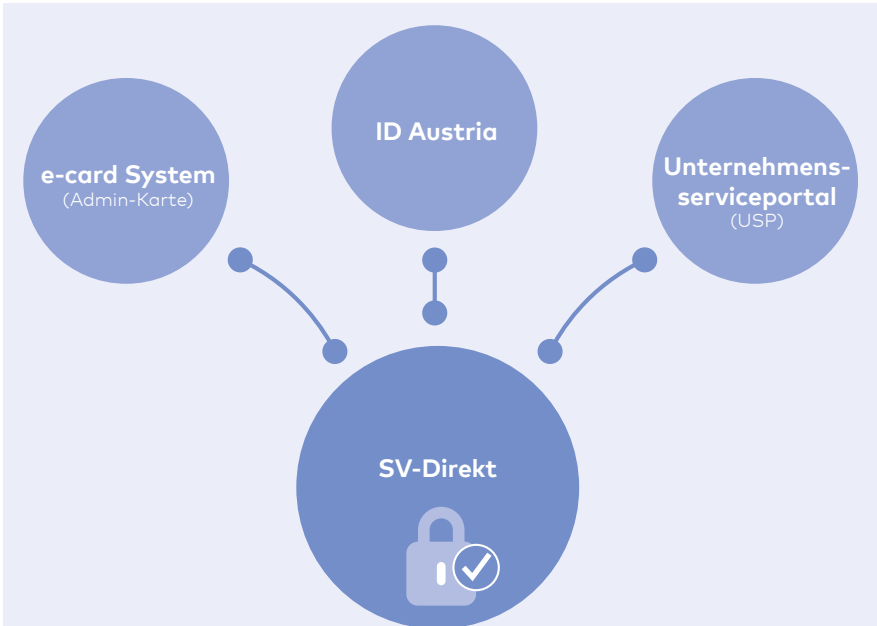
# DIGITAL STATT FAX: KOMMUNIKATION MIT GESUNDHEITSPARTNERN NEU GEDACHT

Mit Jahresende 2024 wurde das Fax als Kommunikationskanal der SVS zu ihren Gesundheitspartnern gesetzlich deaktiviert. Dieser Schritt folgt den Vorgaben des Gesundheitstelematikgesetzes (GTeIG), das ab 01.01.2025 das Übermitteln von Gesundheits- und genetischen Daten per Fax untersagt.

Gemeinsam mit dem SV Dienstleister SVC und weiteren Trägern wurde eine moderne, digitale Alternative erarbeitet und mit dem Gesundheitspartner-Portal gp-portal.at die zukünftig zentrale Plattform für alle Gesundheitspartner der SVS etabliert. Dort wurde auch der neue Kommunikationsdienst SV-Direkt integriert, der speziell als Ersatz für das Fax entwickelt und Ende 2024 freigeschaltet werden konnte.

### Digitaler Fortschritt

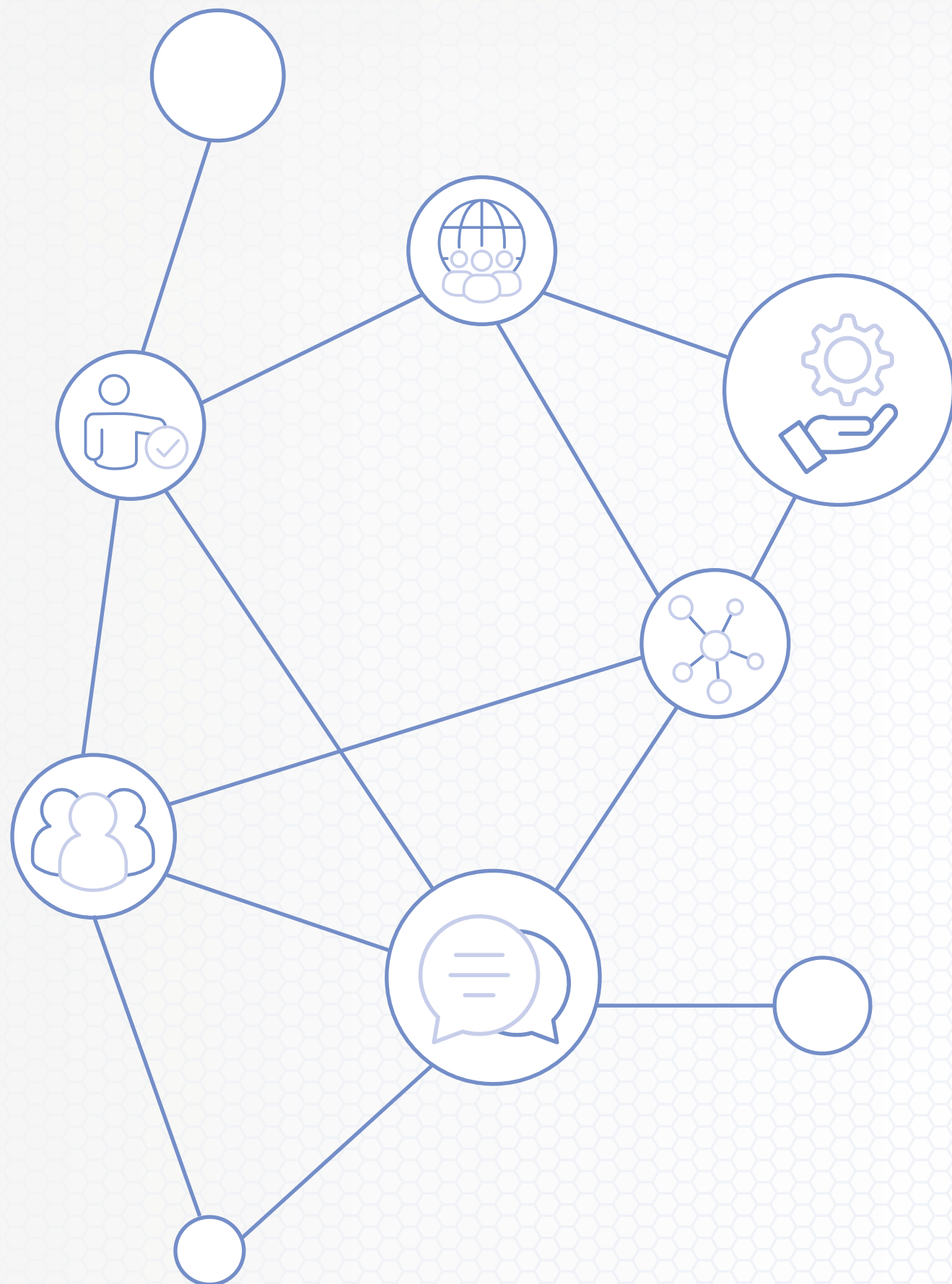
Mit dem Gesundheitspartnerportal setzt die SVS gemeinsam mit ihren Partnern einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zur Digitalisierung im Gesundheitswesen und bietet eine zeitgemäße, effiziente und gesetzeskonforme Lösung für die Kommunikation mit ihren Vertragspartnern.



### SICHERE KOMMUNIKATION

SV-Direkt ermöglicht den geschützten Austausch von leistungsrelevanten Informationen zwischen Gesundheitspartnern und der SVS – einfach, digital und ohne Lizenzkosten. Die Anmeldung erfolgt wahlweise über:

- e-card System (Admin-Karte)
- ID Austria
- Unternehmensserviceportal-Login (USP)



## SVS IM NETZWERK. VERANTWORTUNG FÜR SOZIALE SICHERHEIT GEMEINSAM ERLEBEN.

Soziale Sicherheit ist kein statisches Konzept, sondern ein dynamisches Zusammenspiel aus Vertrauen, Dialog und Partnerschaft. Für die SVS bedeutet Verantwortung nicht nur das Verwalten von Leistungen, sondern auch das aktive Mitgestalten einer lebendigen Gemeinschaft.

In einer Zeit, in der gesellschaftliche und gesundheitspolitische Herausforderungen zunehmend komplexer werden, gewinnt Vernetzung als strategisches Element immer mehr an Bedeutung.

Als moderner Sozialversicherungsträger öffnet sich die SVS bewusst nach außen – gegenüber Versicherten, Vertrags- und Wahlpartnern, Stakeholdern, Experten und Partnerorganisationen. Die Teilnahme an führenden Diskussionsplattformen und Branchenevents sowie die Organisation eigener Formate wie etwa die SVS Gipfelgespräche ermöglichen einen intensiven inhaltlichen Austausch, stärken die Sichtbarkeit der SVS und fördern Innovation und Vertrauen. 2024 präsentierte sich die SVS auf diversen nationalen und internationalen Veranstaltungen oder auch im Rahmen der Buchpräsentation SVS-ON nicht nur als verlässlicher Ansprechpartner, sondern auch als Impuls- und Taktgeber im Bereich sozialer Sicherheit.

Vernetzung schafft Mehrwert: Sie öffnet neue Perspektiven, baut Brücken zwischen Institutionen, und hilft dabei, die Bedürfnisse der Versicherten noch gezielter zu verstehen und zu adressieren. So wird soziale Sicherheit nicht nur verwaltet – sie wird gemeinsam erlebt und weiterentwickelt.



# SVS-ON

Ein Meilenstein für die  
Rechtsklarheit in der  
Sozialversicherung der  
Selbständigen

„Die SVS hat einen gesetzlichen Auftrag zur Forschung. Die Verbindung von Wissenschaft und Praxis schafft einen direkten Nutzen für die Versicherten.“



**6**  
kommentierte Gesetze

**100+**  
Autoren

**2.670**  
Seiten

**1**  
gemeinsames Ziel:  
Rechtsklarheit für  
Selbständige

SVS-ON ist mehr als ein Kommentar – es ist ein Meilenstein. Auf über 2.600 Seiten werden erstmals alle für die SVS Versichertengemeinschaft relevanten Gesetze (GSVG, BSVG, FSVG, ASVG, APG, SVSG) gemeinsam kommentiert. Entstanden in Zusammenarbeit mit der Universität Wien und über 100 Experten, bietet das Werk eine neue Systematik, die Praxis und Wissenschaft gleichermaßen dient.

Mit dem Großkommentar SVS-ON wurde 2024 ein wissenschaftlich fundiertes und praxisnahes Werk veröffentlicht, das erstmals sämtliche für die SVS Versichertengemeinschaft relevanten Sozialversicherungsgesetze – darunter GSVG, BSVG, FSVG, ASVG, APG und SVSG – umfassend diskutiert.

Das Werk entstand in enger Zusammenarbeit von Mitarbeitern der SVS mit der juristischen Fakultät der Universität

Wien sowie über 100 Experten aus Wissenschaft, Rechtsprechung, Verwaltung und Beratung. Es kommentiert nicht nur systematisch die Gesetzesmaterie, sondern bietet auch eine vergleichende Analyse von Parallelbestimmungen und eine transparente Darstellung der vereinheitlichten Vollzugspraxis der SVS.

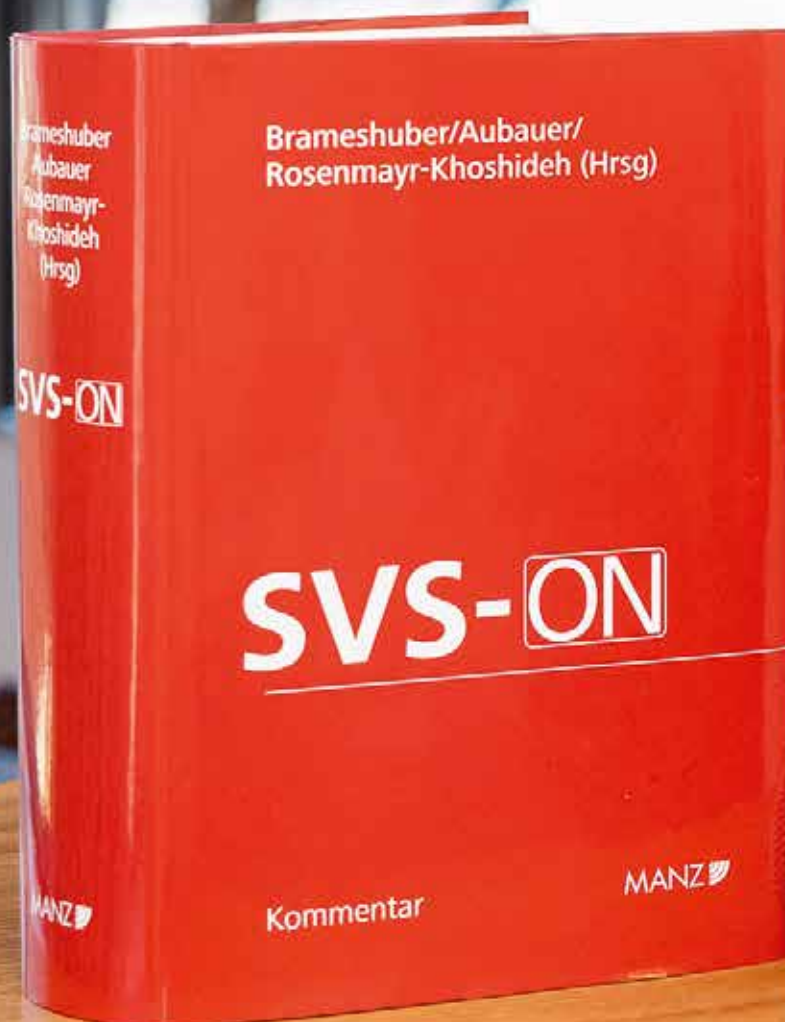
Die feierliche Präsentation des Kommentars fand im Rahmen einer Veranstaltung in der SVS Lounge statt – ein würdiger

Rahmen für ein Projekt, das sowohl für die Praxis als auch für die Forschung im Bereich der sozialen Sicherheit der Selbständigen neue Maßstäbe setzt.

SVS-ON ist damit nicht nur ein Nachschlagewerk, sondern ein Ausdruck gelebter Verantwortung: für Rechtsklarheit, für Harmonisierung – und für eine moderne, verständliche Sozialversicherung.

„Mit SVS-ON schaffen wir Klarheit – für die Praxis, für die Forschung und für die Zukunft der sozialen Sicherheit.“

*Univ.-Prof. Dr. Elisabeth Brameshuber, Universität Wien*





# VERNETZEN. GESTALTEN. PRÄSENTIEREN.

Soziale Sicherheit entsteht nicht im Alleingang. Sie lebt von Austausch, Partnerschaft und einem lebendigen Netzwerk. Deshalb sucht die SVS aktiv den Dialog – dort, wo gesellschaftliche, wirtschaftliche und gesundheitspolitische Entwicklungen stattfinden. 2024 wurden zahlreiche Plattformen genutzt, um Impulse zu setzen, aktiv zuzuhören und die Zukunft gemeinsam weiterzudenken.

Austausch über Grenzen hinweg ermöglicht eine Reihe internationaler Netzwerke, bei denen die SVS Mitglied ist. Dazu zählt etwa der Verband der Krankenkassenverbände und Krankenversicherungen (International Association of Mutual Benefit Societies – AIM), der sich für den universellen Zugang zu hochwertiger, leistbarer Gesundheitsversorgung einsetzt.

Das Europäische Netzwerk der Agrarsozialversicherungssysteme (European Network of Agricultural Social Protection Systems – ENASP) befasst sich mit dem gesamten Spektrum der sozialen Absicherung der ländlichen Bevölkerung. Die SVS gestaltet aktiv mit und denkt die Zukunft sozialer Absicherung durch neue Impulse laufend weiter.

## Netzwerk mit Vielfalt

Auch auf nationaler Ebene macht die SVS das Thema soziale Sicherheit sichtbar: Ob bei Gesundheitskonferenzen wie dem Austrian Health Forum oder der ÖGPH-Tagung, bei Formaten für Jungunternehmer wie dem JW Summit oder Recruiting-Messen wie der Talents for IT-Future. Die SVS ist dabei nicht nur Ansprechpartner für den Dialog vor Ort, sondern auch Impulsgeberin: mit Vorträgen, Fachbeiträgen sowie umfassendem Informations- und Beratungsangeboten.

Die Vielfalt der Netzwerkarbeit 2024 zeigt: Soziale Sicherheit wird bei der SVS gelebt – im Dialog mit Experten, Partnern aus nationalen sowie internationalen Netzwerken und den Versicherten selbst. Für ein zukunftsfähiges System – verlässlich, vorausschauend und nah an den Menschen.

## SVS im Dialog 2024

Auszug der SVS Aktivitäten im Jahr 2024.

**1 AIM: Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses, Ausschuss für europäische Angelegenheiten und Generalversammlung** am 11. bis 12. Juni 2024 in Prag und am 13. bis 14. November 2024 in Brüssel

**2 Junge Wirtschaft Summit** von 12. bis 14. September 2024 in Wien unter dem Motto „The Future of Success“ mit umfassendem Informations- und Beratungsangebot der SVS für Jungunternehmer

**3 Bundestagung des Maschinenring Österreich** von 26. bis 27. September 2024 in Schladming mit umfassendem Informations- und Beratungsangebot der SVS zur breiten Palette der Präventionsangebote

**4 ENASP: Konferenz und Hauptversammlung** am 15. bis 16. Oktober 2024 in Berlin, Thema: Climate and Agriculture: Social Protection in the Process of Change, SVS Vortrag: Klima- und Gesundheitskompetenz mit Schule am Bauernhof – Ein Zukunftsprojekt der SVS Gesundheitsförderung

**5 Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Public Health (ÖGPH)** von 16. bis 18. Oktober 2024 in Innsbruck unter dem Motto „Mehr Public Health!“, SVS Vorträge zu den Themen Nudging, CARE Beratung und arbeitspsychologische Beratung

**6 Austrian Health Forum** von 24. bis 25. Oktober 2024 in Bad Gastein, SVS Vortrag zum Thema eHealth und Gesundheitsversorgung

**7 Recruiting-Messe Talents for IT-Future** am 12. November 2024 in Wien, SVS Vortrag zum Thema Künstliche Intelligenz im Gesundheitswesen





# SVS GIPFELGESPRÄCHE. 2024 ENTWICKELN, 2025 UMSETZEN.



SVS Gipfelgespräche – ein neues Format für Austausch auf Augenhöhe. Im Jahr 2024 wurde mit den „SVS Gipfelgesprächen“ ein neues Veranstaltungsformat konzipiert, das im Frühjahr 2025 seine Premiere feiert. Die Idee dahinter: Die SVS schafft einen Ort für vertieften Dialog, für wissenschaftlich fundierte Reflexion und für das gemeinsame Nachdenken über zentrale Themen sozialer Sicherheit.

Die Gipfelgespräche sollen künftig als Plattform dienen, auf der Experten aus Politik, Sozialversicherung, Wissenschaft und Wirtschaft zusammenkommen, um die Mission der SVS in einen breiteren gesellschaftlichen Diskurs einzubetten.

Die Bezeichnung „Gipfelgespräch“ ist dabei bewusst gewählt und vielschichtig: Die exklusive SVS Lounge im obersten

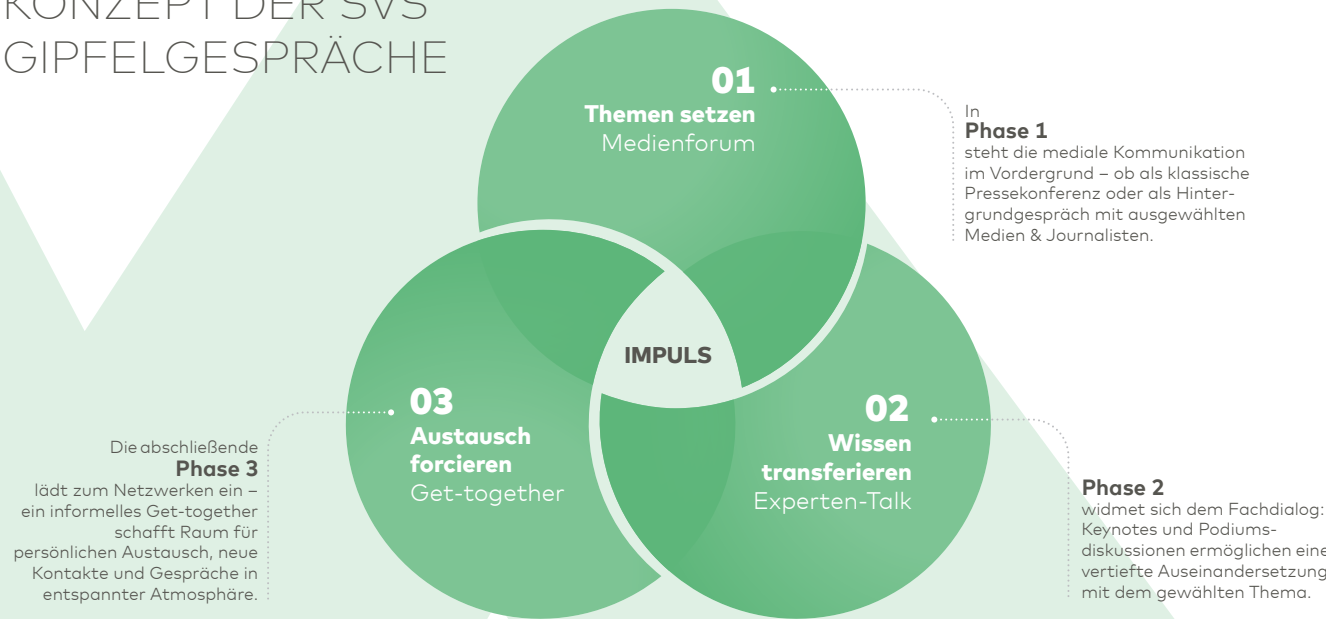
Geschoß des W5-Gebäudes in der SVS Hauptstelle in der Wiener Hauptstraße bietet mit ihrem Weitblick eine symbolische Bühne für Diskussionen mit Perspektive.

Die nach österreichischen Berggipfeln benannten Besprechungsräume unterstreichen den Anspruch, gemeinsam neue Höhen zu erklimmen und den Blick über den Tellerrand zu wagen.

Mit den Gipfelgesprächen öffnet sich die SVS einmal mehr aktiv nach außen, schafft ein Forum für Inspiration sowie Diskurs und fördert den Dialog mit einer Vielzahl relevanter gesellschaftlicher Akteure. Die Konzeption 2024 war ein wichtiger erster Schritt – die Umsetzung und Premiere 2025 versprechen inhaltliche Tiefe, Sichtbarkeit und eine neue Qualität der Vernetzung.

Das Format gliedert sich in drei Phasen, die jeweils unterschiedliche Zielgruppen ansprechen:

## KONZEPT DER SVS GIPFELGESPRÄCHE



Tagungsband  
bestellen?  
Gleich hier:



„Kraft, Ausdauer, Technik – das macht einen erfolgreichen Bergsteiger aus. Ein Bergführer, eine Seilschaft und die Ausrüstung geben die Sicherheit und die Unterstützung. Die SVS gibt die Sicherheit und die Unterstützung für die Selbständigen in unserem Land, damit sie ihre persönlichen Gipfel erreichen können.“

*Peter Lehner, Obmann SVS, zu den Gipfelgesprächen*



# 2024. VERTRAUEN.

Vertrauen in die Stabilität und Verlässlichkeit der SVS. Soziale Sicherheit für über 1,3 Millionen Menschen zu garantieren, bedeutet, nachhaltig zu planen und Verantwortung zu leben – beim Bereitstellen von Leistungen & Services ebenso wie beim Einsatz finanzieller Ressourcen.

Mit Unternehmensgeist und nachhaltigem Wirtschaften kommt die SVS auch 2024 diesem Auftrag nach.

Wie in den vergangenen Jahren blickt die SVS 2024 erneut auf eine stabile und solide Gebarungsentwicklung. Selbständige in Österreich können damit auf ein breites und zeitgemäßes Leistungsangebot vertrauen und profitieren von umfassenden Service- und Präventionsangeboten. Modern, effizient, zukunftsorientiert: Dafür steht die SVS als berufsständische Organisation, die im Rahmen der Selbstverwaltung von Selbständigen für Selbständige geführt wird.

## **ZUKUNFTSFITTE NACHHALTIGE VERSORGUNG.**

Ein stabiles finanzielles Fundament für Leistungen an 1,3 Millionen Kunden. Das ist seit jeher oberstes Ziel der SVS. Mit einem Leistungsvolumen von insgesamt 12,5 Milliarden Euro ist die SVS auch 2024 ein starker Partner für alle Selbständigen in ganz Österreich.

**57**

## **AKTIVE SELBSTVERWALTUNG ALS IMPULSGEBER.**

Entscheidungen mit Weitblick im Interesse der Versicherten – dafür garantiert die Selbstverwaltung der SVS. Vorausschauendes, zukunftsorientiertes Handeln und gemeinsam gelebte Verantwortung schaffen Vertrauen in die soziale Sicherheit von morgen.

**61**

# ZUKUNFTSFITTE NACHHALTIGE VERSORGUNG. STABILE FINANZEN SICHERN INNOVATION.

Die SVS ist zukunftssicher aufgestellt. Das zeigt die stabile und solide Gebarungsentwicklung – nicht nur in den vergangenen Jahren, auch 2024 kann die SVS eine ausgeglichene Gebarung vorweisen.

Über 700 Millionen Euro für ärztliche Hilfe. Acht Milliarden für Pensionsleistungen. Hinter jedem Euro steckt ein Auftrag. Und hinter jedem Budgetplan ein Wertekompass. Die Statistik und der Finanzbericht 2024 machen transparent, wie solide Finanzplanung und nachhaltiges Wirtschaften bei der SVS miteinander verbunden sind.

So ist die SVS trotz der aktuell fordernden Rahmenbedingungen, wie der steigenden Aufwandsentwicklung für ärztliche Hilfe und Heilmittel sowie dem wachsenden Kostenfaktor für Zahlungen an den Krankenanstaltenfonds stark aufgestellt. Dies schafft Vertrauen in die soziale Sicherheit und verschafft der SVS zudem den nötigen Spielraum für gezielte, wegweisende Investitionen, die die soziale Absicherung für Österreichs Selbständige weiter verbessern. Mit dem Ausbau des medizinischen Versorgungsangebots für ihre Versicherten, ihren Initiativen in Sachen Prävention und Vorsorge oder den Weiterentwicklungen im Bereich Digitalisierung hat die SVS auch 2024 zukunftsweisende Schritte gesetzt.



## SVS – SOZIALE SICHERHEIT AUS EINER HAND



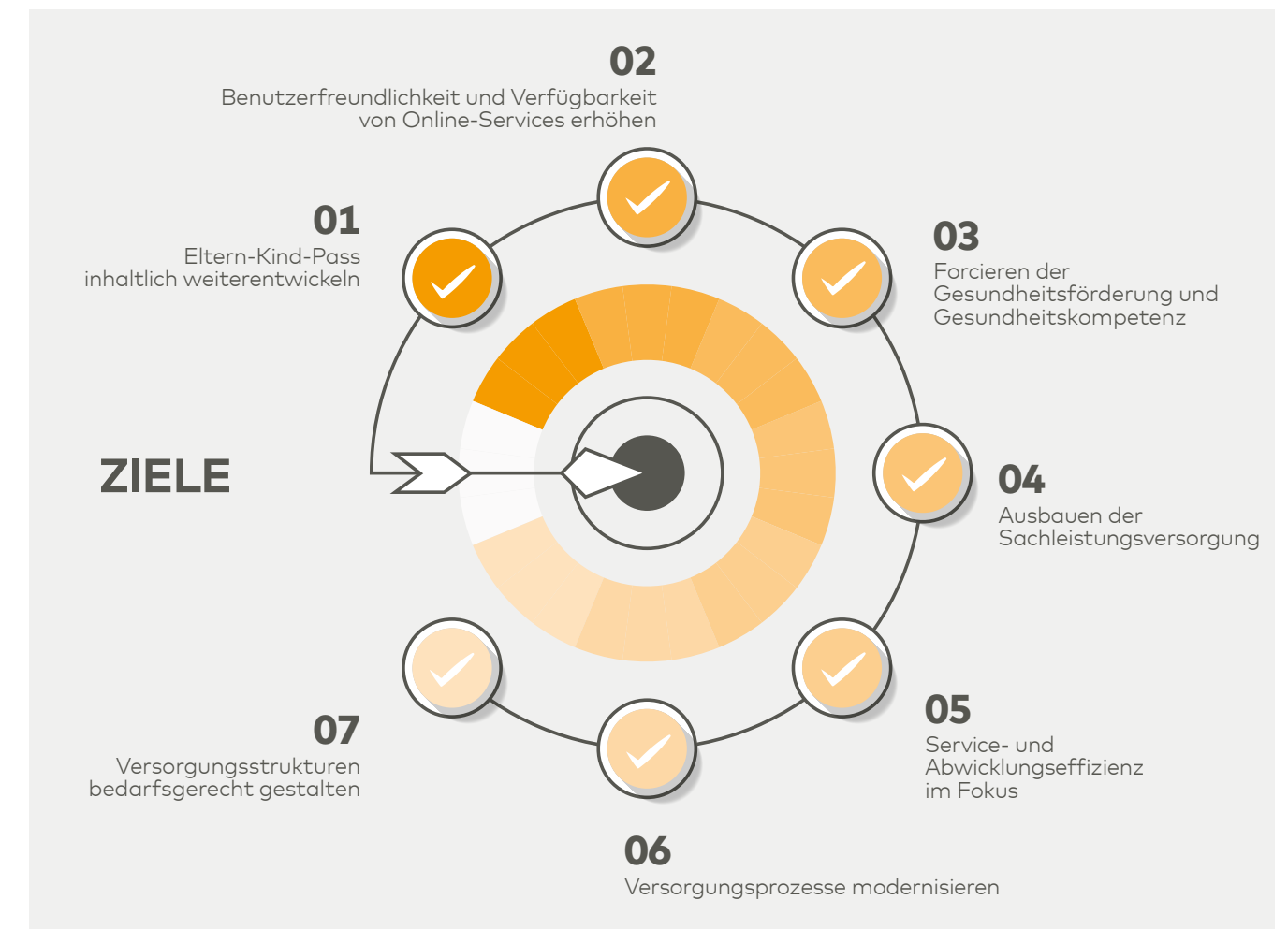
## ZIELE MIT WEITBLICK – DARAUF KÖNNEN SELBSTÄNDIGE VERTRAUEN

SVS Beitrag 2024 zum Zielsteuerungssystem der Sozialversicherung.

§ 31 SVSG legt fest, dass die Konferenz der Sozialversicherungsträger im Rahmen eines Zielsteuerungssystems für einen kurz- und einen mittelfristigen Planungshorizont strategische und operative Ziele zu beschließen hat, die auch Finanz- und Verwaltungskostenziele umfassen. Die SVS konnte auch 2024 ihre Zielbeiträge in jeder Hinsicht erfüllen.

### Zielbeiträge der SVS für das Jahr 2024

Im Jahr 2024 hat die SVS Beiträge zu den nachfolgenden Zielen in den Perspektiven „Optimal betreute Kunden“, „Konsolidierte Finanzen“, „Optimierte Prozesse“ sowie „Kontinuierliche Entwicklung und Lernen“ geleistet.

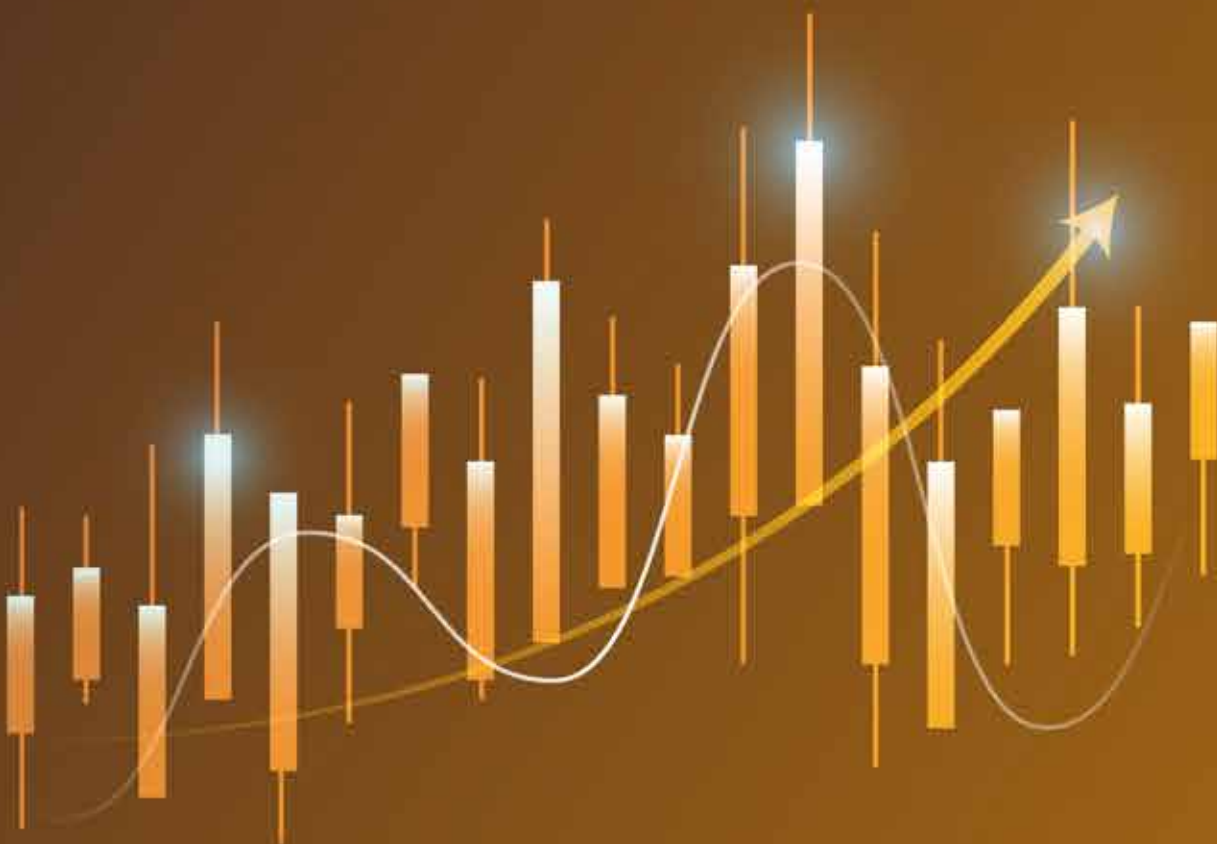


# AKTIVE SELBSTVERWALTUNG ALS IMPULSGEBER.

Eine starke Versichertengemeinschaft, die gemeinsam die Verantwortung für die Sicherheit, Gesundheit, Lebensqualität und Pensionen aller Selbständigen in Österreich trägt – als Garant dafür steht die Selbstverwaltung der SVS. Mit Weitblick, Offenheit für Neues und großem Innovationsgeist treibt die SVS die soziale Absicherung von Selbständigen aktiv voran.

Von Selbständigen für Selbständige – das ist der Grundgedanke der Selbstverwaltung. Dieses Prinzip garantiert verantwortungsvolles und effizientes Agieren, orientiert an den Bedürfnissen der Versicherten. Dass dieses gemeinsame proaktive Handeln zum Erfolg führt, hat die Selbstverwaltung der SVS in der ersten Funktionsperiode von 2020 bis 2024 eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

In einem gelungenen Wechselspiel von Selbstverwaltung und Management hat die SVS ihre Vision von „360-Grad soziale Sicherheit für alle Selbständigen“ mit Bravour umgesetzt. Die SVS ist heute zukunftsfit aufgestellt und Selbständige in Österreich sind so gut abgesichert wie nie zuvor.



# 5 JAHRE SVS. VERANTWORTUNG FÜR DIE SOZIALE SICHERHEIT VON ÜBER 1,3 MILLIONEN KUNDEN.

Mit 2024 endet die erste Funktionsperiode der Verwaltungsgremien der mit 01.01.2020 neu geschaffenen SVS. In diesen ersten fünf Jahren wurde viel erreicht.

„Ein gesundes Land braucht gesunde Selbständige – und jemanden, der sich ihrer sozialen Absicherung verschrieben hat: Das ist die SVS, die Sozialversicherung der Selbständigen.“ Dieser Maxime folgend, hat die SVS ihr Leistungs- und Serviceangebot von Jahr zu Jahr weiterentwickelt und sich als zentraler Ansprechpartner der Selbständigen in allen Fragen ihrer Kranken-, Pensions- und Unfallversicherung erfolgreich etabliert.

Ein österreichweit geltender Ärzte-Gesamtvertrag sichert seit Beginn der SVS allen SVS Versicherten ein dichtes und effektives Versorgungsnetz. Neun Gesundheitseinrichtungen, die von der SVS mit privaten Partnern in Form von Public-Private-Partnership-Modellen betrieben werden, bieten beste medizinische und telemedizinische Betreuung. Mit den geplanten neuen Gesundheitszentren wird das Versorgungsangebot für Österreichs Selbständige künftig noch besser und wohnortnäher aufgestellt. In Sachen Prävention hat die SVS in letzten Jahren mit ihren Initiativen und Anreizen, um Eigenverantwortung und Gesundheitskompetenz zu stärken, vielfach eine Vorreiterrolle eingenommen und damit die Vorsorgetransformation, die Entwicklung von einem Reparatur- hin zu einem Präventionssystem, einen großen Schritt vorangetrieben. Ebenso konsequent verfolgt die SVS ihre Digitalisierungsstrategie. Neue Technologien eröffnen neuen Spiel-

raum – für nachhaltige Prozessoptimierungen in der Verwaltung genauso wie für Innovationen im Kundenservice. So wird heute das persönliche Vor-Ort-Service in den Kundencentern und bei den Beratungstagen in den Bezirken durch die digitalen Serviceangebote der SVS via svsGO wirkungsvoll ergänzt.

Nicht zuletzt wurden von der SVS überall dort, wo es für ihre Kunden Sinn macht und soweit in ihrem Verantwortungsbereich möglich, Harmonisierungsschritte gesetzt und damit die mit der Reform gesetzten Zielvorgaben vorbildlich umgesetzt.

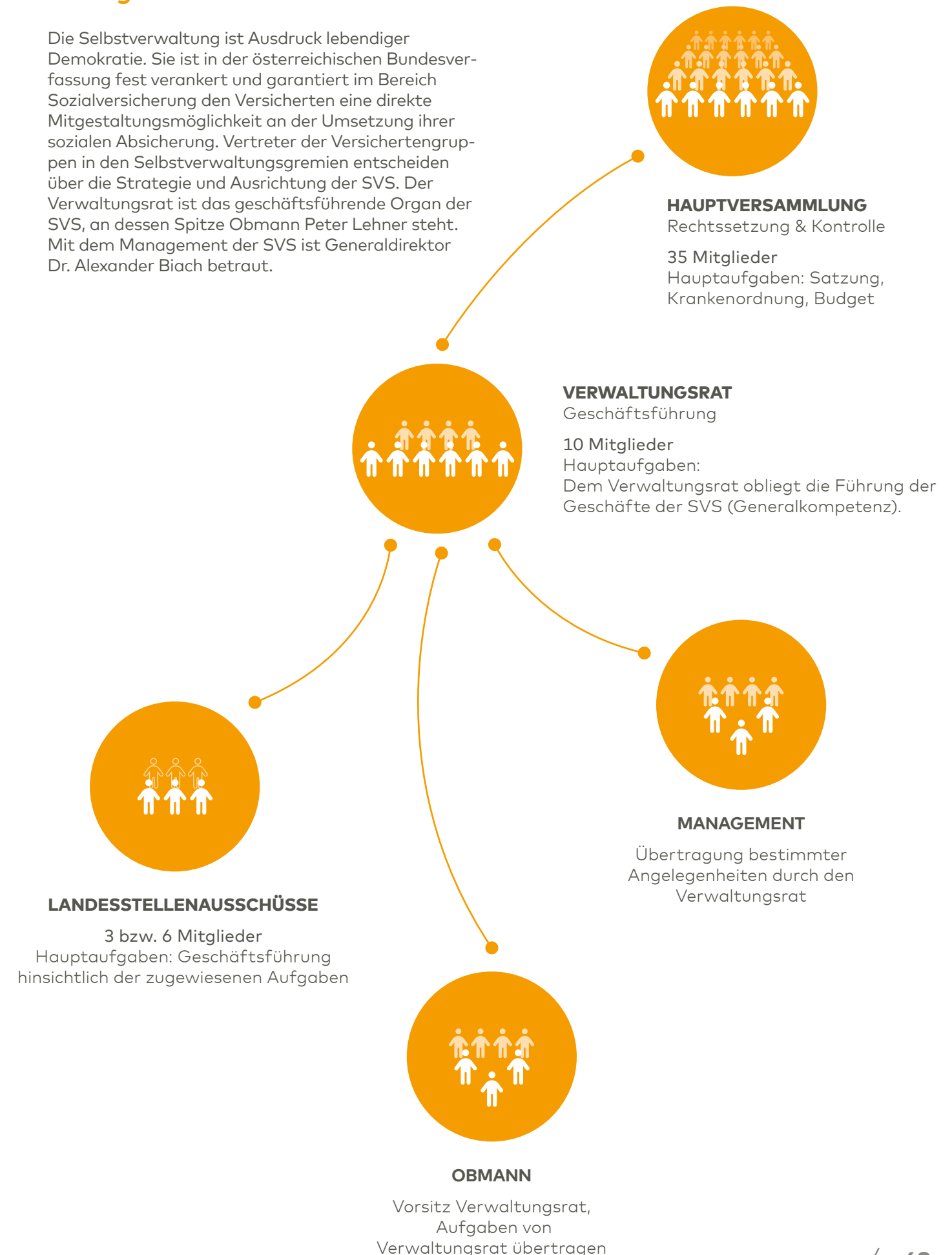
Mit Verlässlichkeit, viel Innovationskraft und Umsetzungskompetenz hat die SVS in den vergangenen Jahren ihre Vision eines finanziell stabilen, leistungsstarken und kundenorientierten Sozialversicherungsträger Wirklichkeit werden lassen und damit auch den Grundstein für die Gestaltung der sozialen Sicherheit der Selbständigen von morgen gelegt.

„360-Grad soziale Sicherheit für Selbständige – das war unsere Vision, unser Anspruch und unser Ansporn, mit dem wir in die Fusion gegangen sind. Wir planen eine SVS, die effizient, modern und zukunftsorientiert agiert.“

*Obmann Peter Lehner über die Entstehung der neuen SVS im Jahr 2020*

## Selbstverwaltungsgremien & Management der SVS

Die Selbstverwaltung ist Ausdruck lebendiger Demokratie. Sie ist in der österreichischen Bundesverfassung fest verankert und garantiert im Bereich Sozialversicherung den Versicherten eine direkte Mitgestaltungsmöglichkeit an der Umsetzung ihrer sozialen Absicherung. Vertreter der Versichertengruppen in den Selbstverwaltungsgremien entscheiden über die Strategie und Ausrichtung der SVS. Der Verwaltungsrat ist das geschäftsführende Organ der SVS, an dessen Spitze Obmann Peter Lehner steht. Mit dem Management der SVS ist Generaldirektor Dr. Alexander Biach betraut.





# DIE SVS HAUPTVERSAMMLUNG

(Stand 31.12.2024)

Die SVS als Garant für die soziale Sicherheit für alle Selbständigen in Österreich – genau daran hat die SVS von 2020 bis 2024 erfolgreich gearbeitet.



**VORSITZENDER**  
Thomas Kainz



**VORSITZENDER-STELLVERTRETER**  
Thomas Karacsony

## MITGLIEDER

Vorsitzender Thomas Kainz  
Vorsitzender-Stv. Thomas Karacsony  
Franz Ahm  
Dieter Bitschnau, MSc  
KommR Albert Ebner  
KommR Mag. Beatrice Erker  
KommR Elisabeth Faller, MSc  
KommR Gerhard Flenreiss  
Franz Groschan  
Mag. Nina Haas  
Präs. KR Siegfried Huber  
Ing. Sabine Jungwirth  
ÖKR Dr. Christine Katzlberger-Laimer  
Vizepräs. Rudolf Kravanja  
Wolfgang Kuttner, BScN MSc  
KommR Johann Lampl  
Obmann Peter Lehner  
ÖKR Andreas Liegenfeld

Obmann-Stv. ÖKR Theresia Meier  
ÖKR Hannes Partl  
Vizepräs. ÖKR Maria Pein  
Robert Pozdena  
Mario Pulker  
Bez.Obm. GR Hans Michael Putz  
Aaron Radaelli  
Mag. Sybille Regensberger, CMC  
KommR Ernst Riedl  
LAbg. a.D. Franz Schleich  
ÖKR Klaus Schwarz  
BR Ernest Schwindsackl  
Bmst. Ing. Markus Stiglitz  
Mag. Anna Stürzenbecher  
Mag. (FH) Jürgen Sykora  
Präs. Mag. Franz Waldenberger  
KommR Karlheinz Winkler

# DER SVS VERWALTUNGSRAT

(Stand 31.12.2024)

SVS – „Gemeinsam gesünder“ bringt die gemeinsame Verantwortung zum Ausdruck, damit Versicherte gesünder leben, gesünder arbeiten und gesünder ihre Pension genießen können. Dafür möchte die SVS auch in Zukunft sorgen.



**OBMANN**  
Peter Lehner

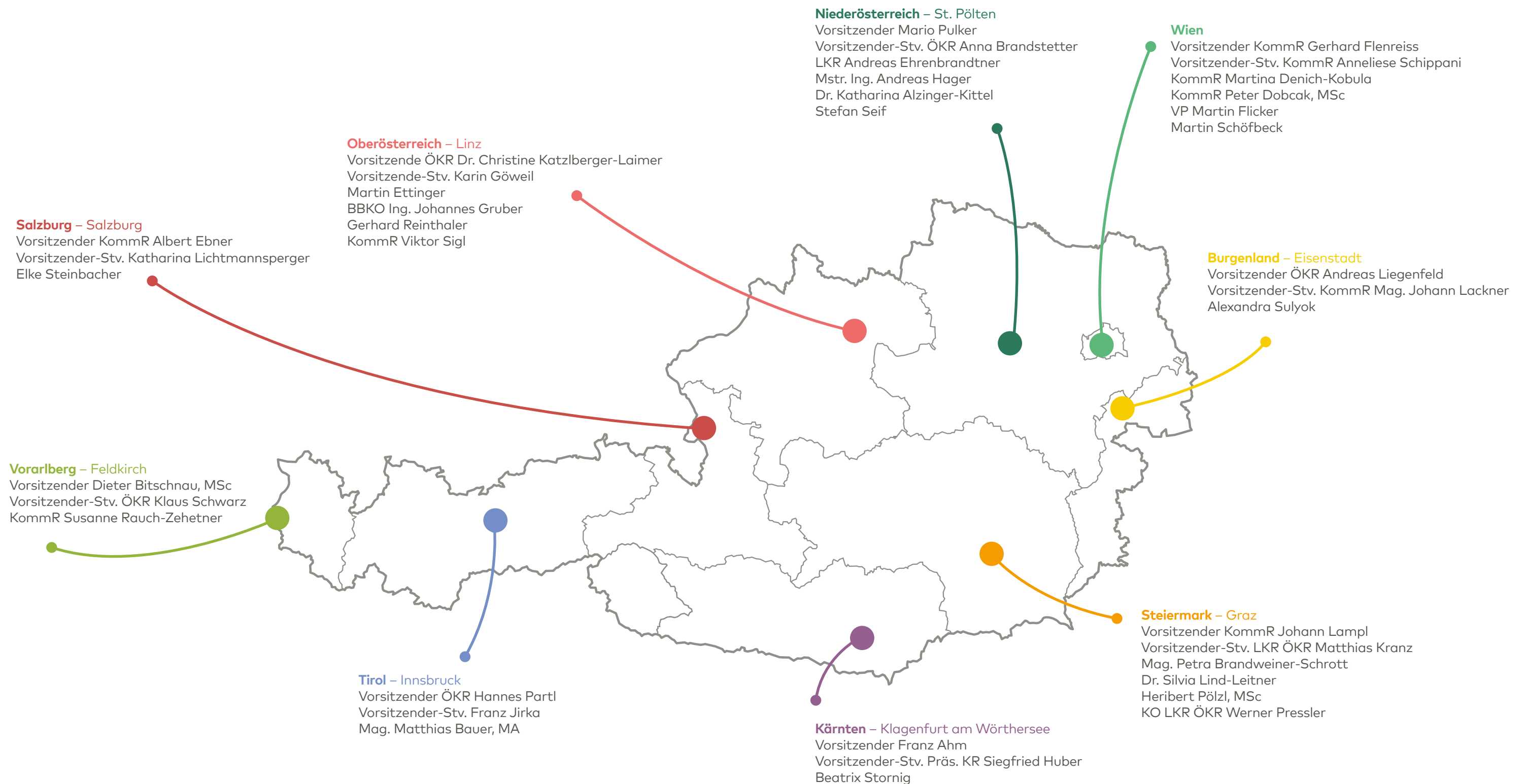


**OBMANN-STELLVERTRETERIN**  
ÖKR Theresia Meier

## MITGLIEDER

Obmann Peter Lehner  
Obmann-Stv. ÖKR Theresia Meier  
KommR Mag. Beatrice Erker  
KommR Elisabeth Faller, MSc  
Vizepräs. ÖKR Maria Pein  
Robert Pozdena  
Mag. Sybille Regensberger, CMC  
Bmst. Ing. Markus Stiglitz  
Mag. (FH) Jürgen Sykora  
Präs. Mag. Franz Waldenberger

# LANDESSTELLENAUSSCHÜSSE (Stand 31.12.2024)



# MANAGEMENT

(Stand 30.11.2025)



## LEITENDER ANGESTELLTER

Generaldirektor  
Dr. Alexander Biach



## STV. LEITENDE ANGESTELLTE

Generaldirektor-Stv.  
Sabine Zaussinger, MSc



## STV. LEITENDER ANGESTELLTER

Generaldirektor-Stv.  
Mag. Josef Kandlhofer, LL.M.



## LEITENDE ÄRZTIN

Mag. Dr. Isabella Bauer-Rupp

## GESCHÄFTSBEREICH LEISTUNG & PRÄVENTION

Generaldirektor Stellvertreter Mag. Josef Kandlhofer, LL.M.  
Direktor Dr. Michael Müller

## GESCHÄFTSBEREICH STRATEGIE & INTERNE SERVICES

Direktorin Dr. Martina Rosenmayr-Khoshideh

## GESCHÄFTSBEREICH FINANZEN & ORGANISATION

Generaldirektor Stellvertreterin Sabine Zaussinger, MSc  
Direktor Dipl.-Ing. Friedrich Schmoll

## GESCHÄFTSBEREICH GESUNDHEITSEINRICHTUNGEN & BAU

Direktor GF Tibor Klein, BSc MA

## CHEFÄRZTLICHER DIENST

Leitende Ärztin Mag. Dr. Isabella Bauer-Rupp

## HAUPTSTELLE

Wiedner Hauptstraße 84-86  
1051 Wien

# LANDESSTELLEN

(Stand 30.11.2025)

## WIEN

1051 Wien, Wiedner Hauptstraße 84-86  
Direktor Wolfgang Gruber

## NIEDERÖSTERREICH

3100 St. Pölten, Neugebäudeplatz 1  
Direktor Dr. Johann Tritremmel

## BURGENLAND

7000 Eisenstadt, Siegfried Marcus-Straße 5  
Direktorin Mag. Esther Kraft

## OBERÖSTERREICH

4020 Linz, Hanuschstraße 34  
Direktor Johannes Gföllner, MPH

## STEIERMARK

8010 Graz, Körblergasse 115  
Direktor Mag. Günther Bauer

## KÄRNTEN

9020 Klagenfurt am Wörthersee, Bahnhofstraße 67  
Direktor Mag. Walter Lunner, MAS

## SALZBURG

5020 Salzburg, Averspergstraße 24  
Direktor Dr. Martin Berger

## TIROL

6020 Innsbruck, Klara-Pölt-Weg 1  
Direktor MMag. Dr. Martin Rieder

## VORARLBERG

6800 Feldkirch, Schloßgraben 14  
Direktorin Mag. Karin Kreimer





# FINANZBERICHT

Verlässlich wirtschaften.

Sicher vorsorgen.

Vertrauen schaffen.

Vorsorgen heißt, Verantwortung zu übernehmen – auch finanziell. Die SVS setzt Ressourcen im Sinne einer soliden Finanzgebarung gezielt und effizient ein. Das schafft Stabilität und Vertrauen. Darauf können 1,3 Millionen Menschen in Österreich bauen.

# Erläuterungen zum Rechnungsabschluss

## 1. Allgemeines

### Einleitung

Die Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen hat für jedes Geschäftsjahr einen Rechnungsabschluss zu erstellen, der aus einer Erfolgsrechnung und einer Schlussbilanz zum Ende des Jahres besteht (§ 31 SVSG), und durch einen beeideten Wirtschaftsprüfer geprüft wurde. Form und Umfang des Rechnungsabschlusses sind in den vom Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMASGPK) erlassenen Weisungen für die Rechnungslegung und Rechnungsführung der Sozialversicherungsträger und des Dachverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger (DVSV) geregelt.

Das Gebahrungsvolumen der Sozialversicherung der Selbständigen ist gegenüber 2023 im Berichtsjahr um über 1 Mrd. € gestiegen. Es beträgt 2024 12.482,184.029,71 € und verteilt sich auf die einzelnen Sektoren wie folgt:

<b>Krankenversicherung</b>	2.596,034.829,13 €	(20,80 %)
<b>Unfallversicherung</b>	216,344.823,68 €	(1,73 %)
<b>Pensionsversicherung</b>	9.222,847.728,71 €	(73,89 %)
<b>Pflegegeld PV</b>	445,046.720,82 €	(3,56 %)
<b>Pflegegeld UV</b>	1,909.927,37 €	(0,02 %)

Zur Koordinierung des Verwaltungshandelns der Versicherungsträger hat die Konferenz der Sozialversicherungsträger im Rahmen ihrer Zuständigkeit Ziele zu beschließen. Sie hat sich dabei eines Zielsteuerungssystems zu bedienen, das u.a. eine Obergrenze für den Service- und Abwicklungsaufwand (in den offiziellen Jahresabschlussformularen als Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand bezeichnet) enthält. Dieser Grenzwert ist ein Prozentanteil der Beitragseinnahmen. Für das Geschäftsjahr 2024 beträgt dieser Grenzwert 5,27 %. Die Sozialversicherung der Selbständigen hat diese Vorgabe auch im Berichtsjahr wieder deutlich unterschritten. Der Service- und Abwicklungsaufwand hat sich

2024 in Summe gegenüber dem Vorjahr um 8,8 % erhöht, ist damit aber wieder unter der Steigerung des Gebahrungsvolumens geblieben.

### Vermögensrechnung

Die vom BMASGPK erlassenen Weisungen für die Rechnungslegung und Rechnungsführung sind die normative Basis für die Erstellung des Rechnungsabschlusses. Sie enthalten unter anderem die Bestimmung, dass die Versicherungsträger zum Ausgleich unterjähriger Schwankungen von Beitragseinnahmen und Leistungsauszahlungen sowie zur bilanzmäßigen Absicherung der Erfüllung ihrer Leistungsverpflichtungen eine Leistungssicherungsrücklage bilden müssen, die am Ende eines jeden Geschäftsjahres ein Zwölftel der Summe der Versicherungsleistungen betragen soll.

Gemäß § 32 SVSG hat die SVS getrennte Aufzeichnungen über die Gebahrung für die unterschiedlichen Berufsgruppen zu führen. Es sind daher auch alle Rücklagen nach GSVG und BSVG getrennt auszuweisen.

Auf Grund der vorliegenden Vermögensstruktur der Sozialversicherung der Selbständigen kann die Leistungssicherungsrücklage im Zweig Krankenversicherung in beiden Rechenkreisen im vorgesehenen Ausmaß dotiert werden. Entsprechend zur Steigerung der Summe der Versicherungsleistungen gegenüber dem Vorjahr war in beiden Rechenkreisen eine Dotierung der Leistungssicherungsrücklage vorzunehmen. Nach Zuführung von insgesamt 14,281.401,65 € entspricht die Leistungssicherungsrücklage dem rechtlich vorgesehenen Sollbetrag und beträgt zum Bilanzstichtag 201,114.013,90 €. Im Zweig Unfallversicherung haben sich die Versicherungsleistungen gegenüber dem Vorjahr vorwiegend inflationsbedingt erhöht. Demzufolge war die Leistungssicherungsrücklage mit 1,013.174,57 € bis zur Höhe des aktuellen Sollwertes zu dotieren. Der Stand der Leistungssicherungsrücklage im Zweig Unfallversicherung beträgt nun zum Bilanzstichtag 12,522.273,61 €.

In der Pensionsversicherung war es zur Vermeidung einer negativen allgemeinen Rücklage notwendig,

die Leistungssicherungsrücklage insgesamt um 3,193.337,77 € zu kürzen. Am Ende des Berichtsjahres steht die Leistungssicherungsrücklage für den Versicherungszweig Pensionsversicherung der SVS mit 117,757.915,51 € zu Buche.

Im Jahr 2019 war auf der Grundlage des Bundesgesetzes über die Errichtung eines Jungfamilienfonds der besagte Fonds aus Mitteln der Unterstützungsfonds PV und KV einzurichten. Zweck dieses Fonds ist der Ausgleich von Rückforderungen nach dem Kinderbetreuungsgeldgesetz, welche allein aus dem Versäumen der Vorlagefrist von geforderten Nachweisen resultieren. Ansuchen um Zuwendungen aus dem Jungfamilienfonds können schriftlich noch bis zum 31.12.2025 gestellt werden. Aus dem Fonds wurden im Berichtsjahr keine Zuwendungen erbracht. Damit stehen per 31.12.2024 weiterhin 765.846,13 € zur Verfügung.

Die Weisungslage sieht außerdem vor, dass die Liquidität des Sozialversicherungsträgers getrennt nach Versicherungszweigen darzustellen ist. Zum Bilanzstichtag weist die Krankenversicherung eine Liquidität von 611,270.263,43 € aus, in der Unfallversicherung 61,893.634,56 €. Für den Bereich der Pensionsversicherung beträgt die Liquidität 532,967.699,04 €.

### Erfolgsrechnung – Krankenversicherung

Mit 01.01.2024 ist eine neue Version des SVS-Gesamtvertrages in Kraft getreten, mit der eine Modernisierung des Leistungskataloges und entsprechende Honoraranpassungen umgesetzt wurden. Leistungsseitig waren im Jahr 2024 bei allen großen Positionen hohe Steigerungsraten festzustellen. Die Aufwandserhöhung hat bei der Position „Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen“ 10,2 % betragen. Bei den Heilmitteln steht eine Aufwands-erhöhung von 9,0 % zu Buche. Neben Frequenzsteigerungen ist dafür auch die Preisentwicklung der Medikamente verantwortlich. Diese beiden Positionen machen in Summe mehr als die Hälfte der gesamten Versicherungsleistungen aus.

Die dritte große Leistungsposition bleibt die Überweisung an den Krankenanstaltenfonds. Durch die direkte Abhängigkeit von den Beitragserträgen des Vorjahres war eine Aufwandssteigerung gegenüber dem Vorjahr von über 23 Mio. € zu verzeichnen. Der Gesamtaufwand für diese Position betrug im Jahr 2024 680,6 Mio. €.

Am Schwerpunkt Gesundheitsförderung wurde auch im Berichtsjahr festgehalten. Die gesetzten

Anreize lagen 2024 auf dem Bereich Zahngesundheit. Die Aktion „Gemeinsam lächeln.“, bei der Präventionsmaßnahmen im Zahngesundheitsbereich mit 100,- € honoriert wurden, wurde von der Versichertengemeinschaft gut angenommen. Das hat neben dem diesbezüglichen Aufwand für Gesundheitsförderung auch zu einer beträchtlichen Steigerung des Leistungsaufwandes für Zahnbehandlung geführt (+ 14,1 %).

Auf der Ertragsseite konnten die Beitragssteigerungen bei den pflichtversicherten Erwerbstätigen nicht mit den Aufwandserhöhungen mithalten. Im Gegensatz dazu sind die Beiträge der Pensionisten auf Grund der Steigerung des Pensionsaufwandes (Pensionsanpassung) im prognostizierten Ausmaß gestiegen. Außerdem erhält die Krankenversicherung ab 2024 auf der Grundlage des Gesundheitsreformmaßnahmenfinanzierungsgesetzes Ersätze zur Schaffung zusätzlicher ärztlicher Vertragsstellen und auf Basis einer Vereinbarung gemäß Artikel 15a B-VG weitere Bundesmittel zur Stärkung des niedergelassenen Bereiches. Demzufolge ergibt sich in der Krankenversicherung ein Jahresüberschuss in Höhe von 11,8 Mio. €.

Nach Berücksichtigung der erforderlichen Rücklagendotierungen (Leistungssicherungsrücklage und Unterstützungsfonds), die vor allem auf Grund der beträchtlichen Steigerung beim Leistungsaufwand mit ca. 17,1 Mio. € wieder hoch ausgefallen sind, ist allerdings ein Bilanzverlust von 5,3 Mio. € auszuweisen.

### Gebahrungsentwicklung in der Krankenversicherung

	Bilanzergebnis KV in Mio. €
2020	27,5
2021	115,5
2022	8,6
2023	- 46,3
2024	- 5,3

Erfolgsrechnung – Unfallversicherung

Die stabile finanzielle Entwicklung der Unfallversicherung ist ertragsseitig auf die beitragsrechtlichen Regelungen (einkommensunabhängiger Fixbetrag in der gewerblichen Unfallversicherung) und die dauerhaft positive Entwicklung des Versichertenstandes zurückzuführen. Leistungsseitig werden in der Unfallversicherung etwa zwei Drittel für die Auszahlung von Renten aufgewendet. Auf Grund der inflationsbedingt hohen Anpassung ist der Rentenaufwand um über 9 % gestiegen. In den anderen Leistungsbereichen, wie z.B. Unfallheilbehandlung und Prävention, war keine übermäßige Steigerung feststellbar, sodass das Berichtsjahr mit einem Bilanzgewinn von über 46 Mio. € abgeschlossen werden konnte. Damit ist die Allgemeine Rücklage

der Unfallversicherung mittlerweile auf 261,3 Mio. € angewachsen. Diese Reserve bietet eine gute Basis für eine Verbreiterung des Leistungsangebotes für alle Selbständigen und die Fortsetzung weiterer Harmonisierungsschritte in diesem Versicherungszweig.

Erfolgsrechnung – Pensionsversicherung

Der Bund ist in beiden Rechenkreisen zur Leistung einer Ausfallhaftung in Höhe von 100 % jener Aufwendungen verpflichtet, welche die Erträge übersteigen. Dabei ist allerdings die Dotierung des Unterstützungsfonds außer Ansatz zu lassen. Im Berichtsjahr betrug demgemäß der Bilanzverlust 3,193.337,77 €.

2. Vermögensrechnung

A. Aktiva

Anlagevermögen

	01.01.2024 €	31.12.2024 €	Differenz €
Immobilien			
a) unbebaute Grundstücke	-	-	-
b) bebaute Grundstücke	131.486.997,44	127.817.912,72	- 3.669.084,72
Mobilien			
a) Einrichtungen und Geräte	3.782.345,72	3.520.480,76	- 261.864,96
b) Maschinen und Apparate	2.846.376,64	2.913.574,29	67.197,65
c) Fahrzeuge	-	-	-
Darlehen und Hypothekardarlehen	8.510.362,68	9.251.956,62	741.593,94
Wertpapiere	519.889.403,09	519.889.403,09	-
Sonstiges	23.115.226,07	24.541.034,45	1.425.808,38
Summe Anlagevermögen	689.630.711,64	687.934.361,93	- 1.696.349,71

Entwicklung des Anlagevermögens

	€
Restbuchwert zum 01.01.2024	689.630.711,64
zuzüglich Zugang	6.632.763,35
Zwischensumme	696.263.474,99
abzüglich Abgang	-10.042,47
Abschreibungen	-8.319.070,59
Restbuchwert zum 31.12.2024	687.934.361,93

Das Thema Standortkonsolidierung war auch im Berichtsjahr bestimmend, wobei der Schwerpunkt der Aktivitäten auf den Liegenschaften in den Bundesländern Kärnten und Steiermark lag. In Klagenfurt wird an der Zusammenführung am Standort in der Feldkirchnerstraße gearbeitet, während in Graz ein gemeinsamer Standort in der Körblergasse verwirklicht wird. Parallel dazu wurden Maßnahmen zur Veräußerung bzw. Mietauflösung nicht mehr benötigter Flächen in Linz und Wien gesetzt. Die sukzessive umgesetzten Standortkonsolidierungsmaßnahmen haben die innerorganisatorischen Abläufe verbessert und auch zu einer Verringerung der laufenden Sachkosten (Miete, Hauskosten etc.) beigetragen.

An den Gebäuden der Eigenen Einrichtungen in Baden, Bad Ischl und Wien (Rosenhügel) wurden im Berichtsjahr diverse Adaptierungs- bzw. Sanierungsarbeiten vorgenommen. Unter Berücksichtigung der Abschreibungen hat sich der Bilanzwert der Immobilien der SVS gegenüber dem Vorjahr um rund 3,7 Mio. € auf 127,817.912,72 € verringert.

Der Wertpapierstand ist im Berichtsjahr unverändert geblieben. Dem Grundsatz der Risikoverteilung Folge leistend umfasst er sieben Spezialfonds. Der Bilanzwert zum 31.12.2024 beträgt 519,889.403,09 €.

Das sonstige Anlagevermögen ist zum Stichtag 31.12.2024 gegenüber dem Vorjahr etwas höher auszuweisen. Ausschlaggebend dafür war der gestiegene Wert der zum Stichtag auszuweisenden Anlagen in Bau. Die Beteiligungsanteile (SVD Büromanagement GmbH, IT-SV GmbH und Anteile an den vormals eigenen Einrichtungen) sind unverändert geblieben. Für die in Bau befindlichen SVS-Gesundheitszentren in Linz und Graz wurden im Berichtsjahr Betriebsgesellschaften gegründet, die mit ihrem Stammkapital im sonstigen Anlagevermögen ausgewiesen werden.

Unter den Darlehen werden die in den Zweigen Unfall- und Pensionsversicherung im Rahmen der

beruflichen und sozialen Maßnahmen der Rehabilitation gewährten Darlehen ausgewiesen. Zum Stichtag steht gegenüber dem Vorjahr ein um 8,7 % erhöhter Bilanzwert von 9,251.956,62 € zu Buche.

Die Beitragsforderungen betragen zum Bilanzstichtag 1.539,537.164,90 €. In dieser Position werden jene Beitragseinnahmen des Berichtsjahres ausgewiesen, die von den Beitragsschuldnern zum Bilanzstichtag noch nicht einbezahlt wurden. Da die Beiträge im BSVG-Rechenkreis grundsätzlich vierteljährlich im Nachhinein vorgeschrieben werden und mit Ablauf des Monats fällig sind, das dem Ende des Vorschreibezitraumes folgt, ergeben sich allein daraus in der Bilanz entsprechend hohe Forderungen.

Die Ersatzforderungen betreffen Forderungen im Zusammenhang mit in Anspruch genommenen Leistungen, wie beispielsweise Schadenersatzansprüche, Überbezüge oder zu Unrecht bezogene Leistungen. Sie belaufen sich per 31.12.2024 auf 18,420.943,53 €. Gegenüber 2023 haben sich im Berichtsjahr wieder die KV-Regressforderungen erhöht.

Zu den sonstigen Forderungen zählen z.B. Abrechnungen mit Ministerien und dem DVSV, Pensionsvorschusszahlungen sowie Forderungen aus der Verrechnung mit Tochtergesellschaften. Die sonstigen Forderungen stehen zum Bilanzstichtag mit 147,327.374,70 € zu Buche. Aus den Zahlungsströmen mit den Bundesministerien und dem DVSV hat sich gegenüber dem Vorjahr ein wesentlich geringerer Forderungssaldo ergeben. Außerdem verringert sich der Sondervorschuss aus der Pensionsversicherung jährlich um einige Millionen €.

2024 wurde nicht in Termineinlagen mit Laufzeiten von mehr als 12 Monaten veranlagt. Es sind daher keine gebundenen Einlagen bei Geldinstituten auszuweisen. Vor allem auf Grund der Bevorschussung der Pensionszahlungen durch den Bund stehen die kurzfristigen Einlagen bei Geldinstituten zum Bilanzstichtag mit 351,9 Mio. € zu Buche.

Umlaufvermögen

	01.01.2024 €	31.12.2024 €	Differenz €
Vorräte	-	-	-
Beitragsforderungen			
a) für eigene Rechnung	1.298.698.607,83	1.469.989.070,78	171.290.462,95
b) für fremde Rechnung	62.482.736,51	69.548.094,12	7.065.357,61
Treuhandforderungen	-	-	-
Ersatzforderungen	17.646.678,72	18.420.943,53	774.264,81
Sonstige Forderungen	212.814.174,70	147.327.374,70	- 65.486.800,00
Gebundene Einlagen bei Geldinstituten	-	-	-
Kurzfristige Einlagen			
a) bei Geldinstituten	211.612.031,40	351.878.365,21	140.266.333,81
b) Sonstige	-	-	-
Barbestände	4.897,62	3.377,26	- 1.520,36
Summe Umlaufvermögen	1.803.259.126,78	2.057.167.225,60	253.908.098,82

B. Passiva

Aus der Summe der Rücklagen (allgemeine Rücklagen, Leistungssicherungsrücklagen und die Unterstützungsfonds als besondere Rücklagen) ergibt sich das Reinvermögen, welches sich per 31.12.2024 wie folgt auf die Versicherungszweige verteilt:

In der Krankenversicherung reduzierte sich die allgemeine Rücklage im Berichtsjahr als Folge des Bilanzverlustes um 5,282.292,20 €, und zwar von 741,106.103,52 € auf 735,823.811,32 €. Im Gegensatz dazu erhöhte sich in der Unfallversicherung die allgemeine Rücklage als Folge des Bilanzgewinnes, und zwar um 46,568.346,18 € auf 261,264.128,56 €. Im Zweig Pensionsversicherung wird die Dotierung des Unterstützungsfonds nicht bei der Ermittlung der Ausfallhaftung des Bundes berücksichtigt, weshalb sich ein Bilanzverlust in dieser Höhe ergibt. Da in der Pensionsversicherung keine allgemeine Rücklage vorhanden ist, um diesen Verlust aufzufangen, ist zur Vermeidung einer negativen allgemeinen Rücklage ein Übertrag aus der Leistungssicherungsrücklage vorzunehmen.

Die Leistungssicherungsrücklage ist zum Ausgleich unterjähriger Schwankungen von Beitrags-einnahmen und Leistungsauszahlungen sowie zur bilanzmäßigen Absicherung der Erfüllung der Leistungsverpflichtungen im Ausmaß eines Zwölftels der Versicherungsleistungen zu bilden. Im Zweig Pensionsversicherung ist die Leistungssicherungsrücklage – im Gegensatz zur Kranken- und Unfall-

versicherung – nicht voll dotiert und kann mangels Jahresüberschuss auch keine Zuweisung vorgenommen werden.

Die Dotationsmöglichkeit der Unterstützungsfonds wird in allen Versicherungszweigen durch gesetzliche Bestimmungen reglementiert. Im Jahr 2024 konnte die Rücklage in den Unterstützungsfonds Pensions- und Krankenversicherung im vorgesehenen Höchstausmaß dotiert werden. In der Unfallversicherung wurde die Höchstdotierung vorgenommen, auf Grund der Übernahme der gewerblichen Unfallversicherung von der AUVA war ein Erreichen der gesetzlich vorgesehenen Obergrenze von 15 ‰ der Erträge an Versicherungsbeiträgen (§ 11 SVSG Abs. 3) bis dato nicht möglich.

Somit ergibt sich am Ende des Berichtsjahres im Unterstützungsfonds Krankenversicherung ein Stand von 32,075.301,56 €, im Unterstützungsfonds Unfallversicherung 1,906.788,97 €. Der Unterstützungsfonds Pensionsversicherung weist am Ende des Berichtsjahres einen Stand von 10,129.467,73 € auf.

Der Jungfamilienfonds wurde zum Zweck des Ausgleichs von Rückforderungen von Kinderbetreuungsgeld, welche allein aus dem Versäumen von Vorlagefristen entstanden sind, eingerichtet. Eine jährliche Dotierung ist nicht vorgesehen. Im Berichtsjahr waren wie im Vorjahr keine Zuwendungen

aus dem Jungfamilienfonds auszusahlen, sodass per 31.12.2024 der Bilanzwert von 765.846,13 € unverändert zu Buche steht. Gemäß §§ 32 und 53 SVSG sind alle Rücklagen auf Rechenkreisebene zu führen.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 904,171.944,06 € werden zum Bilanzstichtag u.a. Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten und Vertragspartnern, dem Finanzamt sowie Bundesministerien auf Grund von Jahresabrechnungen ausgewiesen. Außerdem sind in dieser Position Beitragsüberzahlungen in Höhe von 655,8 Mio. € enthalten.

Reinvermögen

	01.01.2024 €	31.12.2024 €	Differenz €
Allgemeine Rücklage			
a) Krankenversicherung	741.106.103,52	735.823.811,32	- 5.282.292,20
b) Unfallversicherung	214.695.782,38	261.264.128,56	46.568.346,18
c) Pensionsversicherung	-	-	-
Leistungssicherungsrücklage			
a) Krankenversicherung	186.832.612,25	201.114.013,90	14.281.401,65
b) Unfallversicherung	11.509.099,04	12.522.273,61	1.013.174,57
c) Pensionsversicherung	120.951.253,28	117.757.915,51	- 3.193.337,77
Unterstützungsfonds			
a) Krankenversicherung	29.828.563,48	32.075.301,56	2.246.738,08
b) Unfallversicherung	1.932.166,83	1.906.788,97	- 25.377,86
c) Pensionsversicherung	9.602.999,59	10.129.467,73	526.468,14
Jungfamilienfonds	765.846,13	765.846,13	-
Nettoreinvermögen	1.317.224.426,50	1.373.359.547,29	56.135.120,79



Entwicklung des Reinvermögens

€	
Stand am 01.01.2024	1.317.224.426,50
zuzüglich	
Bilanzergebnis Unfallversicherung	46.568.346,18
Dotierung Leistungssicherungsrücklage Krankenversicherung	14.281.401,65
Dotierung Leistungssicherungsrücklage Unfallversicherung	1.013.174,57
Zuweisung an den Unterstützungsfonds Krankenversicherung	2.807.616,06
Zuweisung an den Unterstützungsfonds Unfallversicherung	43.792,14
Zuweisung an den Unterstützungsfonds Pensionsversicherung	3.193.337,77
abzüglich	
Bilanzergebnis Krankenversicherung	-5.282.292,20
Bilanzergebnis Pensionsversicherung	-3.193.337,77
Leistungen aus dem Unterstützungsfonds Krankenversicherung	-560.877,98
Leistungen aus dem Unterstützungsfonds Unfallversicherung	-69.170,00
Leistungen aus dem Unterstützungsfonds Pensionsversicherung	-2.666.869,63
Leistungen aus dem Jungfamilienfonds	0,00
Stand am 31.12.2024	1.373.359.547,29

Kurzfristige Verbindlichkeiten

	01.01.2024 €	31.12.2024 €	Differenz €
Schulden an Beiträgen für fremde Rechnung			
a) Treuhandschulden	-	-	-
b) ausstehende fremde Beiträge	62.482.736,51	69.548.094,12	7.065.357,61
Unberichtigte Versicherungsleistungen	370.502.746,00	395.851.430,20	25.348.684,20
Sonstige Verbindlichkeiten	771.583.697,39	904.171.944,06	132.588.246,67
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	1.204.569.179,90	1.369.571.468,38	165.002.288,48

3. Erfolgsrechnung – Krankenversicherung

Im Berichtsjahr erhöhte sich die Summe der Gesamtaufwendungen um 178,697.250,64 € bzw. 7,4 % auf 2.596,034.829,13 €.

Aufwendungen – Krankenversicherung

	2023 €	2024 €	Differenz €
Krankenbehandlung			
a) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen	644.334.727,68	710.039.821,40	65.705.093,72
b) Heilmittel (Arzneien)	466.570.902,52	508.626.581,14	42.055.678,62
c) Heilbehelfe und Hilfsmittel	39.537.147,36	42.350.357,78	2.813.210,42
Zahnbehandlung und Zahnersatz			
a) Zahnbehandlung	86.642.826,15	98.895.626,55	12.252.800,40
b) Zahnersatz	31.870.047,68	33.972.108,04	2.102.060,36
Anstaltspflege und medizinische Hauskrankenpflege			
a) Verpflegskosten u. sonstige Leistungen	58.808.098,92	62.754.522,66	3.946.423,74
b) Überweisung an den Krankenanstaltenfonds	657.067.099,98	680.569.310,71	23.502.210,73
c) Medizinische Hauskrankenpflege	2.916.602,73	2.675.284,68	- 241.318,05
Unterstützungsleistung (§ 104a GSVG)	36.738.719,38	41.807.162,93	5.068.443,55
Zusatzversicherung	11.793.661,72	12.257.396,23	463.734,51
Mutterschaftsleistungen			
a) Arzt(Hebammen)hilfe	4.832.878,65	4.962.520,92	129.642,27
b) Anstalts(Entbindungsheim)pflege	5.727.197,20	6.094.344,01	367.146,81
c) Betriebshilfe	250.092,52	211.316,26	- 38.776,26
d) Wochengeld	27.668.414,35	28.930.643,40	1.262.229,05
Medizinische Rehabilitation	51.740.317,96	57.944.169,80	6.203.851,84
Gesundheitsfestigung und Krankheitsverhütung	11.348.354,97	16.532.654,01	5.184.299,04
Früherkennung von Krankheiten und Gesundheitsförderung			
a) Jugendlichenuntersuchungen	-	-	-
b) Vorsorge(Gesunden)-untersuchungen	27.723.621,21	28.978.276,10	1.254.654,89
c) Gesundheitsförderung und sonstige Maßnahmen	31.117.080,41	26.304.194,58	- 4.812.885,83
Bestattungskostenzuschuss	-	-	-
Fahrtspesen und Transportkosten			
a) Fahrtspesen	219.971,16	219.271,58	- 699,58
b) Transportkosten	35.042.233,83	37.698.976,07	2.656.742,24
Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	10.041.350,63	11.543.627,98	1.502.277,35
Summe der Versicherungsleistungen	2.241.991.347,01	2.413.368.166,83	171.376.819,82
Übrige Aufwendungen	175.346.231,48	182.666.662,30	7.320.430,82
Summe der Gesamtaufwendungen	2.417.337.578,49	2.596.034.829,13	178.697.250,64

Die Aufwendungen für ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen erhöhten sich gegenüber 2023 um 65,705.093,72 € auf 710,039.821,40 €. Der SVS-Gesamtvertrag mit der ÖÄK wurde per 2024 sowohl tariflich als auch hinsichtlich des Leistungsangebotes umfangreich angepasst. Außerdem haben die Festlegungen des Gesundheitsreformmaßnahmen-Finanzierungsgesetzes und der neue Bundes-Zielsteuerungsvertrag erste Auswirkungen auf die Kostenentwicklung gezeigt. Überdurchschnittliche Anstiege waren auch bei den Leistungen durch Wahlärzte sowie bei den gleichgestellten Leistungen (z.B. Physiotherapie) festzustellen.

Die Steigerungsrate bei den Heilmitteln lag im Berichtsjahr bei hohen 9,0 % bzw. 42,055.678,62 €. Neben einem Anstieg bei der Zahl der Packungen waren insbesondere ein deutlich gestiegener Aufwand pro Packung, der auf die Zulassung neuer und vor allem hochpreisiger Medikamente zurückzuführen ist, Einflussfaktoren für die Aufwandsveränderung. Die Aufwendungen für Heilmittel betrugen damit im Jahr 2024 508,626.581,14 €.

Der Aufwand für Heilbehelfe und Hilfsmittel ist im Berichtsjahr um 7,1 % auf 42,350.357,78 € gestiegen. Für diese Entwicklung ist sowohl die Preis-/Tarifanpassung als auch die Mengenkompente (Frequenzzunahmen) maßgeblich.

Die Aufwendungen für Zahnbehandlung und Zahnersatz erhöhten sich gegenüber dem Jahr 2023 insgesamt um 14,354.860,76 € bzw. 12,1 % auf 132,867.734,59 €. Die allgemeine Anpassung der Tarife orientiert sich am ASVG-Niveau. Der beträchtliche Aufwandszuwachs vor allem im Teilbereich Zahnbehandlung ist auf die erhöhten Frequenzen infolge der Zahngesundheitsaktion „Gemeinsam lächeln.“ zurückzuführen, die im Berichtsjahr konkret beworben wurde. Die Kundenakzeptanz ist erwarteterweise auch im Leistungsaufwand nachweisbar.

Die Position Verpflegskosten und sonstige Leistungen beläuft sich 2024 auf 62,754.522,66 € (+ 6,7 %) und umfasst insbesondere den Pauschalbetrag an den Privatkrankenanstaltenfinanzierungsfonds (PRIKRAF) sowie den Pauschalbetrag für stationäre Anstaltspflege in Unfallkrankenhäusern der AUVA.

Eine der drei großen Positionen der KV-Versicherungsleistungen sind die Überweisungen an den Krankenanstaltenfonds. Der Aufwand für die Behandlung in landesfondsfinanzierten Krankenanstalten wird gemäß § 447f ASVG durch die

Entrichtung von Pauschalbeiträgen abgegolten und orientiert sich – mit einer gewissen Verzögerung – an der Entwicklung der Beitragseinnahmen der Krankenversicherungsträger. Unterschiede zwischen den Krankenversicherungsträgern in der Beitragsentwicklung werden durch den Belastungsausgleich gemäß § 322a ASVG ausgeglichen. Der diesbezügliche Aufwand belief sich im Berichtsjahr auf insgesamt 680,569.310,71 €. Gegenüber 2023 ist das ein Anstieg um 3,6 %.

Die medizinische Hauskrankenpflege als krankenhauersetzende Leistung wird anstelle von Anstaltspflege gewährt, wenn und solange es die Art der Krankheit zulässt. Hierdurch soll der Erkrankte außerhalb des Spitals von seinem Arzt und mit ihm zusammenarbeitendem Pflegepersonal behandelt bzw. betreut werden. Der Aufwand für medizinische Hauskrankenpflege verringerte sich im Berichtsjahr gegenüber 2023 um 241.318,05 € auf 2,675.284,68 €.

Zur besseren finanziellen Absicherung im Krankheitsfall wurde im Sozialversicherungs-Änderungsgesetz 2012 ein Anspruch auf Unterstützungsleistung bei lang andauernder Krankheit für den GSVG-Versichertenkreis normiert. Diese Leistung wird ab dem 01.07.2018 rückwirkend ab dem 4. Tag der Arbeitsunfähigkeit gewährt. Der Aufwand für diese Leistung betrug im Berichtsjahr 41,807.162,93 € und somit um 13,8 % wieder deutlich mehr als im Vorjahr. Das ist auf eine vermehrte Inanspruchnahme und die Valorisierung der Leistung mit dem Anpassungsfaktor (9,7 %) zurückzuführen.

Das Abrechnungsergebnis der Leistungen aus der Zusatzversicherung (Krankengeld) zeigt auch im Berichtsjahr einen Überschuss der Zusatzversicherungsbeiträge über die ausgezahlten Leistungen. Die Beiträge haben sich gegenüber 2023 um 396.248,21 € auf 12,738.402,10 € erhöht, es sind aber auch die Krankengeldleistungen um 463.734,51 € auf 12,257.396,23 € gestiegen. Der Überschuss beträgt inklusive der zu berücksichtigenden sonstigen Ausgaben und Einnahmen knapp 1,0 Mio. €.

Der Aufwand für Wochengeld, der Hauptposition der Mutterschaftsleistungen, hat sich 2024 – nicht zuletzt auf Grund der Indexierung mit dem Anpassungsfaktor (9,7 %) – erhöht, und zwar um 1,262.229,05 € von 27,668.414,35 € auf 28,930.643,40 €. 70 % des Leistungsaufwandes werden vom Bund über den Familienlastenausgleichsfonds ersetzt.

Der Aufwand für Vorsorgeuntersuchungen ist im Berichtsjahr wieder gestiegen, und zwar um 1,254.654,89 € auf 28,978.276,10 €. Das entspricht einer Steigerungsrate von 4,5 %. Bereits 2023 war infolge der Aktion „Gemeinsam vorsorgen.“ ein starker Anstieg bei der Anzahl der Vorsorgeuntersuchungen (VU) festzustellen. Dieses Aufwandsniveau wurde 2024 noch übertroffen, wobei der Ausbau der Prävention im neuen Gesamtvertrag dafür maßgeblich ist. So wurden beispielsweise Tariferhöhungen bei der allgemeinen VU und der VU-Koloskopie umgesetzt.

In der Position „Gesundheitsförderung“ sind noch Ausgaben für COVID-Impfungen durch niedergelassene Ärzte von ca. 0,6 Mio. € enthalten, die zur Gänze vom Bund ersetzt werden. Der Hauptanteil des Gesamtbetrages von 26,304.194,58 € entfällt aber auf die Ausgaben für die Präventionsaktion „Gemeinsam lächeln.“. Darüber hinaus konnten noch weitere Aktionen mit diversen Schwerpunkten (z.B. Bewegung, Ernährung & Gewicht, mentale Gesundheit, Raucherentwöhnung), die mit einem „Gesundheitshunderter“ honoriert werden, etabliert werden. In dieser Position finden sich auch neue Leistungen der Gesundheitsförderung, die infolge des Gesundheitsreformmaßnahmenfinanzierungsgesetzes und der neuen Zielsteuerungsvereinbarung seitens der gesetzlichen Krankenversicherung zu erbringen sind (z.B. HIV-Präexpositionsprophylaxe).

Die Position „Medizinische Rehabilitation“ umfasst verschiedene Aufwendungen, die im Rahmen der Rehabilitation erbracht werden. Dabei handelt es

sich um Ausgaben für die Unterbringung in Krankenanstalten, einen schlüsselmäßigen Anteil an den Überweisungen an den Krankenanstaltenfonds, Aufwendungen für Heilbehelfe, Hilfsmittel und Körperersatzstücke sowie den Personal- und Sachaufwand für Rehabilitationsberatung. Der Aufwand für medizinische Rehabilitation ist im Berichtsjahr um ca. 6,2 Mio. € bzw. 12,0 % auf 57,944.169,80 € gestiegen, wobei vor allem inflationsbedingte Tarifanpassungen bei Heilbehelfen, Hilfsmitteln und Körperersatzstücken und der gesetzte Schwerpunkt auf die Rehabilitationsberatung nicht unwesentlich zur Aufwandssteigerung beigetragen haben.

In vielen Positionen der Versicherungsleistungen spiegelt sich die Entwicklung des Versichertenstockes wider. Die Anzahl der in der Krankenversicherung anspruchsberechtigten Personen liegt am Jahresende 2024 mit 1,324.745 Personen um 11.454 über dem entsprechenden Wert des Vorjahres.

Der Service- und Abwicklungsaufwand ist im Berichtsjahr auf 132,989.919,77 € gestiegen. Die Steigerung entspricht annähernd der kollektivvertraglichen Gehaltserhöhung.

Im Berichtsjahr mussten Abschreibungen vom Umlaufvermögen – es handelt sich dabei überwiegend um uneinbringliche Versicherungsbeiträge von GSVG-Pflichtversicherten – im Ausmaß von 9,8 Mio. € vorgenommen werden.

Übrige Aufwendungen

	2023 €	2024 €	Differenz €
Service- und Abwicklungsaufwand	121.746.460,77	132.989.919,77	11.243.459,00
Abschreibungen			
a) vom Anlagevermögen	2.835.343,02	2.601.886,73	- 233.456,29
b) vom Umlaufvermögen	13.500.739,63	9.823.034,67	- 3.677.704,96
Sonstige betriebliche Aufwendungen	20.998.819,78	20.111.365,97	- 887.453,81
Finanzaufwendungen			
a) Zinsaufwendungen	79.901,99	51.437,45	- 28.464,54
b) aus Haus- und Grundbesitz	-	-	-
c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
Zuweisungen an Rücklagen	16.184.966,29	17.089.017,71	904.051,42
Summe der übrigen Aufwendungen	175.346.231,48	182.666.662,30	7.320.430,82

Die Summe der Erträge an Beiträgen hat im Berichtsjahr erstmalig die 2-Mrd-Grenze überschritten und beträgt exakt 2.138,353.437,67 €. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr beträgt ca. 150 Mio. €, das sind 7,5 %.

Erträge – Krankenversicherung

	2023 €	2024 €	Differenz €
Beiträge für			
a) pflichtversicherte Erwerbstätige	1.047.115.059,71	1.094.023.249,15	46.908.189,44
b) freiwillig Versicherte	2.490.137,30	2.676.269,50	186.132,20
c) pflichtversicherte Pensionisten	852.954.409,73	951.560.434,72	98.606.024,99
d) Zusatzversicherte	12.342.153,89	12.738.402,10	396.248,21
e) Familienangehörige der Wehrpflichtigen	4.717,65	7.763,26	3.045,61
f) Zusatzbeitrag Angehörige	1.026.284,95	1.114.971,33	88.686,38
Beitrag zur Spitalsfinanzierung (§ 447f Abs.11 Z.1 ASVG)	72.638.135,43	76.232.347,61	3.594.212,18
Summe der Beiträge	1.988.570.898,66	2.138.353.437,67	149.782.539,01
Verzugszinsen	7.371.691,69	12.446.355,26	5.074.663,57
Ersätze für Leistungsaufwendungen	100.429.331,40	146.762.188,28	46.332.856,88
Gebühren und Kostenanteile			
a) Rezeptgebühren	43.666.558,81	45.527.928,67	1.861.369,86
b) Service – Entgelt	-	-	-
c) Kostenbeteiligungen	5.188.467,48	5.160.327,89	- 28.139,59
d) Kostenanteile	90.446.511,95	96.116.306,16	5.669.794,21
Sonstige betriebliche Erträge	81.967.265,96	88.518.879,05	6.551.613,09
Vermögenserträge von			
a) Wertpapieren	-	-	-
b) Darlehen	-	-	-
c) Geldeinlagen	13.265.789,33	17.847.322,06	4.581.532,73
d) Haus- und Grundbesitz	109.054,79	19.791,89	- 89.262,90
e) Finanzvermögen	-	-	-
außerordentliche Erträge	40.000.000,00	40.000.000,00	-
Summe der Gesamterträge	2.371.015.570,07	2.590.752.536,93	219.736.966,86

Die Hauptursachen dieser Beitragsentwicklung waren:

- Die monatliche Höchstbeitragsgrundlage wurde für das Berichtsjahr auf 7.070 € (+ 3,59 %) angehoben.
- Die endgültige monatliche gewerbliche Mindestbeitragsgrundlage wurde mit 518,44 € festgesetzt. Das entspricht einer Erhöhung um 3,5 % (Aufwertungszahl). Auch die fixe Mindestbeitragsgrundlage für die ersten zwei Jahre der Pflichtversicherung wurde auf 518,44 € erhöht. Die monatliche Mindestbeitragsgrundlage für den bäuerlichen Betriebsführer beträgt im Jahr 2024 ebenfalls 518,44 €.
- Der Aktualisierungsfaktor der vorläufigen gewerblichen Beitragsgrundlage betrug für das Berichtsjahr 1,089. Die Aufwertungszahl betrug für das Jahr 2024 1,035.
- Die Anzahl der aktiven Pflichtversicherten ist im Berichtsjahr um insgesamt 6.115 Personen gestiegen, dem langjährigen Trend folgend hat sich die bäuerliche Berufsgruppe um 1.537 Beitragsleistende reduziert.
- Die Beiträge für pflichtversicherte Pensionisten setzen sich zusammen aus den von den Pensionszahlungen einbehaltenen Beiträgen und dem aus dem Versicherungszweig Pensionsversicherung an die Krankenversicherung zu überweisenden Betrag. Die SVS hat als Träger der Pensionsversicherung nach dem BSVG 387 % und nach dem GSVG 196 % der auf Grund des Beitragssatzes von 5,1 % einbehaltenen Beiträge (Einbehalt = 100 %; Hebeanteil = 287 bzw. 96 %) an die von ihr durchgeführte Krankenversicherung zu übertragen.

Die Beiträge zur Krankenversicherung der pflichtversicherten Pensionisten erhöhten sich – parallel zum Leistungsaufwand – um 98,6 Mio. € auf 951,560.434,72 €. Der Beitragsausfall aus der Anpassung der gewerblichen Mindestbeitragsgrundlage an die Geringfügigkeitsgrenze ab 2016 wird im Ausmaß von 40 Mio. € aus dem Aufkommen an veranlagter Einkommensteuer getragen (siehe § 359 Abs. 4 GSVG). Dieser Betrag wird nicht indexiert und ist im außerordentlichen Ergebnis auszuweisen.

Die Erträge aus Rezeptgebühren beliefen sich im Berichtsjahr auf 45,527.928,67 €. Beeinflusst werden diese Einnahmen von der Höhe der Rezeptgebühr (2024: 7,10 € gegenüber 2023: 6,85 €) und der ab 01.01.2008 geltenden Regelung zur Rezept-

gebührenobergrenze (Deckelung der Rezeptgebühr mit 2 % des Nettoeinkommens). Außerdem sind alle Ausgleichszulagenbezieher und deren anspruchsberechtigte Angehörige von der Rezeptgebühr befreit.

Die Erträge aus Kostenanteilen haben sich in Folge der gesteigerten Leistungsinanspruchnahme im Berichtsjahr um ca. 5,7 Mio. € auf 96,116.306,16 € erhöht.

Die Ersätze für Leistungsaufwendungen stehen im Berichtsjahr mit insgesamt 146,762.188,28 € zu Buche. Für COVID-19 Leistungen (Antigentests, Impfungen etc.) waren vom Bund nur mehr 2,1 Mio. € zu ersetzen. Aus Schadenersatzansprüchen konnten im Berichtsjahr über 2,6 Mio. € lukriert werden, die GSBG-Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer belief sich auf etwa 66,6 Mio. €, der Ersatz von 70 % des Aufwands für Wochengeld und Mutterschaftsbetriebshilfe betrug rund 20,4 Mio. €. Für Mutter-Kind-Pass Leistungen wurden wieder 2,9 Mio. € vom Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen über den DVSV angewiesen. Die Ersätze aus dem Zahngesundheitsfonds gemäß § 447i ASVG beliefen sich im Berichtsjahr auf knapp 5 Mio. €. Ab 2024 erhält die Krankenversicherung auf der Grundlage des Gesundheitsreformmaßnahmenfinanzierungsgesetzes u.a. Ersätze zur Schaffung zusätzlicher ärztlicher Vertragsstellen. Darüber hinaus waren Ersätze auf Basis einer Vereinbarung gemäß Artikel 15a B-VG zur Stärkung des niedergelassenen Bereichs in Höhe von 37,6 Mio. € auszuweisen.

An sonstigen betrieblichen Erträgen stehen 2024 88,518.879,05 € zu Buche. In dieser Position sind Vergütungsbeträge der Pharmawirtschaft von rund 52,9 Mio. € enthalten und die dem BSVG-Rechenkreis zuzurechnende pauschalierte Beihilfe nach § 1a GSBG in Höhe von 30 Mio. €.

Die im Berichtsjahr weiter gestiegenen Zinsen hatten zur Folge, dass ein Finanzergebnis von ca. 17,8 Mio. € erzielt werden konnte.



4. Erfolgsrechnung – Unfallversicherung

Im fünften Jahr der Unfallversicherung für alle Selbständigen unter dem Dach der SVS hat sich die Summe der Gesamtaufwendungen gegenüber dem Vorjahr um ca. 13,1 Mio. € auf 169,776.477,50 € erhöht.

Aufwendungen – Unfallversicherung

	2023 €	2024 €	Differenz €
Renten			
a) Versichertenrenten	52.247.923,20	56.686.999,40	4.439.076,20
b) Betriebsrenten	24.329.178,25	26.054.629,15	1.725.450,90
c) Versehrtengeld	326.061,76	206.426,09	- 119.635,67
d) Witwenrenten	17.144.709,64	18.423.095,60	1.278.385,96
e) Witwerrenten	671.805,93	725.760,63	53.954,70
f) Waisenrenten	2.260.452,98	2.569.439,36	308.986,38
g) Eltern- und Geschwisterrenten	-	-	-
h) Übergangsrenten und Übergangsbetrag	-	-	-
i) Rentenabfertigungen	-	-	-
j) Rentenabfindungen	10.897.995,20	13.162.846,61	2.264.851,41
<b>Rentenaufwand</b>	<b>107.878.126,96</b>	<b>117.829.196,84</b>	<b>9.951.069,88</b>
Beihilfen			
a) Witwenbeihilfen	214.964,09	294.793,70	79.829,61
b) Witwerbeihilfen	5.789,46	-	- 5.789,46
Entschädigung für Kriegsgefangene	-	-	-
Bestattungskostenbeitrag	116.829,30	116.736,24	- 93,06
Zuschüsse für Entgeltfortzahlung	-	-	-
Unfallheilbehandlung	16.600.921,33	17.666.883,95	1.065.962,62
Körperersatzstücke und andere Hilfsmittel	4.840.941,16	4.946.670,72	105.729,56
Rehabilitation	3.294.855,56	3.614.508,45	319.652,89
Unfallverhütung, Präventionsberatung und Erste-Hilfe-Leistung			
a) Unfallverhütung	3.506.572,06	3.772.455,12	265.883,06
b) Präventionsberatung	-	-	-
c) Erste-Hilfe-Leistung	16.908,30	22.762,00	5.853,70
<b>Summe Prävention</b>	<b>3.523.480,36</b>	<b>3.795.217,12</b>	<b>271.736,76</b>
Beiträge zur Krankenversicherung der Rentner	-	-	-
Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger			
a) Fahrtspesen	36.502,52	42.547,42	6.044,90
b) Transportkosten	31.433,10	48.584,02	17.150,92
Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	1.565.344,64	1.912.144,90	346.800,26
<b>Summe der Versicherungsleistungen</b>	<b>138.109.188,48</b>	<b>150.267.283,36</b>	<b>12.158.094,88</b>
Übrige Aufwendungen	18.591.720,91	19.509.194,14	917.473,23
<b>Summe der Gesamtaufwendungen</b>	<b>156.700.909,39</b>	<b>169.776.477,50</b>	<b>13.075.568,11</b>

Der Rentenaufwand stellt die entwicklungsbestimmende Größe unter den Versicherungsleistungen dar. Er macht mit 117,829.196,84 € knapp 70 % der Gesamtaufwendungen aus. Die relevanten Rahmenbedingungen sind:

- Der Anpassungsfaktor betrug für das Berichtsjahr 1,097.
- Die Anzahl der bäuerlichen Unfallrenten ist gegenüber dem Vorjahr um 714 Renten auf einen Stand im Dezember 2024 von 13.404 Renten gesunken. Die Anzahl der gewerblichen Unfallrenten beträgt per Dezember 2024 5.176 Renten und bleibt damit nahezu unverändert.
- Die Höhe der Durchschnittsrenten stieg im Dezember 2024 gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres im gewerblichen Bereich um 11 % von 424,66 € auf 471,13 € und im landwirtschaftlichen Bereich um 10,9 % von 317,97 € auf 352,48 €.

Im gesamten Rentenaufwand ist auch der Aufwand für Rentenabfindungen in Höhe von 13,162.846,61 € enthalten. Der überwiegende Teil der Rentenabfindungen betrifft Abfindungen von bäuerlichen Betriebsrenten. Diese fallen mit der Betriebsaufgabe, spätestens mit dem Anfall einer Eigenpension, weg. Die Abfindung entspricht der Hälfte der kapitalisierten Betriebsrente.

Die Unfallheilbehandlung hat den Zweck, mit allen geeigneten Mitteln die durch einen Arbeitsunfall oder eine Berufskrankheit verursachte Körperschädigung bzw. Gesundheitsstörung zu beseitigen oder zumindest zu bessern und eine Verschlimmerung zu verhüten. Sie umfasst Anstaltspflege, ärztliche Hilfe, Heilmittel und Heilbehelfe als auch unfallbedingten Zahnersatz, sofern für diese Leistungen nicht die Krankenversicherung aufkommt, die eine Vorleistungspflicht hat. Der Aufwand für Unfallheilbehandlung hat sich gegenüber 2023 um 6,4 % erhöht und betrug im Berichtsjahr 17,666.883,95 €.

Für Körperersatzstücke und andere Hilfsmittel wurden im Berichtsjahr um ca. 2 % mehr als 2023, nämlich 4,946.670,72 €, aufgewendet.

Für Rehabilitationsleistungen aus der Unfallversicherung sind 2024 3,614.508,45 € angefallen. Durch berufliche Maßnahmen soll der Versehrte in die Lage versetzt werden, die bisherige Tätigkeit weiter

auszuüben bzw. einen neuen Beruf zu ergreifen, während die sozialen Maßnahmen darüber hinaus gehende Leistungen sind, welche den Versicherten in die Lage versetzen, im beruflichen und wirtschaftlichen Leben und in der Gemeinschaft einen ihm angemessenen Platz möglichst dauernd einnehmen zu können. Zu den Leistungen gehören die Adaptierung bzw. Anschaffung von Maschinen und Geräten, Zuschüsse zur Wohnungsadaptierung als auch Aufwendungen für Betriebshelfer.

Gemäß dem gesetzlichen Auftrag der Unfallversicherung zur Vorsorge für die Verhütung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten wurden im Rahmen der Prävention im Berichtsjahr 3,795.217,12 € aufgewendet. Gegenüber 2023 ist das eine Steigerung um 7,7 %. Die Instrumentarien der Sicherheitsberatung sollen in den Betrieben die Arbeitssicherheit steigern helfen und Maßnahmen zur präventiven Gestaltung von sicheren, gesunden und gesundheitsfördernden Arbeitsbedingungen unterstützen. Im Rahmen der Prävention werden auch Zuschüsse zum Ankauf von Schutzausrüstungen geleistet.

Der Service- und Abwicklungsaufwand belief sich im Berichtsjahr auf 13,786.597,94 € und ist damit gegenüber dem Vorjahr annähernd parallel mit den Versicherungsleistungen angestiegen.

Übrige Aufwendungen

	2023 €	2024 €	Differenz €
Service- und Abwicklungsaufwand			
a) eigener	12.658.267,78	13.786.597,94	1.128.330,16
b) Vergütungen an SV-Träger	-	-	-
c) sonstige Vergütungen	291.700,74	219.783,89	- 71.916,85
Abschreibungen			
a) vom Anlagevermögen	295.502,10	259.297,26	- 36.204,84
b) vom Umlaufvermögen	1.273.832,77	927.396,92	- 346.435,85
Sonstige betriebliche Aufwendungen (inkl. Auszahlungsgebühren)	3.417.569,02	3.258.963,90	- 158.605,12
Finanzaufwendungen			
a) Zinsaufwendungen	29,89	187,52	157,63
b) aus Haus- und Grundbesitz	-	-	-
c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
Zuweisungen an Rücklagen	654.818,61	1.056.966,71	402.148,10
Summe der übrigen Aufwendungen	18.591.720,91	19.509.194,14	917.473,23

Erträge – Unfallversicherung

	2023 €	2024 €	Differenz €
Beiträge für			
a) Pflichtversicherte	202.698.385,44	203.473.137,33	774.751,89
b) freiwillig Versicherte	194.370,09	200.311,74	5.941,65
c) Höherversicherte	1.010.139,99	1.044.654,80	34.514,81
d) Zusatzversicherte	-	-	-
Summe der Beiträge	203.902.895,52	204.718.103,87	815.208,35
Entschädigung für Kriegsgefangene	-	-	-
Verzugszinsen und Beitragszuschläge	860.478,25	1.393.170,38	532.692,13
Ersätze für Leistungsaufwendungen	2.678.875,12	2.533.929,58	- 144.945,54
Kostenbeteiligungen	-	-	-
Sonstige betriebliche Erträge	794.659,25	761.754,70	- 32.904,55
Summe der Erträge	208.236.908,14	209.406.958,53	1.170.050,39

Die Beiträge für pflichtversicherte Erwerbstätige sind im Berichtsjahr in Summe geringfügig auf 203,473.137,33 € gestiegen. Diese Entwicklung beruht auf folgenden Ursachen:

- Der fixe Monatsbeitrag in der gewerblichen Unfallversicherung erhöhte sich im Berichtsjahr um 3,5 % (Aufwertungszahl) auf 11,35 €.
- In der bäuerlichen Unfallversicherung wurden Mindest- und Höchstbeitragsgrundlagen um die Aufwertungszahl (+ 3,5 %) erhöht.

- Die Anzahl der gewerblichen und freiberuflich selbständigen Unfallversicherten erhöhte sich im Berichtsjahr um insgesamt 11.586 Personen. Im Gegensatz dazu ist die Anzahl der bäuerlichen Betriebsführer gegenüber 2023 leicht rückläufig: 254.025 (Stand: Dezember 2024).
- Für das Berichtsjahr wurde vom BMF der Zuschlag zum Grundsteuermessbetrag gem. § 30 Abs. 3 BSVG in Höhe von 16,5 Mio. € überwiesen. Das waren um über 5 Mio. € weniger als 2023.

5. Erfolgsrechnung – Pensionsversicherung

Die Summe der Gesamtaufwendungen hat sich im Jahr 2024 um 901,525.210,48 € auf 9.222,847.728,71 € erhöht. Allein der Pensionsaufwand ist um 869,219.774,01 € gestiegen.

Aufwendungen – Pensionsversicherung

	2023 €	2024 €	Differenz €
Pensionen			
a) Alterspensionen	5.938.814.588,26	6.708.222.676,52	769.408.088,26
b) Erwerbsunfähigkeitspensionen	230.650.286,86	249.646.216,80	18.995.929,94
c) Witwenpensionen	735.496.359,20	807.902.160,64	72.405.801,44
d) Witwerpensionen	43.631.112,04	48.382.651,28	4.751.539,24
e) Waisenpensionen	33.715.670,25	37.351.264,71	3.635.594,46
f) Abfertigungen von Witwenpensionen	386.724,37	382.582,20	- 4.142,17
g) Abfertigungen von Witwerpensionen	150.119,55	75.671,75	- 74.447,80
h) Abfindungen	233.379,32	334.789,96	101.410,64
Summe Pensionsaufwand	6.983.078.239,85	7.852.298.013,86	869.219.774,01
Ausgleichszulagen	308.573.209,78	323.182.184,87	14.608.975,09
Entschädigung für Kriegsgefangene	86.496,22	61.643,79	- 24.852,43
Rentenleistungen für Heimopfer	1.187.032,59	1.434.530,71	247.498,12
Überweisungsbeträge und Beitragerstattungen	1.697.153,06	2.607.224,85	910.071,79
Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation	183.525.417,39	219.886.833,25	36.361.415,86
Beiträge zur Krankenversicherung der Pensionisten	517.834.559,63	575.540.815,20	57.706.255,57
Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger	354.304,29	424.345,48	70.041,19
Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	3.680.793,02	4.381.316,80	700.523,78
Summe der Versicherungsleistungen	8.000.017.205,83	8.979.816.908,81	979.799.702,98
Übrige Aufwendungen	321.305.312,40	243.030.819,90	- 78.274.492,50
Summe der Gesamtaufwendungen	8.321.322.518,23	9.222.847.728,71	901.525.210,48

- Die Hauptursachen für das Ansteigen des Pensionsaufwandes waren:
- Der Anpassungsfaktor betrug für das Berichtsjahr 1,097.
  - Der Pensionsstock ist im GSVG/FSVG-Rechenkreis erneut gestiegen. Im Dezember 2024 wurden gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres um 7.413 Pensionen mehr ausbezahlt. Vergleichsweise dazu hat sich im BSVG-Rechenkreis der Pensionsstock um 2.441 Pensionen reduziert.

- Die Pensionen wurden 2024 generell um 9,7 % erhöht. Ab einem Gesamtpensionseinkommen von 5.850 € erfolgte eine Erhöhung um den Fixbetrag von 567,45 €.
- Darüber hinaus war wie in den Vorjahren festzustellen, dass die Durchschnittspension der Zugänge höher war als die der Abgänge.



Nachstehend werden die Durchschnittspensionen mit Ausgleichszulagen der beiden Rechenkreise mit Stand Dezember 2024 gegenübergestellt:

	GSVG/FSVG in €	BSVG in €
EU-Pensionen	1.512,26	1.501,27
alle Alterspensionen	1.901,33	1.256,69
Pensionen für Langzeitversicherte	2.960,30	1.913,93
Witwen-/Witwerpensionen	1.051,60	817,17
Waisenpensionen	530,69	561,14
<b>Pensionen insgesamt</b>	<b>1.723,93</b>	<b>1.164,66</b>

Der Ausgleichszulagen-Einzelrichtsatz wurde im Berichtsjahr ebenfalls um 9,7 % (Anpassungsfaktor) erhöht. Das Gleiche gilt für die anderen Richtsätze. Die Anzahl der Ausgleichszulagenbezieher ist weiter rückläufig, nämlich um 1.529 Personen auf 37.992 (Stand: Dezember 2024), wobei im GSVG/FSVG-Rechenkreis im Berichtsjahr ein leichter Anstieg festzustellen ist. Bereits am 01.01.2020 ist die Ausgleichszulagenbonus-Regelung in Kraft getreten, nach der bei Vorliegen einer gewissen Anzahl von Beitragsmonaten zur Eigenpension ein AZ-Bonus gewährt wird. Insgesamt ist der Ausgleichszulagenaufwand im Berichtsjahr um 14,608.975,09 € auf 323,182.184,87 € gestiegen.

Im Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz (KGEG) ist vorgesehen, dass österreichische Staatsbürger, die unter bestimmten Voraussetzungen in Kriegsgefangenschaft gerieten oder aus politischen oder militärischen Gründen festgenommen bzw. angehalten wurden, eine Entschädigung als Zusatzleistung zur laufenden Pension erhalten. Der aufgewendete Betrag wird einschließlich des Anteiles an Verwaltungsaufwendungen vom Bund ersetzt und ist durch den abnehmenden Stand an Anspruchsberechtigten konstant rückläufig. Der Gesamtaufwand belief sich im Berichtsjahr auf nur mehr 61.643,79 €.

Seit 01.07.2017 ist laut Heimopferrentengesetz (HOG) vorgesehen, dass Personen, die zwischen 1945 und 1999 in Heimen bzw. Internaten des Bundes, eines Landes oder einer Kirche oder in einer Pflegefamilie misshandelt wurden, eine Entschädigungsleistung erhalten. Diese wird seit 2018 jährlich mit dem Anpassungsfaktor valorisiert und betrug für 2024 monatlich 403,10 €. Demzufolge war für das Berichtsjahr ein Gesamtaufwand an Heimopferrenten in Höhe von 1,434.530,71 € auszuweisen.

Die Aufwendungen für Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation stehen mit 219,886.833,25 € zu Buche. Das bedeutet eine Steigerung um über 36 Mio. € gegenüber dem Vorjahr. Bei den Rehabilitationsaufenthalten ist der Anstieg sowohl auf Tarif- als auch Frequenzsteigerungen zurückzuführen. Über 79 Mio. € der Aufwandssumme wurden für Maßnahmen der medizinischen Rehabilitation inkl. Körperersatzstücke, Heilbehelfe und Hilfsmittel verwendet. Für Übergangsgeld wurden über 16 Mio. € aufgewendet.

Zu den Beiträgen zur Krankenversicherung der Pensionisten ist anzumerken, dass die von Pensionen und Ausgleichszulagen einbehaltenen Krankenversicherungsbeiträge mit unterschiedlichen Hebesätzen (GSVG: 196 %, BSVG: 387 %) multipliziert werden. Der sich daraus für die Krankenversicherung ergebende Ertrag abzüglich der einbehaltenen Beträge ergibt den die Pensionsversicherung belastenden Anteil, welcher sich im Berichtsjahr auf 575,540.815,20 € beläuft.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die sich im Berichtsjahr auf 37,669.332,99 Mio. € belaufen, sind u.a. die anteiligen Verbandsbeiträge und der Beitrag der Pensionsversicherung zur Hospiz- und Palliativversorgung enthalten.

Der Service- und Abwicklungsaufwand belief sich im Berichtsjahr auf 146,573.476,11 €. Die Steigerungsrate liegt mit 8,4 % unter jener der Versicherungsleistungen (+ 12,2 %) und unter dem Kollektivvertragsabschluss (+ 9,1 %).

Übrige Aufwendungen

	2023 €	2024 €	Differenz €
Service- und Abwicklungsaufwand			
a) eigener	135.242.775,09	146.573.476,11	11.330.701,02
b) Vergütungen an SV-Träger	-	-	-
Abschreibungen			
a) vom Anlagevermögen	5.741.054,38	5.457.886,60	- 283.167,78
b) vom Umlaufvermögen	39.387.623,57	28.879.132,37	- 10.508.491,20
Sonstige betriebliche Aufwendungen (inkl. Auszahlungsgebühren)	124.417.007,39	37.669.332,99	- 86.747.674,40
Finanzaufwendungen			
a) Zinsaufwendungen	15.635.156,76	21.257.654,06	5.622.497,30
b) aus Haus- und Grundbesitz	-	-	-
c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
Zuweisungen an Rücklagen	881.695,21	3.193.337,77	2.311.642,56
	<b>321.305.312,40</b>	<b>243.030.819,90</b>	<b>- 78.274.492,50</b>

Die Beiträge für Erwerbstätige erhöhten sich im Berichtsjahr um 5,5 % auf 4.051,787.092,25 €. Diese Entwicklung beruht auf folgenden Ursachen:

- Die monatliche Höchstbeitragsgrundlage erhöhte sich auf 7.070 € (+ 3,59 %).
- Der Aktualisierungsfaktor der vorläufigen gewerblichen Beitragsgrundlage betrug für das Berichtsjahr 1,089. Die Aufwertungszahl betrug im Jahr 2024 1,035.
- Die Anzahl der Pensionsversicherten erhöhte sich im Berichtsjahr um insgesamt 6.241 Personen. Dem langjährigen Trend folgend hat sich die bäuerliche Berufsgruppe um 1.962 Pensionsversicherte reduziert. Die Zahl der GSVG- und FSVG-Versicherten ist im Berichtsjahr um 8.203 Personen gestiegen.

- Der Beitragssatz in der Pensionsversicherung beträgt 22,8 %. Im bäuerlichen Bereich sind 17 % vom Versicherten zu tragen, in der gewerblichen Pensionsversicherung 18,5 %. Für FSVG-Versicherte beträgt der Versichertenanteil 20 % der Beitragsgrundlage. Der Bund leistet als Partnerleistung jeweils die Differenz auf 22,8 %.

Erträge – Pensionsversicherung

	2023 €	2024 €	Differenz €
Beiträge für			
a) Erwerbstätige	3.841.199.838,05	4.051.787.092,25	210.587.254,20
b) Teilversicherte gem. § 3 Abs. 1 Z.2 APG	66.407.052,71	53.805.019,41	- 12.602.033,30
c) Freiwillig Versicherte	1.817.047,78	1.932.812,38	115.764,60
d) Überweisungsbeträge	9.619.941,88	10.498.195,13	878.253,25
Zwischensumme	3.919.043.880,42	4.118.023.119,17	198.979.238,75
e) Höherversicherte	6.408.995,21	6.956.455,45	547.460,24
f) Einkauf von Schul- und Studienzeiten	12.181.646,97	12.635.294,88	453.647,91
g) Abgeltungsbeträge für vor dem 1.1.1955 Geborene	-	-	-
h) Sonstige Beiträge	4.365,27	1.426,01	- 2.939,26
Summe der Beiträge	3.937.638.887,87	4.137.616.295,51	199.977.407,64
Ausfallhaftung des Bundes	4.017.186.460,62	4.674.977.102,22	657.790.641,60
Ausgleichszulagen	308.573.209,78	323.182.184,87	14.608.975,09
Entschädigung für Kriegsgefangene	86.496,22	61.643,79	- 24.852,43
Rentenleistungen für Heimopfer	1.187.032,59	1.434.530,71	247.498,12
Verzugszinsen und Beitragszuschläge	21.090.939,51	36.120.757,27	15.029.817,76
Ersätze für Leistungsaufwendungen	14.265.474,35	17.383.692,84	3.118.218,49
Kostenbeteiligungen	6.027.439,96	6.652.591,10	625.151,14
Sonstige betriebliche Erträge	14.198.241,13	22.045.455,46	7.847.214,33
Vermögenserträge von			
a) Wertpapieren	-	-	-
b) Darlehen	-	-	-
c) Geldeinlagen	172.172,51	177.438,41	5.265,90
d) Haus- und Grundbesitz	14.468,48	2.698,76	- 11.769,72
e) Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
Außerordentliche Erträge	-	-	-
Auflösung von Rücklagen	-	-	-
Summe der Gesamterträge	8.320.440.823,02	9.219.654.390,94	899.213.567,92

Unter die Beiträge für Teilversicherte gem. § 3 Abs. 1 Z. 2 APG in Höhe von 53,805.019,41 € fallen Zeiten einer Pflichtversicherung in der Pensionsversicherung, für die der Bund, das Bundesministerium für Landesverteidigung, das Arbeitsmarktservice oder ein öffentlicher Fonds Beiträge zu zahlen haben. Die größte Position sind die Beiträge für Kindererziehungszeiten in Höhe von über 50 Mio. €, die hauptsächlich aus Mitteln des Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen finanziert werden. Dieser Betrag ist gegenüber dem Vorjahr wesentlich geringer ausgefallen, was u.a. auf eine fehlerhafte Verteilung der Kindererziehungszeiten auf die einzelnen Pensionsversicherungsträger zurückzuführen ist. Eine ent-

sprechende Berichtigung wird im Berichtsjahr 2025 erfolgen.

Überweisungsbeträge sind vom Bund für politische Mandatäre an den jeweiligen Pensionsversicherungsträger zu leisten.

Die Erträge aus dem Einkauf von Schul- und Studienzeiten betragen im Berichtsjahr wieder über 12 Mio. €. Obwohl der Schulzeiteneinkauf nur unter bestimmten Konstellationen und damit nur für einen eingeschränkten Personenkreis rentabel ist, sind die diesbezüglichen Erträge wieder gestiegen, im Berichtsjahr um ca. 0,5 Mio. € auf 12,635.294,88 €.

Die Ausfallhaftung des Bundes deckt – mit Ausnahme der Zuführung an die Rücklage des Unterstützungsfonds – den gesamten Betrag ab, um den die Aufwendungen die Erträge übersteigen. Die Ausfallhaftung des Bundes ist im Berichtsjahr auf 4.674,977.102,22 € (+ 16,4 %) gestiegen.

Der Großteil der Ersätze für Leistungsaufwendungen in Höhe von insgesamt 17,383.692,84 € betrifft

die GSBG-Beihilfe zum Ausgleich des Aufwands für die nicht abziehbare Vorsteuer. Aus Regressverfahren konnten Schadensersatzansprüche im Ausmaß von ca. 1,7 Mio. € lukriert werden.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind die Pachterträge der privatisierten Rehabilitationseinrichtungen enthalten.

6. Bundespflegegeld

6.1 Erfolgsrechnung Pensionsversicherung

Aufwendungen – Bundespflegegeld

	2023 €	2024 €	Differenz €
Pflegegeld	383.856.032,71	426.651.945,40	42.795.912,69
Angehörigenbonus	417.125,00	2.105.230,00	1.688.105,00
Sachleistungen	407.562,00	341.676,45	- 65.885,55
Fahrtspesen und Transportkosten	890,71	715,09	- 175,62
Vertrauensärztztlicher Dienst und sonstige Betreuung	6.131.858,78	6.236.575,48	104.716,76
Verwaltungsaufwand	7.077.161,88	7.784.751,15	707.589,27
Sonstige und a.o Aufwendungen	2.210.378,43	1.925.827,25	- 284.551,18
Summe der Aufwendungen	400.101.009,51	445.046.720,82	44.945.711,31

Das Pflegegeld wurde im Berichtsjahr mit dem Anpassungsfaktor (9,7 %) aufgewertet. Der Stand an Pflegegeldbeziehern ist ebenfalls gestiegen (+ 617 Personen per 31.12.2024). Analog zur Entwicklung des Pensionsstocks ist auch bei den Pflegegeldbeziehern die gegenläufige Entwicklung zwischen GSVG bzw. FSVG (Zunahme) und BSVG (Stagnation) festzustellen. Es ist daher nicht weiter verwunderlich, dass die Aufwendungen für Pflegegeld im Berichtsjahr um 42,795.912,69 € auf 426,651.945,40 € gestiegen sind (+ 11,1 %).

Im Rahmen einer Novelle des Bundespflegegeldgesetzes hat der Nationalrat ab 01.07.2023 den Angehörigenbonus beschlossen. Mit diesem sollen pflegende Angehörige unter gewissen Voraussetzungen finanziell unterstützt werden, die Personen mit Anspruch auf Pflegegeld ab der Stufe 4 in häus-

licher Umgebung betreuen. Der Angehörigenbonus beträgt monatlich 125,00 € und wird erst ab 01.01.2025 mit dem Anpassungsfaktor aufgewertet. Im Berichtsjahr waren bereits über 2,1 Mio. € an Angehörigenbonus auszus zahlen.

Da das Pflegegeld als Bundesleistung konzipiert ist, werden gemäß § 23 BPGG der Aufwand an Pflegegeld, der Aufwand für die medizinische Begutachtung, der anteilige Verwaltungsaufwand sowie die sonstigen Aufwendungen vom Bund zur Gänze ersetzt.

Erträge – Bundespflegegeld

	2023 €	2024 €	Differenz €
Ersatzleistung des Bundes	398.859.593,95	443.804.355,43	44.944.761,48
Ersätze für Leistungsaufwendungen	376.890,26	397.461,40	20.571,14
Sonstige und a.o Erträge	864.525,30	844.903,99	- 19.621,31
Summe der Erträge	400.101.009,51	445.046.720,82	44.945.711,31

6.2 Erfolgsrechnung Unfallversicherung

Aufwendungen – Bundespflegegeld UV

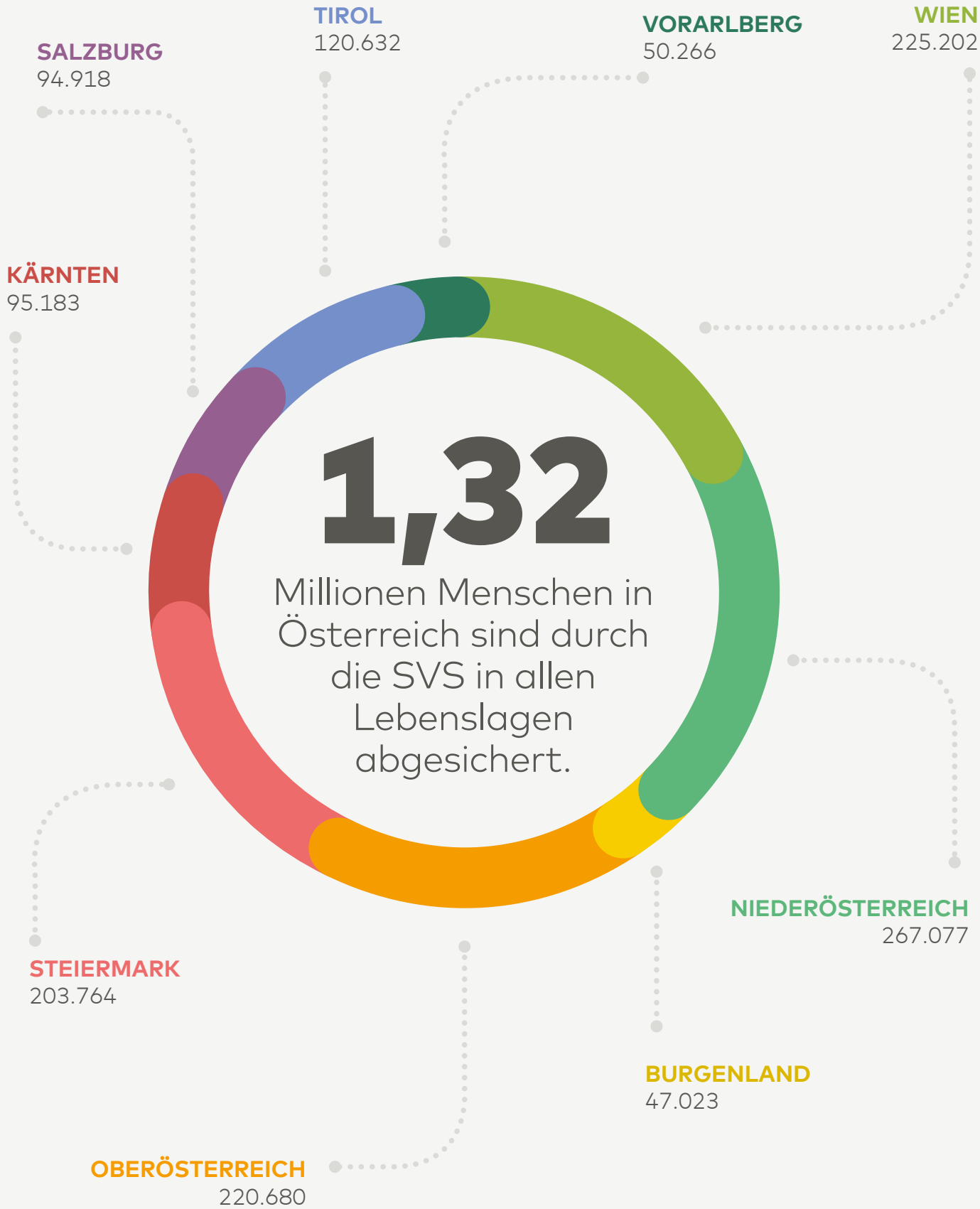
	2023 €	2024 €	Differenz €
Pflegegeld	1.698.676,27	1.859.994,26	161.317,99
Angehörigenbonus	-	-	-
Sachleistungen	-	-	-
Fahrtspesen und Transportkosten	-	-	-
Vertrauensärztztlicher Dienst und sonstige Betreuung	16.308,64	26.689,77	10.381,13
Verwaltungsaufwand	20.665,51	18.296,07	- 2.369,44
Sonstige und a.o Aufwendungen	6.390,94	4.947,27	- 1.443,67
Summe der Aufwendungen	1.742.041,36	1.909.927,37	167.886,01

Anspruch auf Pflegegeld nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen haben Bezieher einer Vollrente (also bei einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von 100 %), deren Pflegebedarf durch den Arbeitsunfall oder die Berufskrankheit verursacht wurde, bzw. Personen, deren Rente nach sozialversicherungsrechtlichen Vorschriften abgefunden worden ist, wenn deren Pflegebedarf durch den Arbeitsunfall oder die Berufskrankheit verursacht wurde.

Während in der Pensionsversicherung der Aufwand im Zusammenhang mit dem Pflegegeld vom Bund abgegolten wird, gibt es in der Unfallversicherung nur dann Ersatzleistungen aus Bundesmitteln, wenn das Pflegegeld auf Grund einer akasalen Behinderung, d.h. nicht durch einen Arbeitsunfall begründet, gebührt. Der sich ergebende Mehraufwand ist in die sonstigen betrieblichen Aufwendungen der Unfallversicherung überzuleiten und aus deren liquiden Mitteln abzudecken. Im Berichtsjahr betrug der Mehraufwand 1,836.677,12 €.

Erträge – Bundespflegegeld UV

	2023 €	2024 €	Differenz €
Ersatzleistung des Bundes	35.930,25	31.308,91	- 4.621,34
Ersätze für Leistungsaufwendungen	23.712,52	41.797,41	18.084,89
Sonstige und a.o Erträge	717,40	143,93	- 573,47
Summe der Erträge	60.360,17	73.250,25	12.890,08



Das ist soziale Sicherheit aus einer Hand: Kranken-, Pensions- und Unfallversicherung & eine Vielzahl an Präventionsleistungen.

Schlussbilanz zum 31. Dezember 2024

Aktiva		€	€	€
I.	Anlagevermögen			
1.	Immobilien			
	a) unbebaute Grundstücke	0,00		
	b) bebaute Grundstücke und Investitionen auf fremden Boden	127.817.912,72	127.817.912,72	
2.	Mobilien			
	a) Einrichtungen und Geräte	3.520.480,76		
	b) Maschinen und Apparate	2.913.574,29		
	c) Fahrzeuge	0,00	6.434.055,05	
3.	Darlehen und Hypothekendarlehen		9.251.956,62	
4.	Wertpapiere		519.889.403,09	
5.	Sonstiges		24.541.034,45	687.934.361,93
II.	Umlaufvermögen			
1.	Vorräte		0,00	
2.	Beitragsforderungen <sup>1</sup>			
	a) für eigene Rechnung	1.469.989.070,78		
	b) für fremde Rechnung	69.548.094,12	1.539.537.164,90	
3.	Treuhandforderungen <sup>2</sup>		0,00	
4.	Ersatzforderungen		18.420.943,53	
5.	Sonstige Forderungen		147.327.374,70	
6.	Gebundene Einlagen bei Geldinstituten		0,00	
7.	Kurzfristige Einlagen			
	a) bei Geldinstituten	351.878.365,21		
	b) Sonstige	0,00	351.878.365,21	
8.	Barbestände		3.377,26	2.057.167.225,60
III.	Aktive Rechnungsabgrenzung			8.434.948,04
IV.	Ungedeckte Allgemeine Rücklage			
				2.753.536.535,57

1 Hievon Insolvenzverhangene Beiträge: 216.037.957,36 €  
2 Nur für Unfall- und Pensionsversicherungsträger

Passiva		€	€	€
I.	Reinvermögen			
1.	Allgemeine Rücklage		997.087.939,88	
2.	Leistungssicherungsrücklage		331.394.203,02	
3.	Besondere Rücklagen			
	a) Unterstützungsfonds	44.111.558,26		
	b) Ersatzbeschaffungsrücklage	0,00		
	c) Innovations- und Zielsteuerungsfonds	0,00		
	d) Jungfamilienfonds	765.846,13	44.877.404,39	1.373.359.547,29
II.	Langfristige Verbindlichkeiten			10.605.519,90
III.	Wertberichtigungen			
1.	zum Anlagevermögen		0,00	
2.	zum Umlaufvermögen		0,00	0,00
IV.	Kurzfristige Verbindlichkeiten			
1.	Schulden an Beitr. f. fremde Rechnung			
	a) Treuhandsschulden	0,00		
	b) Ausstehende fremde Beiträge	69.548.094,12	69.548.094,12	
2.	Unberichtigte Versicherungsleistungen		395.851.430,20	
3.	Sonstige Verbindlichkeiten		904.171.944,06	1.369.571.468,38
V.	Passive Rechnungsabgrenzung			0,00
				2.753.536.535,57

Immobilien

Lfd. Nr.	Art, Ort und Verwendungszweck <sup>1</sup>	Buchwert am Ende des Vorjahres	Zu- oder Abgang		Abschreibung	Bilanzwert am Ende des Berichtsjahres
		€	Grund	Betrag		
				€	€	€
01	Wien 5; Wiedner Hauptstraße 84-86, Verwaltung 100%	36.604.384,16	Umbau 2024	1.737.279,88	-974.121,36	37.367.542,68
02	Wien 5; Adaptierungen Ziegelfengasse 5, Verwaltung 100%	626.492,39			-140.885,50	485.606,89
03	Wien 5; Hartmannngasse 2b, Verwaltung 40,51%, Vermietung 59,49%	13.703.009,75			-466.614,72	13.236.395,03
04	Wien; Ghegastraße 1, Verwaltung 100%	13.123,43			-3.920,29	9.203,14
05	Wien 13, Rosenhügelstraße 192a, neuropsychologische Rehabilitation, Vermietung 100%	3.220.054,64	Investitionen 2024	168.366,36	-330.695,33	3.057.725,67
06	St. Pölten; Neugebäudeplatz 1, Verwaltung 100%	116.382,87			-26.803,14	89.579,73
07	Baden; Adolfine Malchergasse 1, Rheuma-Sonderkrankenanstalt, Vermietung 100%	13.119.869,04	Investitionen 2024	7.784,74	-1.457.454,28	11.670.199,50
08	Eisenstadt; Siegfried-Marcus-Straße 5, Verwaltung 100 %	24.085,58			-5.331,58	18.754,00
09	Linz; Mozartstraße 41, Verwaltung 100%	2.314.715,13			-46.423,57	2.268.291,56
10	Linz; Blumauerstraße 47	4.397,32	Aufgabe Standort	-3.566,85	-830,47	0,00
11	Linz, Hanuschstraße 34, Verwaltung 100%	27.525.802,51	Investitionen 2024	77.555,28	-728.419,20	26.874.938,59
12	Bad Ischl; Gartenstraße 7-9, Herz-Kreislauf-Sonderkrankenanstalt, Vermietung 100%	15.895.161,17	Investitionen 2024	36.605,69	-1.120.411,42	14.811.355,44
13	Bad Ischl; Brennerstraße 23, Verwaltung 100%	105.809,54			-4.735,66	101.073,88
14	Bad Ischl; Wohnanlage "Miramonte" 1A,4A,18,39,51,52,54,55,58, Verwaltung 69,45%; Vermietung 30,55%	322.653,27			-16.884,62	305.768,65
15	Graz; Körblergasse 115, Verwaltung 100%	9.264.697,85			-239.962,44	9.024.735,41
16	Raaba-Gramsach; Dietrich-Keller-Straße 20, Verwaltung 100%	9.656,10			-2.795,23	6.860,87
Summe (Übertrag)		122.870.294,75		2.024.025,10	-5.566.288,81	119.328.031,04

Lfd. Nr.	Art, Ort und Verwendungszweck <sup>1</sup>	Buchwert am Ende des Vorjahres	Zu- oder Abgang		Abschreibung	Bilanzwert am Ende des Berichtsjahres
			Grund	Betrag		
		€		€	€	€
Summe (Übertrag)		122.870.294,75		2.024.025,10	-5.566.288,81	119.328.031,04
17	Klagenfurt; Bahnhofstraße 67, Verwaltung 100%	420.432,74			-17.566,13	402.866,61
18	Klagenfurt; Feldkirchnerstraße 52, Verwaltung 100%	1.727.431,36	Ersatzinvestition	-3.778,75	-31.020,50	1.692.632,11
19	Salzburg; Auerspergstraße 24, Verwaltung 100%	93.864,86			-24.206,37	69.658,49
20	Salzburg; Schillerstraße 27, IQ-Tower, Verwaltung 100%	212.469,33			-28.329,25	184.140,08
21	Innsbruck; Klara-Pölt-Weg 1, Verwaltung 100%	2.843.493,26			-103.548,03	2.739.945,23
22	Innsbruck; Fritz-Konzert-Straße 5, Verwaltung 100%	31.496,85			-20.842,02	10.654,83
23	Bregenz; Montfortstraße 9, Verwaltung 100%	3.775,62	Aufgabe Standort	-2.696,87	-1.078,75	0,00
24	Feldkirch; Schloßgraben 10, Verwaltung 100%	8.710,32			-730,83	7.979,49
25	Feldkirch; Schloßgraben 14, Verwaltung 100%	3.275.028,35	Aus-/Umbau 2024	184.351,98	-77.375,49	3.382.004,84
Summe		131.486.997,44		2.201.901,46	-5.870.986,18	127.817.912,72

<sup>1</sup> Mit %-Angabe, z.B. für Verwaltung 70 %  
für Ambulatorien 20 %  
für Vermietung 10 %

Mobilien

Mobilien		Anfangsstand	Zugänge bzw. Veränderungen	Abschreibungen beim Versicherungsträger	Endstand
		€	€	€	€
Verwaltungsdienststellen	Einrichtungen und Geräte	2.525.161,08	194.710,76	-454.516,00	2.265.355,84
Eigene Einrichtungen		1.257.184,64	281.397,19	-283.456,91	1.255.124,92
Verwaltungsdienststellen	Maschinen und Apparate	679.611,06	200.013,31	-402.435,07	477.189,30
Eigene Einrichtungen		2.166.765,58	1.577.295,84	-1.307.676,43	2.436.384,99
Verwaltungsdienststellen	Fahrzeuge	-	-	-	-
Eigene Einrichtungen		-	-	-	-
Gesamtsumme		6.628.722,36	2.253.417,10	-2.448.084,41	6.434.055,05



Wertpapiere

Lfd. Nr.	ISIN	Bezeichnung der Wertpapiere (nach Gattungen geordnet)	Stück	Zins- fuß	Nennwert mit Währungs- bezeichnung	Bilanzwert (Nominale bzw. Anschaffung) €		Auf das Berichtsjahr entfallende Zinsen €	Aktueller Wert zum Bilanzstichtag €	Ausschüttungs- gleiche Erträge €
1	AT0000A0K0P0	Vlbg. Landes- und Hypothekenbank AG; MI 20	99.046,33	var.	99.999.736,40	99.999.736,40		0,00	99.831.767,40	0,00
2	AT0000A15A87	Bankhaus Spängler; SparTrust 44	977.716,00	var.	99.999.847,64	99.999.847,64		0,00	119.340.014,96	0,00
3	AT0000A15QM4	Bank Austria Pioneer Investments; GF 154	981.133,00	var.	100.004.160,98	100.004.160,98		0,00	109.033.310,29	0,00
4	AT0000A10QR4	ErsteBank AG; Immobilienspezial-fonds 01	699.695,00	var.	69.885.658,07	69.885.658,07		0,00	90.302.636,70	0,00
5	AT0000A2STP6	RBI R 295-Fonds A	500.000,00	var.	50.000.000,00	50.000.000,00		0,00	50.990.000,00	0,00
6	AT0000A2RGY7	Liechtensteinische LB CMI 168 (111766382)	500.000,00	var.	50.000.000,00	50.000.000,00		0,00	48.465.000,00	0,00
7	AT0000A2SQ52	ErsteBank AG; Fonds K 2021	500.000,00	var.	50.000.000,00	50.000.000,00		0,00	49.260.000,00	0,00
Summe						519.889.403,09		0,00	567.222.729,35	0,00

Sonstiges Anlagevermögen

Zeile	Bezeichnung	€
1	Stammkapital NRZ Rosenhügel, Errichtungs- u. Betriebs GmbH	17.850,00
2	Stammkapital SVD Büromanagement GmbH	16.500.000,00
3	Anlagen in Bau	1.616.309,63
4	Stammkapital IT-SV GmbH	2.291.895,44
5	Stammkapital Klinikum Malcherhof Baden, Betriebs GmbH	17.850,00
6	Stammkapital HKSKA Bad Ischl, Betriebs GmbH	17.850,00
7	Stammkapital SVS Gesundheitszentrum Wien, Betriebs GmbH	17.850,00
8	Beteiligung Klinikum Austria Gesundheitsgruppe GmbH	3.991.429,38
9	Stammkapital SVS Gesundheitszentrum Linz, Betriebs GmbH	35.000,00
10	Stammkapital SVS Gesundheitszentrum Graz, Betriebs GmbH	35.000,00
Summe		24.541.034,45

Ersatzforderungen

Zeile	Bezeichnung <sup>1</sup>	€
1	Regressforderungen KV	6.278.731,63
2	Regressforderungen UV	1.617.746,87
3	Regressforderungen PV	2.064.212,68
4	Regressforderungen Pflegegeld UV	32.275,20
5	Regressforderungen Pflegegeld PV	301.264,04
6	zu unrecht erbrachte Pensionsleistungen	2.655.583,77
7	zu unrecht erbrachtes Übergangsgeld	62.808,57
8	zu unrecht erbrachte Leistungen UV	52.042,25
9	Ausgleichszulagen - Überbezüge	4.954.358,34
10	Pflegegeld - Überbezüge	399.770,18
11	Angehörigenbonus - Überbezüge	2.150,00
Summe		18.420.943,53

<sup>1</sup> Gleichartige Forderungen können summarisch unter Angabe der Anzahl der Schuldner in einer Post zusammengefasst werden.

Sonstige Forderungen

Zeile	Bezeichnung	€
1	Abrechnungen mit Bundesministerien	46.890.067,14
2	Gehaltsverrechnung + Vorschüsse Bezüge	513.687,38
3	Pensionsverrechnung – Sonder VS	53.271.624,66
4	Dachverband der österreichischen Sozialversicherung	8.887.898,67
5	diverse Sozialversicherungsträger	2.725.248,77
6	Forderung Leistungsverrechnung	318.296,65
7	Ford. Gesundheitszentrum Wien Betriebs-GmbH	2.366.087,85
8	Ford. Klinikum Austria Gesundheitsgruppe GmbH	998.268,00
9	Ford. Bad Ischl Betriebs-GmbH	959,28
10	Ford. Gesundheitszentrum Linz Betriebs-GmbH	644,00
11	Rentenverrechnung – Sonder VS	1.263.263,20
12	Rezeptgebühren	20.394,05
13	Kostenanteile und Kostenbeteiligungen	3.943.516,76
14	Honorarabzüge	13.408,43
15	Div. Beiträge (Betriebshilfe)	322.766,29
16	Zinsen Geldeinlagen	45.865,65
17	schwebende Pensionszahlungen	4.840.377,85
18	Forderungen Lieferungen und Leistungen	7.718.966,00
19	Künstlerhilfefonds	588.735,71
20	Div. Salden unter 1.000 €	13.096,14
21	Qualitätssicherung in der Pflege	3.383.936,26
22	Pharmaverträge	1.896.880,21
23	Kaution	5.594,00
24	Tabaksteuer	2.500.000,00
25	Wirtschaftskammer Wien	1.125.647,19
26	Land Salzburg	7.072,68
27	Gesundheitsfonds Steiermark	133.249,50
28	Nachzahlung Bundesbeitrag PV 2024	3.531.822,38
Summe		147.327.374,70

Allgemeine Rücklage

Versicherungszweig Krankenversicherung GSVG

Zeile	Soll	€	Haben	€
1	Mehraufwand des Berichtsjahres	17.073.807,95	Stand am Ende des Vorjahres	448.425.596,97
2	Abgänge aus Vermögensübertragungen		Mehrertrag des Berichtsjahres	0,00
3	ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Vorjahres		Zugänge aus Vermögensübertragungen	
4				
5	Stand am Ende des Berichtsjahres	431.351.789,02	ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Berichtsjahres	
Summe		448.425.596,97		448.425.596,97

Versicherungszweig Krankenversicherung BSVG

Zeile	Soll	€	Haben	€
1	Mehraufwand des Berichtsjahres	0,00	Stand am Ende des Vorjahres	292.680.506,55
2	Abgänge aus Vermögensübertragungen		Mehrertrag des Berichtsjahres	11.791.515,75
3	ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Vorjahres		Zugänge aus Vermögensübertragungen	
4				
5	Stand am Ende des Berichtsjahres	304.472.022,30	ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Berichtsjahres	
Summe		304.472.022,30		304.472.022,30

Allgemeine Rücklage

Versicherungszweig Unfallversicherung GSVG+FSVG/ASVG

Zeile	Soll	€	Haben	€
1	Mehraufwand des Berichtsjahres	0,00	Stand am Ende des Vorjahres	139.088.679,03
2	Abgänge aus Vermögensübertragungen		Mehrertrag des Berichtsjahres	42.424.793,69
3	ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Vorjahres		Zugänge aus Vermögensübertragungen	
4				
5	Stand am Ende des Berichtsjahres	181.513.472,72	ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Berichtsjahres	
Summe		181.513.472,72		181.513.472,72

Versicherungszweig Unfallversicherung BSVG

Zeile	Soll	€	Haben	€
1	Mehraufwand des Berichtsjahres	0,00	Stand am Ende des Vorjahres	75.607.103,35
2	Abgänge aus Vermögensübertragungen		Mehrertrag des Berichtsjahres	4.143.552,49
3	ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Vorjahres		Zugänge aus Vermögensübertragungen	
4				
5	Stand am Ende des Berichtsjahres	79.750.655,84	ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Berichtsjahres	
Summe		79.750.655,84		79.750.655,84

Allgemeine Rücklage

Versicherungszweig Pensionsversicherung GSVG+FSVG

Zeile	Soll	€	Haben	€
1	Mehraufwand des Berichtsjahres	2.583.319,59	Stand am Ende des Vorjahres	0,00
2	Abgänge aus Vermögensübertragungen		Mehrertrag des Berichtsjahres	0,00
3	ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Vorjahres		Zugänge aus Vermögensübertragungen	2.583.319,59
4				
5	Stand am Ende des Berichtsjahres	0,00	ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Berichtsjahres	
Summe		2.583.319,59		2.583.319,59

Versicherungszweig Pensionsversicherung BSVG

Zeile	Soll	€	Haben	€
1	Mehraufwand des Berichtsjahres	610.018,18	Stand am Ende des Vorjahres	0,00
2	Abgänge aus Vermögensübertragungen		Mehrertrag des Berichtsjahres	0,00
3	ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Vorjahres		Zugänge aus Vermögensübertragungen	610.018,18
4				
5	Stand am Ende des Berichtsjahres	0,00	ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Berichtsjahres	
Summe		610.018,18		610.018,18

Leistungssicherungsrücklage

Versicherungszweig Krankenversicherung GSVG

Zeile	Soll	€	Haben	€
1	Auflösung der Leistungssicherungsrücklage	0,00	Stand am Ende des Vorjahres	128.754.563,24
2	Abgänge aus Vermögensübertragungen		Dotierung der Leistungssicherungsrücklage	10.132.041,36
3			Zugänge aus Vermögensübertragungen	
4				
5	Stand am Ende des Berichtsjahres	138.886.604,60		
Summe		138.886.604,60		138.886.604,60

Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Berichtsjahres	138.886.604,60 €
Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Vorjahres	128.754.563,24 €
Sollbetrag der Dotierung im Berichtjahr	10.132.041,36 €

Versicherungszweig Krankenversicherung BSVG

Zeile	Soll	€	Haben	€
1	Auflösung der Leistungssicherungsrücklage	0,00	Stand am Ende des Vorjahres	58.078.049,01
2	Abgänge aus Vermögensübertragungen		Dotierung der Leistungssicherungsrücklage	4.149.360,29
3			Zugänge aus Vermögensübertragungen	
4				
5	Stand am Ende des Berichtsjahres	62.227.409,30		
Summe		62.227.409,30		62.227.409,30

Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Berichtsjahres	62.227.409,30 €
Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Vorjahres	58.078.049,01 €
Sollbetrag der Dotierung im Berichtjahr	4.149.360,29 €

Leistungssicherungsrücklage

Versicherungszweig Unfallversicherung GSVG+FSVG/ASVG

Zeile	Soll	€	Haben	€
1	Auflösung der Leistungssicherungsrücklage	0,00	Stand am Ende des Vorjahres	3.279.351,79
2	Abgänge aus Vermögensübertragungen		Dotierung der Leistungssicherungsrücklage	376.648,40
3			Zugänge aus Vermögensübertragungen	
4				
5	Stand am Ende des Berichtsjahres	3.656.000,19		
Summe		3.656.000,19		3.656.000,19

Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Berichtsjahres	3.656.000,19 €
Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Vorjahres	3.279.351,79 €
Sollbetrag der Dotierung im Berichtjahr	376.648,40 €

Versicherungszweig Unfallversicherung BSVG

Zeile	Soll	€	Haben	€
1	Auflösung der Leistungssicherungsrücklage	0,00	Stand am Ende des Vorjahres	8.229.747,25
2	Abgänge aus Vermögensübertragungen		Dotierung der Leistungssicherungsrücklage	636.526,17
3			Zugänge aus Vermögensübertragungen	
4				
5	Stand am Ende des Berichtsjahres	8.866.273,42		
Summe		8.866.273,42		8.866.273,42

Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Berichtsjahres	8.866.273,42 €
Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Vorjahres	8.229.747,25 €
Sollbetrag der Dotierung im Berichtjahr	636.526,17 €

Leistungssicherungsrücklage

Versicherungszweig Pensionsversicherung GSVG+FSVG

Zeile	Soll	€	Haben	€
1	Auflösung der Leistungssicherungsrücklage	2.583.319,59	Stand am Ende des Vorjahres	61.101.946,74
2	Abgänge aus Vermögensübertragungen		Dotierung der Leistungssicherungsrücklage	0,00
3			Zugänge aus Vermögensübertragungen	
4				
5	Stand am Ende des Berichtsjahres	58.518.627,15		
Summe		61.101.946,74		61.101.946,74

Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Berichtsjahres	502.785.841,35 €
Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Vorjahres	441.343.490,89 €
Sollbetrag der Dotierung im Berichtjahr	61.442.350,46 €

Versicherungszweig Pensionsversicherung BSVG

Zeile	Soll	€	Haben	€
1	Auflösung der Leistungssicherungsrücklage	610.018,18	Stand am Ende des Vorjahres	59.849.306,54
2	Abgänge aus Vermögensübertragungen		Dotierung der Leistungssicherungsrücklage	0,00
3			Zugänge aus Vermögensübertragungen	
4				
5	Stand am Ende des Berichtsjahres	59.239.288,36		
Summe		59.849.306,54		59.849.306,54

Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Berichtsjahres	245.532.234,38 €
Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Vorjahres	225.324.609,60 €
Sollbetrag der Dotierung im Berichtjahr	20.207.624,78 €

Besondere Rücklagen

Unterstützungsfonds  
Versicherungszweig Krankenversicherung GSVG

Zeile	Soll		€	Haben		€
1	Leistungen	Krankenbehandlung	62.713,00	Stand am Ende des Vorjahres		20.142.444,69
2		Zahnbehandlung und Zahn-ersatz	4.083,00	Zuweisung gemäß § 11 Abs. 2 SVSG		1.809.985,70
3		Anstaltspflege und Hauskrankenpflege	0,00	Zuschlag z. UV-Beitrag (§ 84 Abs. 4 ASVG)		
4		Fahrtkosten	400,00	Sonstige Gutschriften		
5		Sonstige	76.867,24			
6						
7	Stand am Ende des Berichtsjahres		21.808.367,15			
Summe			21.952.430,39			21.952.430,39

Unterstützungsfonds  
Versicherungszweig Krankenversicherung BSVG

Zeile	Soll		€	Haben		€
1	Leistungen	Krankenbehandlung	73.593,39	Stand am Ende des Vorjahres		9.686.118,79
2		Zahnbehandlung und Zahn-ersatz	24.974,87	Zuweisung gemäß § 11 Abs. 2 SVSG		997.630,36
3		Anstaltspflege und Hauskrankenpflege	139.473,70	Zuschlag z. UV-Beitrag (§ 84 Abs. 4 ASVG)		
4		Fahrtkosten	63.552,58	Sonstige Gutschriften		
5		Sonstige	115.220,20			
6						
7	Stand am Ende des Berichtsjahres		10.266.934,41			
Summe			10.683.749,15			10.683.749,15



Besondere Rücklagen

Unterstützungsfonds  
Versicherungszweig Unfallversicherung GSVG+FSVG/ASVG

Zeile	Soll		€	Haben		€
1	Leistungen	Sonstiges (Soforthilfe)	17.121,00	Stand am Ende des Vorjahres		117.402,47
2				Zuweisung gemäß § 11 Abs. 2 SVSG		43.792,14
3				Zuschlag z. UV-Beitrag (§ 84 Abs. 4 ASVG)		
4				Sonstige Gutschriften		
5						
6						
7	Stand am Ende des Berichtsjahres		144.073,61			
Summe			161.194,61			161.194,61

Unterstützungsfonds  
Versicherungszweig Unfallversicherung BSVG

Zeile	Soll		€	Haben		€
1	Leistungen	Sonstiges (Soforthilfe)	52.049,00	Stand am Ende des Vorjahres	1.814.764,36	
2				Zuweisung gemäß § 11 Abs. 2 SVSG	0,00	
3				Zuschlag z. UV-Beitrag (§ 84 Abs. 4 ASVG)		
4				Sonstige Gutschriften		
5						
6						
7	Stand am Ende des Berichtsjahres		1.762.715,36			
Summe			1.814.764,36		1.814.764,36	

Besondere Rücklagen

Unterstützungsfonds  
Versicherungszweig Pensionsversicherung GSVG+FSVG

Zeile	Soll		€	Haben		€
1	Leistungen	Erkrankungen	1.080,00	Stand am Ende des Vorjahres		7.863.634,41
2		Sonstige (Notlage)	2.053.238,28	Zuweisung gemäß § 11 Abs. 2 SVSG		2.583.319,59
3				Zuschlag z. UV-Beitrag (§ 84 Abs. 4 ASVG)		
4				Sonstige Gutschriften		
5						
6						
7	Stand am Ende des Berichtsjahres		8.392.635,72			
Summe			10.446.954,00			10.446.954,00

Unterstützungsfonds  
Versicherungszweig Pensionsversicherung BSVG

Zeile	Soll		€	Haben		€
1	Leistungen	Erkrankungen	0,00	Stand am Ende des Vorjahres	1.739.365,18	
2		Sonstige (Notlage)	612.551,35	Zuweisung gemäß § 11 Abs. 2 SVSG	610.018,18	
3				Zuschlag z. UV-Beitrag (§ 84 Abs. 4 ASVG)		
4				Sonstige Gutschriften		
5						
6						
7	Stand am Ende des Berichtsjahres		1.736.832,01			
Summe			2.349.383,36		2.349.383,36	

Besondere Rücklagen

Jungfamilienfonds GSVG

Zeile	Soll	€	Haben	€
1	Zuwendungen 2024	0,00	Stand am Ende des Vorjahres	765.846,13
2				
3				
4				
5				
6				
7	Stand am Ende des Berichtsjahres	765.846,13		
Summe		765.846,13		765.846,13

Unberichtigte Versicherungsleistungen

Gliederung nach den Hauptgruppen der Erfolgsrechnung

Zeile	Bezeichnung	€
1	Zusatzversicherung	783.099,86
2	Krankenbehandlung	123.002.212,38
3	Zahnbehandlung und Zahnersatz	18.911.018,79
4	Anstaltspflege und medizinische Hauskrankenpflege	178.164.634,99
5	Unterstützungsleistungen	3.925.594,22
6	Mutterschaftsleistungen	2.195.247,84
7	Wochengeld-Betriebshilfe	4.286.578,09
8	Gesundheitsfestigung und Krankheitsverhütung	9.473.283,59
9	Vorsorge-/Gesundenuntersuchungen	5.064.007,11
10	Fahrtspesen und Transportkosten-KV	4.966.056,87
11	Unfallrenten	574.747,71
12	Unfallheilbehandlung	3.171.947,96
13	Körperersatzstücke u.andere Hilfsmittel	701.121,71
14	Rehabilitation-UV	302.784,65
15	Unfallverhütung	4.201,14
16	Fahrtspesen und Transportkosten-UV	13.104,37
17	Unterstützungsfonds-PV	27.576,09
18	Pensionen	10.019.951,73
19	Ausgleichszulagen	2.522.287,75
20	Entschädigung KGEG & HOG - PV	22.727,50
21	Beitragserstattungen	313.859,06
22	Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation	25.562.106,06
23	Fahrtspesen und Transportkosten-PV	48.697,34
24	ärztliche Untersuchungen (VÄD) PV	644.259,84
25	Pflegegeld	1.141.365,31
26	Beiträge KV der Pensionisten	8.958,24
Summe		395.851.430,20

Sonstige Verbindlichkeiten

Zeile	Bezeichnung	€
1	Verbindlichkeiten Verr. Bund	93.778.947,75
2	Kindererziehungszeiten (FLAF)	15.253.103,57
3	Sozialversicherungsträger	1.057.108,24
4	Verlassenschaften	3.072,27
5	Verbindlichkeiten SEVO/MVK - Beiträge	2.971,51
6	Verbindlichkeiten Geldinstitute	12.479,14
7	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.420.200,04
8	Auszahlungsgebühren/Bankspesen	6.035,96
9	Verbindlichkeiten Pensionsverrechnung	3.848.274,44
10	Verbindlichkeiten Vertragspartner	55.768.278,72
11	Dachverband der österreichischen Sozialversicherung	6.478.770,80
12	Wirtschaftskammer NÖ Katastrophenfonds	1.565.777,90
13	ungeklärte Eingänge	472.492,46
14	Finanzamt	32.882.696,47
15	Sozialversicherungsbeiträge	104.243,68
16	Beitragsüberzahlungen	655.847.275,55
17	Verbindlichkeiten Personalverrechnung	5.327.263,70
18	Verbindlichkeiten Beitragserstattungen	15.022.824,90
19	Beitragsrückzahlungen	42.631,01
20	Verbindlichkeiten ärztl. Untersuchungen/Honorare	1.340,00
21	sonstige Verbindlichkeiten	2.509,31
23	Rückverrechnung Bundesbeitrag Pflegegeld 2024	273.646,64
Summe		904.171.944,06

Aktive Rechnungsabgrenzung

Zeile	Bezeichnung	€
1	Wartungs-/Lizenzgebühren	110.915,86
2	geleistete Miet-/Betriebskostenvorauszahlungen	7.029,12
3	Personalaufwand/Weiterbildung	81.617,69
4	Leistungsvorauszahlungen	37.124,56
5	Gehaltsvorauszahlungen	8.198.260,81
Summe		8.434.948,04

Erfolgsrechnung 2024

Krankenversicherung

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2023 €	Endgültige Ergebnisse 2024 €	Veränderung in %
	Beiträge für			
1	a) pflichtversicherte Erwerbstätige*	1.047.115.059,71	1.094.023.249,15	+ 4,5
2	b) freiwillig Versicherte	2.490.137,30	2.676.269,50	+ 7,5
3	c) pflichtversicherte Pensionisten	852.954.409,73	951.560.434,72	+ 11,6
4	d) Zusatzversicherte	12.342.153,89	12.738.402,10	+ 3,2
5	e) Familienangehörige der Wehrpflichtigen	4.717,65	7.763,26	+ 64,6
6	f) Zusatzbeitrag für Angehörige	1.026.284,95	1.114.971,33	+ 8,6
7	Beitrag zur Spitalfinanzierung (§ 447f Abs. 11 Z1 ASVG)	72.638.135,43	76.232.347,61	+ 4,9
8	Summe der Beiträge	1.988.570.898,66	2.138.353.437,67	+ 7,5
9	Verzugszinsen und Beitragszuschläge	7.371.691,69	12.446.355,26	+ 68,8
10	Ersätze für Leistungsaufwendungen	100.429.331,40	146.762.188,28	+ 46,1
	Gebühren, Kostenbeteiligungen und Kostenanteile			
11	a) Rezeptgebühren	43.666.558,81	45.527.928,67	+ 4,3
12	b) Service - Entgelt	-	-	-
13	c) Kostenbeteiligungen	5.188.467,48	5.160.327,89	- 0,5
14	d) Kostenanteile	90.446.511,95	96.116.306,16	+ 6,3
15	Sonstige betriebliche Erträge	81.967.265,96	88.518.879,05	+ 8,0
16	Summe der Erträge	2.317.640.725,95	2.532.885.422,98	+ 9,3
	Krankenbehandlung			
17	a) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen	644.334.727,68	710.039.821,40	+ 10,2
18	b) Heilmittel (Arzneien)	466.570.902,52	508.626.581,14	+ 9,0
19	c) Heilbehelfe und Hilfsmittel	39.537.147,36	42.350.357,78	+ 7,1
	Zahnbehandlung und Zahnersatz			
20	a) Zahnbehandlung	86.642.826,15	98.895.626,55	+ 14,1
21	b) Zahnersatz	31.870.047,68	33.972.108,04	+ 6,6
	Anstaltspflege und med. Hauskrankenpflege			
22	a) Verpflegskosten und sonstige Leistungen	58.808.098,92	62.754.522,66	+ 6,7
23	b) Überweisung an den Krankenanstaltenfonds	657.067.099,98	680.569.310,71	+ 3,6
24	c) Medizinische Hauskrankenpflege	2.916.602,73	2.675.284,68	- 8,3
25	Unterstützungsleistung (§ 104a GSVG)	36.738.719,38	41.807.162,93	+ 13,8
26	Zusatzversicherung	11.793.661,72	12.257.396,23	+ 3,9
	Mutterschaftsleistungen			
27	a) Arzt(Hebammen)hilfe	4.832.878,65	4.962.520,92	+ 2,7
28	b) Anstalts(Entbindungsheim)pflge	5.727.197,20	6.094.344,01	+ 6,4
29	c) Betriebshilfe	250.092,52	211.316,26	- 15,5
30	d) Wochengeld	27.668.414,35	28.930.643,40	+ 4,6
31	Medizinische Rehabilitation	51.740.317,96	57.944.169,80	+ 12,0
32	Gesundheitsfestigung und Krankheitsverhütung	11.348.354,97	16.532.654,01	+ 45,7

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2023 €	Endgültige Ergebnisse 2024 €	Veränderung in %
	Früherkennung von Krankheiten und Gesundheitsförderung			
33	a) Jugendlichenuntersuchungen	-	-	-
34	b) Vorsorge(Gesunden)untersuchungen	27.723.621,21	28.978.276,10	+ 4,5
35	c) Gesundheitsförderung und sonstige Maßnahmen	31.117.080,41	26.304.194,58	- 15,5
36	Bestattungskostenzuschuss	-	-	-
	Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger			
37	a) Fahrtspesen	219.971,16	219.271,58	- 0,3
38	b) Transportkosten	35.042.233,83	37.698.976,07	+ 7,6
39	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	10.041.350,63	11.543.627,98	+ 15,0
40	Summe der Versicherungsleistungen	2.241.991.347,01	2.413.368.166,83	+ 7,6
41	Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand	121.746.460,77	132.989.919,77	+ 9,2
	Abschreibungen			
42	a) vom Anlagevermögen	2.835.343,02	2.601.886,73	- 8,2
43	b) vom Umlaufvermögen	13.500.739,63	9.823.034,67	- 27,2
44	Sonstige betriebliche Aufwendungen	20.998.819,78	20.111.365,97	- 4,2
45	Summe der Aufwendungen	2.401.072.710,21	2.578.894.373,97	+ 7,4
46	Betriebsergebnis	- 83.431.984,26	- 46.008.950,99	-
	Vermögensertragnisse von			
47	a) Wertpapieren	-	-	-
48	b) Darlehen	-	-	-
49	c) Geldeinlagen	13.265.789,33	17.847.322,06	+ 34,5
50	d) Haus- und Grundbesitz	109.054,79	19.791,89	- 81,9
51	e) Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
	Finanzaufwendungen			
52	a) Zinsaufwendungen	79.901,99	51.437,45	- 35,6
53	b) aus Haus- und Grundbesitz	-	-	-
54	c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
55	Finanzergebnis	+ 13.294.942,13	+ 17.815.676,50	-
56	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 70.137.042,13	- 28.193.274,49	-
57	außerordentliche Erträge	40.000.000,00	40.000.000,00	-
58	außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
59	außerordentliches Ergebnis	40.000.000,00	40.000.000,00	-
60	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- 30.137.042,13	+ 11.806.725,51	-
61	Auflösung von Rücklagen	-	-	-
62	Zuweisung an Rücklagen	16.184.966,29	17.089.017,71	+ 5,6
63	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	- 46.322.008,42	- 5.282.292,20	-

\* davon Leistungen des Bundes:  
§§ 14f Abs. 2 Z 2, 27 Abs. 1a Z 2 GSVG und 24 Abs. 1 Z 2 BSVG  
§§ 27f Abs. 3 GSVG und 24f Abs. 4 BSVG

122.615.797,76  
65.364.765,00

128.316.081,94  
65.487.235,00



Erfolgsrechnung 2024

Krankenversicherung – GSVG

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2023 €	Endgültige Ergebnisse 2024 €	Veränderung in %
	Beiträge für			
1	a) pflichtversicherte Erwerbstätige*	834.464.213,60	882.029.839,31	+ 5,7
2	b) freiwillig Versicherte	2.243.975,57	2.414.552,93	+ 7,6
3	c) pflichtversicherte Pensionisten	434.973.933,30	494.281.552,09	+ 13,6
4	d) Zusatzversicherte	12.342.153,89	12.738.402,10	+ 3,2
5	e) Familienangehörige der Wehrpflichtigen	4.677,00	7.234,21	+ 54,7
6	f) Zusatzbeitrag für Angehörige	947.940,84	1.031.807,47	+ 8,8
7	Beitrag zur Spitalfinanzierung (§ 447f Abs. 11 Z1 ASVG)	57.852.751,49	61.387.755,52	+ 6,1
8	<b>Summe der Beiträge</b>	<b>1.342.829.645,69</b>	<b>1.453.891.143,63</b>	<b>+ 8,3</b>
9	Verzugszinsen und Beitragszuschläge	6.866.730,93	11.839.594,74	+ 72,4
10	Ersätze für Leistungsaufwendungen	69.886.016,83	103.964.269,56	+ 48,8
	Gebühren, Kostenbeteiligungen und Kostenanteile			
11	a) Rezeptgebühren	30.390.933,90	31.971.962,13	+ 5,2
12	b) Service - Entgelt	-	-	-
13	c) Kostenbeteiligungen	1.825.098,79	1.905.285,99	+ 4,4
14	d) Kostenanteile	72.017.869,74	76.543.648,39	+ 6,3
15	Sonstige betriebliche Erträge	35.748.569,86	41.137.318,11	+ 15,1
16	<b>Summe der Erträge</b>	<b>1.559.564.865,74</b>	<b>1.721.253.222,55</b>	<b>+ 10,4</b>
	Krankenbehandlung			
17	a) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen	458.123.628,65	508.184.659,38	+ 10,9
18	b) Heilmittel (Arzneien)	314.582.376,77	346.341.657,41	+ 10,1
19	c) Heilbehelfe und Hilfsmittel	22.653.354,68	24.850.354,27	+ 9,7
	Zahnbehandlung und Zahnersatz			
20	a) Zahnbehandlung	64.470.224,11	70.697.678,88	+ 9,7
21	b) Zahnersatz	18.107.343,95	17.551.748,78	- 3,1
	Anstaltspflege und med. Hauskrankenpflege			
22	a) Verpflegskosten und sonstige Leistungen	52.861.501,74	55.391.875,07	+ 4,8
23	b) Überweisung an den Krankenanstaltenfonds	427.103.140,74	439.142.892,19	+ 2,8
24	c) Medizinische Hauskrankenpflege	1.812.625,14	1.684.616,93	- 7,1
25	Unterstützungsleistung (§ 104a GSVG)	36.738.719,38	41.807.162,93	+ 13,8
26	Zusatzversicherung	11.793.661,72	12.257.396,23	+ 3,9
	Mutterschaftsleistungen			
27	a) Arzt(Hebammen)hilfe	3.839.173,25	3.958.671,18	+ 3,1
28	b) Anstalts(Entbindungsheim)pflege	1.981.286,18	2.071.333,26	+ 4,5
29	c) Betriebshilfe	250.092,52	211.316,26	- 15,5
30	d) Wochengeld	19.152.950,59	20.263.973,54	+ 5,8
31	Medizinische Rehabilitation	30.738.873,32	34.916.451,11	+ 13,6
32	Gesundheitsfestigung und Krankheitsverhütung	8.167.713,42	12.139.280,36	+ 48,6

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2023 €	Endgültige Ergebnisse 2024 €	Veränderung in %
	Früherkennung von Krankheiten und Gesundheitsförderung			
33	a) Jugendlichenuntersuchungen	-	-	-
34	b) Vorsorge(Gesunden)untersuchungen	22.079.243,34	23.739.501,86	+ 7,5
35	c) Gesundheitsförderung und sonstige Maßnahmen	22.924.195,80	21.115.226,47	- 7,9
36	Bestattungskostenzuschuss	-	-	-
	Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger			
37	a) Fahrtspesen	219.323,88	219.222,52	-
38	b) Transportkosten	20.841.259,21	22.371.063,98	+ 7,3
39	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	6.614.070,51	7.723.172,63	+ 16,8
40	<b>Summe der Versicherungsleistungen</b>	<b>1.545.054.758,90</b>	<b>1.666.639.255,24</b>	<b>+ 7,9</b>
41	Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand	79.797.875,06	88.660.293,60	+ 11,1
	Abschreibungen			
42	a) vom Anlagevermögen	1.866.789,84	1.739.621,47	- 6,8
43	b) vom Umlaufvermögen	13.395.802,73	9.679.875,44	- 27,7
44	Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.881.647,23	10.165.060,63	- 6,6
45	<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>1.650.996.873,76</b>	<b>1.776.884.106,38</b>	<b>+ 7,6</b>
46	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>- 91.432.008,02</b>	<b>- 55.630.883,83</b>	<b>-</b>
	Vermögenserträge von			
47	a) Wertpapieren	-	-	-
48	b) Darlehen	-	-	-
49	c) Geldeinlagen	7.233.498,01	10.537.900,70	+ 45,7
50	d) Haus- und Grundbesitz	71.801,68	12.343,45	- 82,8
51	e) Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
	Finanzaufwendungen			
52	a) Zinsaufwendungen	79.841,36	51.141,21	- 35,9
53	b) aus Haus- und Grundbesitz	-	-	-
54	c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
55	<b>Finanzergebnis</b>	<b>+ 7.225.458,33</b>	<b>+ 10.499.102,94</b>	<b>-</b>
56	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>- 84.206.549,69</b>	<b>- 45.131.780,89</b>	<b>-</b>
57	außerordentliche Erträge	40.000.000,00	40.000.000,00	-
58	außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
59	<b>außerordentliches Ergebnis</b>	<b>40.000.000,00</b>	<b>40.000.000,00</b>	<b>-</b>
60	<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>- 44.206.549,69</b>	<b>- 5.131.780,89</b>	<b>-</b>
61	Auflösung von Rücklagen	-	-	-
62	Zuweisung an Rücklagen	12.198.796,43	11.942.027,06	- 2,1
63	<b>Bilanzgewinn/Bilanzverlust</b>	<b>- 56.405.346,12</b>	<b>- 17.073.807,95</b>	<b>-</b>

\* davon Leistungen des Bundes:  
§§ 14f Abs. 2 Z 2, 27 Abs. 1a Z 2 GSVG und 24 Abs. 1 Z 2 BSVG  
§§ 27f Abs. 3 GSVG und 24f Abs. 4 BSVG

97.406.772,13  
49.267.665,00

103.192.366,54  
49.753.555,00

Erfolgsrechnung 2024

Krankenversicherung – BSVG

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2023 €	Endgültige Ergebnisse 2024 €	Veränderung in %
	Beiträge für			
1	a) pflichtversicherte Erwerbstätige*	212.650.846,11	211.993.409,84	- 0,3
2	b) freiwillig Versicherte	246.161,73	261.716,57	+ 6,3
3	c) pflichtversicherte Pensionisten	417.980.476,43	457.278.882,63	+ 9,4
4	d) Zusatzversicherte	-	-	-
5	e) Familienangehörige der Wehrpflichtigen	40,65	529,05	+ 1.201,5
6	f) Zusatzbeitrag für Angehörige	78.344,11	83.163,86	+ 6,2
7	Beitrag zur Spitalfinanzierung (§ 447f Abs. 11 Z1 ASVG)	14.785.383,94	14.844.592,09	+ 0,4
8	Summe der Beiträge	645.741.252,97	684.462.294,04	+ 6,0
9	Verzugszinsen und Beitragszuschläge	504.960,76	606.760,52	+ 20,2
10	Ersätze für Leistungsaufwendungen	30.543.314,57	42.797.918,72	+ 40,1
	Gebühren, Kostenbeteiligungen und Kostenanteile			
11	a) Rezeptgebühren	13.275.624,91	13.555.966,54	+ 2,1
12	b) Service - Entgelt	-	-	-
13	c) Kostenbeteiligungen	3.363.368,69	3.255.041,90	- 3,2
14	d) Kostenanteile	18.428.642,21	19.572.657,77	+ 6,2
15	Sonstige betriebliche Erträge	46.218.696,10	47.381.560,94	+ 2,5
16	Summe der Erträge	758.075.860,21	811.632.200,43	+ 7,1
	Krankenbehandlung			
17	a) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen	186.211.099,03	201.855.162,02	+ 8,4
18	b) Heilmittel (Arzneien)	151.988.525,75	162.284.923,73	+ 6,8
19	c) Heilbehelfe und Hilfsmittel	16.883.792,68	17.500.003,51	+ 3,6
	Zahnbehandlung und Zahnersatz			
20	a) Zahnbehandlung	22.172.602,04	28.197.947,67	+ 27,2
21	b) Zahnersatz	13.762.703,73	16.420.359,26	+ 19,3
	Anstaltspflege und med. Hauskrankenpflege			
22	a) Verpflegskosten und sonstige Leistungen	5.946.597,18	7.362.647,59	+ 23,8
23	b) Überweisung an den Krankenanstaltenfonds	229.963.959,24	241.426.418,52	+ 5,0
24	c) Medizinische Hauskrankenpflege	1.103.977,59	990.667,75	- 10,3
25	Unterstützungsleistung (§ 104a GSVG)	-	-	-
26	Zusatzversicherung	-	-	-
	Mutterschaftsleistungen			
27	a) Arzt(Hebammen)hilfe	993.705,40	1.003.849,74	+ 1,0
28	b) Anstalts(Entbindungsheim)pflge	3.745.911,02	4.023.010,75	+ 7,4
29	c) Betriebshilfe	-	-	-
30	d) Wochengeld	8.515.463,76	8.666.669,86	+ 1,8
31	Medizinische Rehabilitation	21.001.444,64	23.027.718,69	+ 9,6
32	Gesundheitsfestigung und Krankheitsverhütung	3.180.641,55	4.393.373,65	+ 38,1

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2023 €	Endgültige Ergebnisse 2024 €	Veränderung in %
	Früherkennung von Krankheiten und Gesundheitsförderung			
33	a) Jugendlichenuntersuchungen	-	-	-
34	b) Vorsorge(Gesunden)untersuchungen	5.644.377,87	5.238.774,24	- 7,2
35	c) Gesundheitsförderung und sonstige Maßnahmen	8.192.884,61	5.188.968,11	- 36,7
36	Bestattungskostenzuschuss	-	-	-
	Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger			
37	a) Fahrtspesen	647,28	49,06	- 92,4
38	b) Transportkosten	14.200.974,62	15.327.912,09	+ 7,9
39	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	3.427.280,12	3.820.455,35	+ 11,5
40	Summe der Versicherungsleistungen	696.936.588,11	746.728.911,59	+ 7,1
41	Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand	41.948.585,71	44.329.626,17	+ 5,7
	Abschreibungen			
42	a) vom Anlagevermögen	968.553,18	862.265,26	- 11,0
43	b) vom Umlaufvermögen	104.936,90	143.159,23	+ 36,4
44	Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.117.172,55	9.946.305,34	- 1,7
45	Summe der Aufwendungen	750.075.836,45	802.010.267,59	+ 6,9
46	Betriebsergebnis	+ 8.000.023,76	+ 9.621.932,84	-
	Vermögenserträge von			
47	a) Wertpapieren	-	-	-
48	b) Darlehen	-	-	-
49	c) Geldeinlagen	6.032.291,32	7.309.421,36	+ 21,2
50	d) Haus- und Grundbesitz	37.253,11	7.448,44	- 80,0
51	e) Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
	Finanzaufwendungen			
52	a) Zinsaufwendungen	60,63	296,24	+ 388,6
53	b) aus Haus- und Grundbesitz	-	-	-
54	c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
55	Finanzergebnis	+ 6.069.483,80	+ 7.316.573,56	-
56	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	+ 14.069.507,56	+ 16.938.506,40	-
57	außerordentliche Erträge	-	-	-
58	außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
59	außerordentliches Ergebnis	-	-	-
60	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	+ 14.069.507,56	+ 16.938.506,40	-
61	Auflösung von Rücklagen	-	-	-
62	Zuweisung an Rücklagen	3.986.169,86	5.146.990,65	+ 29,1
63	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	+ 10.083.337,70	+ 11.791.515,75	-

\* davon Leistungen des Bundes:

§§ 14f Abs. 2 Z 2, 27 Abs. 1a Z 2 GSVG und 24 Abs. 1 Z 2 BSVG

25.209.025,63

25.123.715,40

§§ 27f Abs. 3 GSVG und 24f Abs. 4 BSVG

16.097.100,00

15.733.680,00

Aufgliederung der Position  
Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen – KV

Bezeichnung	€
1. Leistungen durch Vertragsärzte	396.069.187,44
davon	
a) Honorare	391.432.568,52
davon	
aa) für Leistungen im Kassenbereich	390.167.959,95
bb) für Leistungen durch Fremdkassen bzw. in anderen Bundesländern (ÖGK)	1.264.608,57
b) Treueprämien und Beiträge an die Ärztekammer	0,00
c) Pro-ordinatione-Bedarf	4.636.618,92
2. Leistungen durch Wahlärzte	69.836.539,63
3. Ambulante Leistungen in Krankenanstalten	85.635.871,33
4. Ambulante Leistungen in sonstigen Einrichtungen	82.698.761,17
5. Leistungen in eigenen Einrichtungen	0,00
6. Leistungen durch Vertragspsychotherapeuten	920.366,95
7. Leistungen durch Wahlpsychotherapeuten	6.367.881,02
8. Leistungen durch Vertragspsychologen	937.429,06
9. Leistungen durch Wahlpsychologen	887.535,98
10. Leistungen durch Vertragsphysiotherapeuten	2.911.416,47
11. Leistungen durch Wahlphysiotherapeuten	41.942.234,23
12. Leistungen durch Vertragslogopäden	901.025,37
13. Leistungen durch Wahllogopäden	2.408.251,71
14. Leistungen aufgrund von Sozialversicherungsabkommen	6.888.090,16
15. Nicht abziehbare Vorsteuer	7.012.901,98
16. Sonstiges	4.622.328,90
Summe	710.039.821,40

Medizinische Rehabilitation – KV

Zeile	Bezeichnung	€
1	Rehabilitation	5.588.109,40
2	Ärztliche Hilfe	523.825,21
3	Heilmittel	890.327,22
4	Heilbehelfe, Hilfsmittel, Körperersatzstücke	42.342.146,79
5	Reise- und Transportkosten	18.441,53
6	Nicht abziehbare Vorsteuer	8.581.319,65
Summe		57.944.169,80

Gesundheitsfestigung und Krankheitsverhütung – KV

Zeile	Bezeichnung	€
1	Nettoaufwand für die Pflege in eigenen Einrichtungen	0,00
2	Aufwand für die Pflege in fremden Einrichtungen	363.210,33
3	Kurkostenbeiträge	1.075,41
4	Zuschüsse für Landaufenthalte	72,70
5	Krankheitsverhütung	10.432.126,45
6	Reise- und Transportkosten	835,85
7	Kindererholungsaktionen	1.048.897,68
8	Erweiterte Rehabilitation <sup>1</sup>	0,00
9	Kostenzuschüsse für Betriebshelfer <sup>2</sup>	4.304.679,37
10	Kostenzuschüsse für Haushaltshelfer <sup>2</sup>	0,00
11	Nicht abziehbare Vorsteuer	381.654,51
12	Sonstige Leistungen	101,71
Summe		16.532.654,01

1 Gilt nur für Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau  
2 Gilt nur für Sozialversicherung der Selbständigen-BSVG

Service- und Abwicklungsaufwand – KV

Post. Nr.	Bezeichnung	€
A	Personalaufwand	
	a) Bezüge des Verwaltungspersonals	60.815.816,11
	b) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals	320.785,63
	c) Entschädigungen für Mehrarbeiten	393.985,41
	d) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen)	19.535.409,87
	e) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	3.495.452,24
	f) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben	14.300.311,75
	g) Sonstiger	1.914.876,37
	<b>Personalaufwand (Summe A)</b>	<b>100.776.637,38</b>
B	Sachaufwand	
	a) Miete und Hausaufwendungen	2.421.618,19
	b) Reinigungsaufwand	1.249.237,42
	c) Energieaufwand	339.164,34
	d) Inventarinstandhaltung	29.591,64
	e) Büroaufwand	583.860,54
	f) Nachrichtenaufwand	3.345.417,63
	g) Geldverkehrsaufwand	527.729,31
	h) Gerichtsaufwand	112.853,82
	i) Fahrt- und Reiseaufwand	268.703,43
	j) Aufwand für Fahrzeuge	2.287,93
	k) Laufende Nachschaffungen	43.102,12
	l) EDV - Aufwand	22.401.759,00
	m) Sonstiger	6.388.557,58
	n) Nicht abziehbare Vorsteuer	6.495.741,88
	<b>Sachaufwand (Summe B)</b>	<b>44.209.624,83</b>
C	Aufwand der Verwaltungskörper	
	a) Entschädigung und Reisegebühren der Obleute (Vorsitzenden)	210.356,23
	b) Aufwand für die Hauptversammlung	625,21
	c) Aufwand für die übrigen Verwaltungskörper	9.858,99
	d) Entschädigungsleistungen an ausgeschiedene Funktionäre und deren Hinterbliebene	145.370,69
	e) Nicht abziehbare Vorsteuer	433,17
	<b>Aufwand der Verwaltungskörper (Summe C)</b>	<b>366.644,29</b>
A-C	<b>Brutto-Verwaltungsaufwand</b>	<b>145.352.906,50</b>
D	Ersätze und Pensionsbeiträge der Dienstnehmer	
	a) Vergütung gemäß § 36 BSVG	102.647,30
	b) Neben-, Exekutions- und sonstige Gebühren	252.120,96
	c) Pensionsbeiträge der Dienstnehmer	1.405.562,02
	d) Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer	6.496.175,05
	e) Sonstige Ersätze	4.106.481,40
	<b>Ersätze (Summe D)</b>	<b>12.362.986,73</b>
	<b>Tatsächlicher Verwaltungsaufwand</b>	<b>132.989.919,77</b>

Sonstige betriebliche Aufwendungen – KV

Zeile	Bezeichnung	€
1	Aufsichtsgebühr	99.428,54
2	Verbandsbeitrag Dachverband	1.494.138,10
3	Verbandsbeitrag Projekt e-card	969.530,29
4	Verbandsbeitrag ITSV	1.378.844,66
5	Verbandsbeitrag ELGA	806.503,37
6	Repräsentationsaufwendungen	6.072,88
7	Besond. Repräsentationsaufwand mit Vorstandsbeschluss	0,00
8	Repräsentationsaufw. i. Zusammenh. m. Öffentlichkeitsarbeit	1.828,80
9	Öffentlichkeitsarbeit	1.647.010,27
10	Invitro-Fertilisation	808.105,82
11	Sozialgerichtskosten	223.597,76
12	Auszahlungsgebühren	389.635,04
13	Subventionen, Spenden und Zuwendungen aller Art	17.301,44
14	Belastungsausgleich gemäß § 322b ASVG	8.659.808,24
15	Nicht abziehbare Vorsteuer	639.813,92
16	Hospiz- und Palliativversorgung	158.550,00
17	Mittel gem. Art 31 15a B-VG - Digitalisierung/eHealth	0,00
18	Gesundheitsberatung 1450	0,00
19	Sonstiges	117.391,50
20	Dienstgeberabgabe f. Zwecke der Finanzierung der U-Bahn	24.692,57
21	Betriebliche Gesundheitsförderung - Bedienstete	34.090,01
22	Buchm. Verluste bei Abgängen von Gegenständen des AV	32.717,43
23	ITSV-GmbH	250.318,44
24	Aufwendungen für weitervermietete Räumlichkeiten	1.550.593,54
25	Infrastruktursicherungsbeitrag	540.600,20
26	Universität Wien Forschungs- u. Kooperationsvereinbarung	4.334,07
27	Ausbuchungen Beitrag	47.288,70
28	Projekt Kindermedika	54.903,26
29	e-Medikation	154.267,12
<b>Summe</b>		<b>20.111.365,97</b>

Zuweisungen an Rücklagen – KV

Zeile	Bezeichnung	€
1	Unterstützungsfonds	2.807.616,06
2	Leistungssicherungsrücklage	14.281.401,65
<b>Summe</b>		<b>17.089.017,71</b>



Kostenrechnung der Zusatzversicherung

Davonzahlen aus der Erfolgsrechnung – KV

Zeile	Aufwand	€	Erträge	€
1	Krankengeld	12.257.396,23	Beiträge	12.738.402,10
2	Taggeld bei Anstaltspflege	0,00	Sonstige Einnahmen	1.446.087,19
3	Taggeld bei Kur-, Genesungs- und Erholungsaufenthalten	0,00		
4	Wochengeld	0,00		
5	Vertrauensärztlicher Dienst u. sonstige Betreuung <sup>1</sup>	67.667,29		
6	Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand <sup>1</sup>	777.051,85		
7	Abschreibungen	15.241,85		
8	Sonstige Ausgaben	89.062,12		
9	Überschuss	978.069,95	Abgang	
Summe		14.184.489,29		14.184.489,29

1 Aliquoter Teil

Beitrag zur Spitalsfinanzierung (§ 447f Abs. 11 Z1 ASVG) – KV

Zeile	Bezeichnung	€
1	Pflichtversicherte Erwerbstätige	75.207.140,99
2	Pflichtversicherte Angehörige (nach BSVG)	854.333,99
3	Freiwillig Versicherte (nach BSVG)	18.301,72
4	Weiterversicherte (nach GSVG)	93.125,91
5	Familienversicherte (nach GSVG)	58.824,93
6	Familienangehörige der Wehrpflichtigen	620,07
Summe		76.232.347,61

Ersätze für Leistungsaufwendungen – KV

Zeile	Bezeichnung	€
1	Wochengeld/Betriebshilfe	20.399.371,81
2	Sonderwochengeld	0,00
3	Mutter-Kind-Pass	2.918.629,08
4	Rehabilitationsgeld	0,00
5	Sonstige Ersätze von Pensionsversicherungsträgern	0,00
6	Krankengeld Arbeitslose	0,00
7	Fonds Zahngesundheit gem. § 447i ASVG	4.963.749,39
8	Ersätze aus der Unfallversicherung	0,00
9	Mindestsicherung	0,00
10	Ersätze Vorsorgeuntersuchung (§ 447h ASVG)	123.672,99
11	Beihilfe nach dem GSBG	66.644.752,22
12	Regresse	2.612.183,85
13	Schaffung zusätzlicher ärztlicher Vertragsstellen	6.259.790,00
14	Startbonus	0,00
15	Gleichstellung klinisch-psychologischer Behandlung	391.477,43
16	HIV-Präexpositionsprophylaxe	64.272,00
17	Ersätze gem. Art 31 Abs.1 Z 1 15a-Vereinbarung OF – Fonds zur Stärkung des niedergel. Bereichs	37.558.740,00
18	Sonstiges	485.460,73
19	Kostenersätze für Leistungen Mischfinanzierung von Rehabilitationsbehelfen Land OÖ	250.352,06
20	Ersätze Covid-19	2.148.302,00
21	Öffentliches Impfprogramm Influenza	276.306,58
22	Fremdkassen-Beihilfen-Äquivalent	753.030,03
23	Gesundheitsprojekte	529.259,08
24	Ersätze Kinder und Jugend Rehabilitation	382.839,03
Summe		146.762.188,28

Kostenbeteiligungen – KV

Zeile	Bezeichnung	€
1	Zahnbehandlung	131.679,06
2	Zahnersatz	4.766.363,45
3	Medizinische Rehabilitation	38.104,26
4	Gesundheitsfestigung und Krankheitsverhütung	224.181,12
5	Transportkosten	0,00
Summe		5.160.327,89

Sonstige betriebliche Erträge – KV

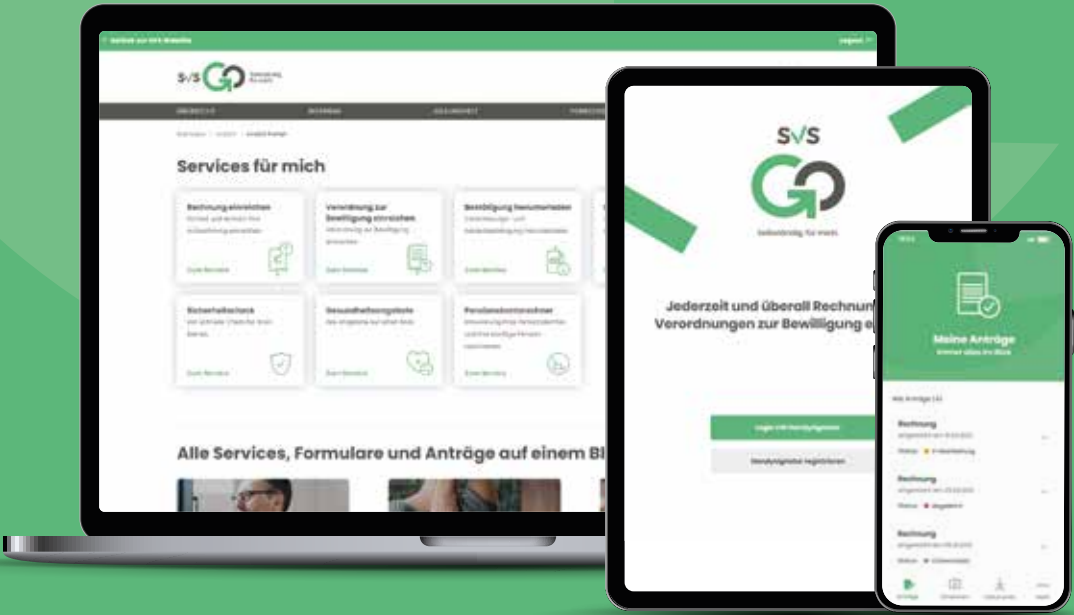
Zeile	Bezeichnung	€
1	Skontoerträge	640.125,41
2	Ausbuchungen Beiträge	46.224,74
3	Anderweitige betriebliche Erträge	357.466,54
4	Honorarabzug gem. Gesamtvertrag mit der Ärztekammer	117.740,73
5	Heilmittelgutschriften	52.864.114,54
6	Beihilfe NAV für sonstige betriebliche Aufwendungen	639.813,92
7	Erträge aus Vermietung u. Verpachtung	3.819.058,22
8	Pauschalierte Beihilfe GSBG § 1a aus Tabaksteuer	30.000.000,00
9	Klinikum Austria/Gewinn-Ausschüttung 2023	9.891,74
10	Investitionszuschuss	20.785,05
11	Erträge aus dem Verkauf von Gegenständen des AV	3.658,16
Summe		88.518.879,05



Selbständig,  
für mich.

Jetzt mit svsGO bequem und einfach  
Rechnungen zur Vergütung und Verordnungen  
zur Bewilligung einreichen, Nachrichten und  
Unterlagen übermitteln, uvm.

Selbständig, jederzeit und überall.



Alle Infos unter [svs.at/go](https://svs.at/go)

Erfolgsrechnung 2024

Unfallversicherung

		Endgültige Ergebnisse 2023	Endgültige Ergebnisse 2024	Veränderung in %
Zeile	Bezeichnung	€	€	
	Beiträge für			
1	a) Pflichtversicherte	202.698.385,44	203.473.137,33	+ 0,4
2	b) freiwillig Versicherte	194.370,09	200.311,74	+ 3,1
3	c) Höherversicherte	1.010.139,99	1.044.654,80	+ 3,4
4	d) Zusatzversicherte	-	-	-
5	Summe der Beiträge	203.902.895,52	204.718.103,87	+ 0,4
6	Entschädigung für Kriegsgefangene	-	-	-
7	Verzugszinsen und Beitragszuschläge	860.478,25	1.393.170,38	+ 61,9
8	Ersätze für Leistungsaufwendungen	2.678.875,12	2.533.929,58	- 5,4
9	Kostenbeteiligungen	-	-	-
10	Sonstige betriebliche Erträge	794.659,25	761.754,70	- 4,1
11	Summe der Erträge	208.236.908,14	209.406.958,53	+ 0,6
	Renten			
12	a) Versehrtenrenten	52.247.923,20	56.686.999,40	+ 8,5
13	b) Betriebsrenten	24.329.178,25	26.054.629,15	+ 7,1
14	c) Versehrtengeld	326.061,76	206.426,09	- 36,7
15	d) Witwenrenten	17.144.709,64	18.423.095,60	+ 7,5
16	e) Witwerrenten	671.805,93	725.760,63	+ 8,0
17	f) Waisenrenten	2.260.452,98	2.569.439,36	+ 13,7
18	g) Eltern- und Geschwisterrenten	-	-	-
19	h) Übergangsrenten und Übergangsbetrag	-	-	-
20	i) Rentenabfertigungen und -abfindungen	10.897.995,20	13.162.846,61	+ 20,8
21	Rentenaufwand	107.878.126,96	117.829.196,84	+ 9,2
	Beihilfen			
22	a) Witwenbeihilfen	214.964,09	294.793,70	+ 37,1
23	b) Witwerbeihilfen	5.789,46	-	- 100,0
24	Entschädigung für Kriegsgefangene	-	-	-
25	Bestattungskostenbeitrag	116.829,30	116.736,24	- 0,1
26	Zuschüsse für Entgeltfortzahlung	-	-	-
27	Unfallheilbehandlung	16.600.921,33	17.666.883,95	+ 6,4
28	Körperersatzstücke und andere Hilfsmittel	4.840.941,16	4.946.670,72	+ 2,2
29	Rehabilitation	3.294.855,56	3.614.508,45	+ 9,7
	Unfallverhütung, Präventionsberatung und Erste-Hilfe-Leistung			
30	a) Unfallverhütung	3.506.572,06	3.772.455,12	+ 7,6
31	b) Präventionsberatung	-	-	-
32	c) Erste-Hilfe-Leistung	16.908,30	22.762,00	+ 34,6
33	Summe Prävention	3.523.480,36	3.795.217,12	+ 7,7
34	Beiträge zur Krankenversicherung der Rentner	-	-	-

		Endgültige Ergebnisse 2023	Endgültige Ergebnisse 2024	Veränderung in %
Zeile	Bezeichnung	€	€	
	Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger			
35	a) Fahrtspesen	36.502,52	42.547,42	+ 16,6
36	b) Transportkosten	31.433,10	48.584,02	+ 54,6
37	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	1.565.344,64	1.912.144,90	+ 22,2
38	Summe der Versicherungsleistungen	138.109.188,48	150.267.283,36	+ 8,8
	Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand			
39	a) eigener	12.658.267,78	13.786.597,94	+ 8,9
40	b) Vergütungen an Sozialversicherungsträger	-	-	-
41	c) sonstige Vergütungen	291.700,74	219.783,89	- 24,7
	Abschreibungen			
42	a) vom Anlagevermögen	295.502,10	259.297,26	- 12,3
43	b) vom Umlaufvermögen	1.273.832,77	927.396,92	- 27,2
44	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.417.569,02	3.258.963,90	- 4,6
45	Summe der Aufwendungen	156.046.060,89	168.719.323,27	+ 8,1
46	Betriebsergebnis	52.190.847,25	40.687.635,26	-
	Vermögenserträge von			
47	a) Wertpapieren	-	-	-
48	b) Darlehen	-	-	-
49	c) Geldeinlagen	4.804.352,59	6.933.150,46	+ 44,3
50	d) Haus- und Grundbesitz	18.883,08	4.714,69	- 75,0
51	e) Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
	Finanzaufwendungen			
52	a) Zinsaufwendungen	29,89	187,52	+ 527,4
53	b) aus Haus- und Grundbesitz	-	-	-
54	c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
55	Finanzergebnis	4.823.205,78	6.937.677,63	-
56	Finanz- und Betriebsergebnis	57.014.053,03	47.625.312,89	-
57	Beiträge des Bundes	-	-	-
58	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	57.014.053,03	47.625.312,89	-
59	außerordentliche Erträge	-	-	-
60	außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
61	außerordentliches Ergebnis	-	-	-
62	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	57.014.053,03	47.625.312,89	-
63	Auflösung von Rücklagen	-	-	-
64	Zuweisung an Rücklagen	654.818,61	1.056.966,71	+ 61,4
65	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	56.359.234,42	46.568.346,18	-

Erfolgsrechnung 2024

Unfallversicherung – GSVG+FSVG/ASVG

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2023 €	Endgültige Ergebnisse 2024 €	Veränderung in %
	Beiträge für			
1	a) Pflichtversicherte	81.787.667,56	86.419.561,47	+ 5,7
2	b) freiwillig Versicherte	120.797,23	120.055,72	- 0,6
3	c) Höherversicherte	1.010.139,99	1.044.654,80	+ 3,4
4	d) Zusatzversicherte	-	-	-
5	Summe der Beiträge	82.918.604,78	87.584.271,99	+ 5,6
6	Entschädigung für Kriegsgefangene	-	-	-
7	Verzugszinsen und Beitragszuschläge	633.202,90	1.109.683,38	+ 75,2
8	Ersätze für Leistungsaufwendungen	1.188.416,73	1.008.757,79	- 15,1
9	Kostenbeteiligungen	-	-	-
10	Sonstige betriebliche Erträge	328.133,29	307.237,60	- 6,4
11	Summe der Erträge	85.068.357,70	90.009.950,76	+ 5,8
	Renten			
12	a) Versehrtenrenten	27.587.423,20	31.338.191,16	+ 13,6
13	b) Betriebsrenten	-	-	-
14	c) Versehrtengeld	-	-	-
15	d) Witwenrenten	4.233.947,02	4.657.553,16	+ 10,0
16	e) Witwerrenten	86.097,62	99.162,65	+ 15,2
17	f) Waisenrenten	698.616,37	760.745,17	+ 8,9
18	g) Eltern- und Geschwisterrenten	-	-	-
19	h) Übergangsrenten und Übergangsbetrag	-	-	-
20	i) Rentenabfertigungen und -abfindungen	-	-	-
21	Rentenaufwand	32.606.084,21	36.855.652,14	+ 13,0
	Beihilfen			
22	a) Witwenbeihilfen	78.741,83	90.814,39	+ 15,3
23	b) Witwerbeihilfen	-	-	-
24	Entschädigung für Kriegsgefangene	-	-	-
25	Bestattungskostenbeitrag	23.344,51	32.928,42	+ 41,1
26	Zuschüsse für Entgeltfortzahlung	-	-	-
27	Unfallheilbehandlung	2.704.924,19	2.834.152,93	+ 4,8
28	Körperersatzstücke und andere Hilfsmittel	1.396.173,83	1.246.925,88	- 10,7
29	Rehabilitation	919.132,46	822.038,42	- 10,6
	Unfallverhütung, Präventionsberatung und Erste-Hilfe-Leistung			
30	a) Unfallverhütung	946.985,96	1.222.548,93	+ 29,1
31	b) Präventionsberatung	-	-	-
32	c) Erste-Hilfe-Leistung	13.646,30	14.983,50	+ 9,8
33	Summe Prävention	960.632,26	1.237.532,43	+ 28,8
34	Beiträge zur Krankenversicherung der Rentner	-	-	-

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2023 €	Endgültige Ergebnisse 2024 €	Veränderung in %
	Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger			
35	a) Fahrtspesen	11.694,50	18.753,47	+ 60,4
36	b) Transportkosten	12.833,12	21.126,87	+ 64,6
37	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	638.660,62	712.077,34	+ 11,5
38	Summe der Versicherungsleistungen	39.352.221,53	43.872.002,29	+ 11,5
	Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand			
39	a) eigener	5.383.262,22	5.751.229,79	+ 6,8
40	b) Vergütungen an Sozialversicherungsträger	-	-	-
41	c) sonstige Vergütungen	-	-	-
	Abschreibungen			
42	a) vom Anlagevermögen	120.564,85	107.349,06	- 11,0
43	b) vom Umlaufvermögen	1.241.344,31	900.786,23	- 27,4
44	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.345.889,05	1.313.809,63	- 2,4
45	Summe der Aufwendungen	47.443.281,96	51.945.177,00	+ 9,5
46	Betriebsergebnis	37.625.075,74	38.064.773,76	-
	Vermögenserträge von			
47	a) Wertpapieren	-	-	-
48	b) Darlehen	-	-	-
49	c) Geldeinlagen	3.149.255,20	4.777.632,97	+ 51,7
50	d) Haus- und Grundbesitz	7.704,30	2.944,61	- 61,8
51	e) Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
	Finanzaufwendungen			
52	a) Zinsaufwendungen	17,77	117,11	+ 559,0
53	b) aus Haus- und Grundbesitz	-	-	-
54	c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
55	Finanzergebnis	3.156.941,73	4.780.460,47	-
56	Finanz- und Betriebsergebnis	40.782.017,47	42.845.234,23	-
57	Beiträge des Bundes	-	-	-
58	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	40.782.017,47	42.845.234,23	-
59	außerordentliche Erträge	-	-	-
60	außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
61	außerordentliches Ergebnis	-	-	-
62	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	40.782.017,47	42.845.234,23	-
63	Auflösung von Rücklagen	-	-	-
64	Zuweisung an Rücklagen	278.002,11	420.440,54	+ 51,2
65	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	40.504.015,36	42.424.793,69	-



Erfolgsrechnung 2024

Unfallversicherung – BSVG

		Endgültige Ergebnisse 2023	Endgültige Ergebnisse 2024	Veränderung in %
Zeile	Bezeichnung	€	€	
	Beiträge für			
1	a) Pflichtversicherte	120.910.717,88	117.053.575,86	- 3,2
2	b) freiwillig Versicherte	73.572,86	80.256,02	+ 9,1
3	c) Höherversicherte	-	-	-
4	d) Zusatzversicherte	-	-	-
5	Summe der Beiträge	120.984.290,74	117.133.831,88	- 3,2
6	Entschädigung für Kriegsgefangene	-	-	-
7	Verzugszinsen und Beitragszuschläge	227.275,35	283.487,00	+ 24,7
8	Ersätze für Leistungsaufwendungen	1.490.458,39	1.525.171,79	+ 2,3
9	Kostenbeteiligungen	-	-	-
10	Sonstige betriebliche Erträge	466.525,96	454.517,10	- 2,6
11	Summe der Erträge	123.168.550,44	119.397.007,77	- 3,1
	Renten			
12	a) Versehrtenrenten	24.660.500,00	25.348.808,24	+ 2,8
13	b) Betriebsrenten	24.329.178,25	26.054.629,15	+ 7,1
14	c) Versehrtengeld	326.061,76	206.426,09	- 36,7
15	d) Witwenrenten	12.910.762,62	13.765.542,44	+ 6,6
16	e) Witwerrenten	585.708,31	626.597,98	+ 7,0
17	f) Waisenrenten	1.561.836,61	1.808.694,19	+ 15,8
18	g) Eltern- und Geschwisterrenten	-	-	-
19	h) Übergangsrenten und Übergangsbetrag	-	-	-
20	i) Rentenabfertigungen und -abfindungen	10.897.995,20	13.162.846,61	+ 20,8
21	Rentenaufwand	75.272.042,75	80.973.544,70	+ 7,6
	Beihilfen			
22	a) Witwenbeihilfen	136.222,26	203.979,31	+ 49,7
23	b) Witwerbeihilfen	5.789,46	-	- 100,0
24	Entschädigung für Kriegsgefangene	-	-	-
25	Bestattungskostenbeitrag	93.484,79	83.807,82	- 10,4
26	Zuschüsse für Entgeltfortzahlung	-	-	-
27	Unfallheilbehandlung	13.895.997,14	14.832.731,02	+ 6,7
28	Körperersatzstücke und andere Hilfsmittel	3.444.767,33	3.699.744,84	+ 7,4
29	Rehabilitation	2.375.723,10	2.792.470,03	+ 17,5
	Unfallverhütung, Präventionsberatung und Erste-Hilfe-Leistung			
30	a) Unfallverhütung	2.559.586,10	2.549.906,19	- 0,4
31	b) Präventionsberatung	-	-	-
32	c) Erste-Hilfe-Leistung	3.262,00	7.778,50	+ 138,5
33	Summe Prävention	2.562.848,10	2.557.684,69	- 0,2
34	Beiträge zur Krankenversicherung der Rentner	-	-	-

		Endgültige Ergebnisse 2023	Endgültige Ergebnisse 2024	Veränderung in %
Zeile	Bezeichnung	€	€	
	Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger			
35	a) Fahrtspesen	24.808,02	23.793,95	- 4,1
36	b) Transportkosten	18.599,98	27.457,15	+ 47,6
37	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	926.684,02	1.200.067,56	+ 29,5
38	Summe der Versicherungsleistungen	98.756.966,95	106.395.281,07	+ 7,7
	Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand			
39	a) eigener	7.275.005,56	8.035.368,15	+ 10,5
40	b) Vergütungen an Sozialversicherungsträger	-	-	-
41	c) sonstige Vergütungen	291.700,74	219.783,89	- 24,7
	Abschreibungen			
42	a) vom Anlagevermögen	174.937,25	151.948,20	- 13,1
43	b) vom Umlaufvermögen	32.488,46	26.610,69	- 18,1
44	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.071.679,97	1.945.154,27	- 6,1
45	Summe der Aufwendungen	108.602.778,93	116.774.146,27	+ 7,5
46	Betriebsergebnis	14.565.771,51	2.622.861,50	-
	Vermögenserträge von			
47	a) Wertpapieren	-	-	-
48	b) Darlehen	-	-	-
49	c) Geldeinlagen	1.655.097,39	2.155.517,49	+ 30,2
50	d) Haus- und Grundbesitz	11.178,78	1.770,08	- 84,2
51	e) Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
	Finanzaufwendungen			
52	a) Zinsaufwendungen	12,12	70,41	+ 480,9
53	b) aus Haus- und Grundbesitz	-	-	-
54	c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
55	Finanzergebnis	1.666.264,05	2.157.217,16	-
56	Finanz- und Betriebsergebnis	16.232.035,56	4.780.078,66	-
57	Beiträge des Bundes	-	-	-
58	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	16.232.035,56	4.780.078,66	-
59	außerordentliche Erträge	-	-	-
60	außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
61	außerordentliches Ergebnis	-	-	-
62	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	16.232.035,56	4.780.078,66	-
63	Auflösung von Rücklagen	-	-	-
64	Zuweisung an Rücklagen	376.816,50	636.526,17	+ 68,9
65	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	15.855.219,06	4.143.552,49	-

Service- und Abwicklungsaufwand – UV

Post. Nr.	Bezeichnung	€
A	Personalaufwand	
	a) Bezüge des Verwaltungspersonals	6.474.219,25
	b) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals	31.484,80
	c) Entschädigungen für Mehrarbeiten	36.166,94
	d) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen)	1.977.233,33
	e) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	353.784,47
	f) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben	1.505.965,06
	g) Sonstiger	229.348,03
	<b>Personalaufwand (Summe A)</b>	<b>10.608.201,88</b>
B	Sachaufwand	
	a) Miete und Hausaufwendungen	227.676,12
	b) Reinigungsaufwand	128.267,39
	c) Energieaufwand	34.284,55
	d) Inventarinstandhaltung	13.697,37
	e) Büroaufwand	61.172,09
	f) Nachrichtenaufwand	328.648,47
	g) Geldverkehrsaufwand	55.172,28
	h) Gerichtsaufwand	29.178,24
	i) Fahrt- und Reiseaufwand	33.936,36
	j) Aufwand für Fahrzeuge	235,58
	k) Laufende Nachschaffungen	4.397,34
	l) EDV - Aufwand	2.027.711,45
	m) Sonstiger	623.644,97
	n) Nicht abziehbare Vorsteuer	608.472,21
	<b>Sachaufwand (Summe B)</b>	<b>4.176.494,42</b>
C	Aufwand der Verwaltungskörper	
	a) Entschädigung und Reisegebühren der Obleute (Vorsitzenden)	21.290,74
	b) Aufwand für die Hauptversammlung	63,28
	c) Aufwand für die übrigen Verwaltungskörper	997,85
	d) Entschädigungsleistungen an ausgeschiedene Funktionäre und deren Hinterbliebene	14.713,37
	e) Nicht abziehbare Vorsteuer	43,84
	<b>Aufwand der Verwaltungskörper (Summe C)</b>	<b>37.109,08</b>
<b>A-C</b>	<b>Brutto-Verwaltungsaufwand</b>	<b>14.821.805,38</b>
D	Ersätze und Pensionsbeiträge der Dienstnehmer	
	a) Vergütung gemäß § 82 ASVG	19.870,09
	b) Neben-, Exekutions- und sonstige Gebühren	48.804,67
	c) Pensionsbeiträge der Dienstnehmer	142.260,86
	d) Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer	608.516,05
	e) Sonstige Ersätze	215.755,77
	<b>Ersätze (Summe D)</b>	<b>1.035.207,44</b>
	<b>Eigener Verwaltungsaufwand</b>	<b>13.786.597,94</b>

Sonstige betriebliche Aufwendungen – UV

Zeile	Bezeichnung	€
1	Aufsichtsgebühr	10.195,14
2	Verbandsbeitrag Dachverband	160.580,98
3	Verbandsbeitrag Projekt e-card	104.199,29
4	Verbandsbeitrag ITSV	148.189,93
5	Verbandsbeitrag ELGA	48.397,66
6	Repräsentationsaufwendungen	614,66
7	Besond. Repräsentationsaufwand mit Vorstandsbeschluss	0,00
8	Repräsentationsaufw. i. Zusammenh. m. Öffentlichkeitsarbeit	185,39
9	Öffentlichkeitsarbeit	166.957,20
10	Sozialgerichtskosten	230.009,83
11	Auszahlungsgebühren	257.567,72
12	Subventionen, Spenden und Zuwendungen aller Art	1.753,84
13	Nicht abziehbare Vorsteuer	71.101,70
14	Dienstgeberabgabe für Zwecke der Finanzierung der U-Bahn	2.499,20
15	Ausbuchungen	4.388,94
16	Betriebliche Gesundheitsförderung - Bedienstete	3.455,70
17	ITSV GmbH	25.335,43
18	Buchm. Verluste bei Abgängen von Gegenständen des AV	3.316,57
19	Aufwendungen für weitervermietete Räumlichkeiten	156.939,90
20	Anderweitige betriebliche Aufwendungen	9.557,70
21	Leistungs- und Verwaltungsaufwand nach dem BPGG	1.836.677,12
22	Hospiz-Palliativ-Betreuung	17.040,00
	<b>Summe</b>	<b>3.258.963,90</b>

Zuweisungen an Rücklagen – UV

Zeile	Bezeichnung	€
1	Unterstützungsfonds	43.792,14
2	Leistungssicherungsrücklage	1.013.174,57
	<b>Summe</b>	<b>1.056.966,71</b>

Unfallheilbehandlung – UV

Post. Nr.	Bezeichnung	€
A	Ambulante Heilbehandlung	
	a) in eigenen Einrichtungen	0,00
	b) sonstige	184.620,76
	<b>Summe A</b>	<b>184.620,76</b>
B	Stationäre Heilbehandlung	
	a) Krankenanstalten	15.140.553,57
	aa) in eigenen Einrichtungen	189.782,46
	ab) in Einrichtungen anderer SV-Träger	3.690.423,32
	ac) in Vertragseinrichtungen im Inland	11.250.144,59
	ad) in Vertragseinrichtungen im Ausland	10.203,20
	b) Kuranstalten	149.817,72
	ba) in eigenen Einrichtungen	91.160,49
	bb) in Einrichtungen anderer SV-Träger	9.568,06
	bc) in Vertragseinrichtungen im Inland	49.089,17
	bd) in Vertragseinrichtungen im Ausland	0,00
	c) Sonstige Anstalten	817.051,49
	ca) in eigenen Einrichtungen	0,00
	cb) in Einrichtungen anderer SV-Träger	817.051,49
	cc) in Vertragseinrichtungen im Inland	0,00
	cd) in Vertragseinrichtungen im Ausland	0,00
	<b>Summe B</b>	<b>16.107.422,78</b>
C	Ersatzleistungen	108.246,50
D	Barleistungen während der Heilbehandlung	989.522,05
E	Nicht abziehbare Vorsteuer	277.071,86
<b>Unfallheilbehandlung</b>		<b>17.666.883,95</b>

Ersätze für Leistungsaufwendungen – UV

Zeile	Bezeichnung	€
1	Ersätze aus Schadensersatzansprüchen im Regressverf.	1.072.101,40
2	Sonstige Ersätze	14.128,33
3	Beihilfe für NAV im Leistungsbereich	1.447.699,85
<b>Summe</b>		<b>2.533.929,58</b>

Beiträge für Pflichtversicherte – UV

Zeile	Bezeichnung <sup>1</sup>	€
1	Betriebsbeiträge gem. § 30 (1) BSVG	96.603.828,27
2	Zuschlag gem. § 30 (3) BSVG	16.525.102,29
3	Beiträge für Erwerbstätige (§ 8 Abs.1 Z 3 lit.a ASVG)	86.086.740,18
4	sonstige Beiträge	3.874.136,71
5	Beiträge für Versicherungsvertreter und Kammerfunktionäre	383.329,88
<b>Summe</b>		<b>203.473.137,33</b>

1 Gliederung gem. § 22 (Kontengruppe 30) der Weisungen für die Rechnungslegung.

Sonstige betriebliche Erträge – UV

Zeile	Bezeichnung	€
1	Skontoerträge	65.561,68
2	Ausbuchungen Beiträge	8.948,02
3	Erträge aus dem Verkauf von Gegenständen des AV	370,25
4	Sonstige Erträge	78.987,36
5	Erträge aus Vermietung und Verpachtung	531.834,41
6	Beihilfe NAV für sonstige Aufwendungen	71.101,70
7	Investitionsförderung	4.951,28
<b>Summe</b>		<b>761.754,70</b>

Erfolgsrechnung 2024

Bundespflegegeldgesetz UV

Zeile	Bezeichnung	Endgültige	Endgültige	Veränderung
		Ergebnisse 2023	Ergebnisse 2024	
		€	€	in %
1	Ersatzleistung des Bundes	35.930,25	31.308,91	- 12,9
2	Ersatzleistung der AUVA	-	-	-
3	Selbstbehalt der ÖBB gem. § 23 Abs. 3 BPGG	-	-	-
4	Ersätze für Leistungsaufwendungen	23.712,52	41.797,41	+ 76,3
5	Sonstige betriebliche Erträge	717,40	143,93	- 79,9
6	Summe der Erträge	60.360,17	73.250,25	+ 21,4
7	Pflegegeld	1.698.676,27	1.859.994,26	+ 9,5
8	Angehörigenbonus gemäß den §§ 21g und 21h BPGG	-	-	-
9	Sachleistungen	-	-	-
10	Fahrtspesen und Transportkosten	-	-	-
11	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	16.308,64	26.689,77	+ 63,7
12	Verwaltungsaufwand	20.665,51	18.296,07	- 11,5
13	Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.390,94	4.947,27	- 22,6
14	Summe der Aufwendungen	1.742.041,36	1.909.927,37	+ 9,6
15	Saldo	- 1.681.681,19	- 1.836.677,12	

Erfolgsrechnung 2024

Bundespflegegeldgesetz UV – GSVG+FSVG/ASVG

Zeile	Bezeichnung	Endgültige	Endgültige	Veränderung
		Ergebnisse 2023	Ergebnisse 2024	
		€	€	in %
1	Ersatzleistung des Bundes	-	-	-
2	Ersatzleistung der AUVA	-	-	-
3	Selbstbehalt der ÖBB gem. § 23 Abs. 3 BPGG	-	-	-
4	Ersätze für Leistungsaufwendungen	19.767,69	37.822,01	+ 91,3
5	Sonstige betriebliche Erträge	311,93	65,28	- 79,1
6	Summe der Erträge	20.079,62	37.887,29	+ 88,7
7	Pflegegeld	704.859,23	782.772,56	+ 11,1
8	Angehörigenbonus gemäß den §§ 21g und 21h BPGG	-	-	-
9	Sachleistungen	-	-	-
10	Fahrtspesen und Transportkosten	-	-	-
11	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	7.090,71	12.106,48	+ 70,7
12	Verwaltungsaufwand	8.985,00	8.299,10	- 7,6
13	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.803,54	1.470,94	- 18,4
14	Summe der Aufwendungen	722.738,48	804.649,08	+ 11,3
15	Saldo	- 702.658,86	- 766.761,79	

Bundespflegegeldgesetz UV – BSVG

Zeile	Bezeichnung	Endgültige	Endgültige	Veränderung
		Ergebnisse 2023	Ergebnisse 2024	
		€	€	in %
1	Ersatzleistung des Bundes	35.930,25	31.308,91	- 12,9
2	Ersatzleistung der AUVA	-	-	-
3	Selbstbehalt der ÖBB gem. § 23 Abs. 3 BPGG	-	-	-
4	Ersätze für Leistungsaufwendungen	3.944,83	3.975,40	+ 0,8
5	Sonstige betriebliche Erträge	405,47	78,65	- 80,6
6	Summe der Erträge	40.280,55	35.362,96	- 12,2
7	Pflegegeld	993.817,40	1.077.221,70	+ 8,4
8	Angehörigenbonus gemäß den §§ 21g und 21h BPGG	-	-	-
9	Sachleistungen	-	-	-
10	Fahrtspesen und Transportkosten	-	-	-
11	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	9.217,93	14.583,29	+ 58,2
12	Verwaltungsaufwand	11.680,51	9.996,97	- 14,4
13	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.587,40	3.476,33	- 24,2
14	Summe der Aufwendungen	1.019.303,24	1.105.278,29	+ 8,4
15	Saldo	- 979.022,69	- 1.069.915,33	



Erfolgsrechnung 2024

Pensionsversicherung

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2023 €	Endgültige Ergebnisse 2024 €	Veränderung in %
	Beiträge für			
1	a) Erwerbstätige*	3.841.199.838,05	4.051.787.092,25	+ 5,5
2	b) Teilversicherte gem. § 3 Abs.1 Z.2 APG	66.407.052,71	53.805.019,41	- 19,0
3	c) Freiwillig Versicherte	1.817.047,78	1.932.812,38	+ 6,4
4	d) Überweisungsbeträge	9.619.941,88	10.498.195,13	+ 9,1
5	<b>Zwischensumme</b>	<b>3.919.043.880,42</b>	<b>4.118.023.119,17</b>	<b>+ 5,1</b>
6	e) Höherversicherte	6.408.995,21	6.956.455,45	+ 8,5
7	f) Einkauf von Schul- und Studienzeiten	12.181.646,97	12.635.294,88	+ 3,7
8	g) Abgeltungsbeträge für vor d. 1.1.1955 Geborene	-	-	-
9	h) Sonstige Beiträge	4.365,27	1.426,01	- 67,3
10	<b>Summe der Beiträge</b>	<b>3.937.638.887,87</b>	<b>4.137.616.295,51</b>	<b>+ 5,1</b>
11	Ausfallhaftung des Bundes	4.017.186.460,62	4.674.977.102,22	+ 16,4
12	Ausgleichszulagen	308.573.209,78	323.182.184,87	+ 4,7
13	Entschädigung für Kriegsgefangene und Rentenleistung für Heimopfer	1.273.528,81	1.496.174,50	+ 17,5
14	Verzugszinsen und Beitragszuschläge	21.090.939,51	36.120.757,27	+ 71,3
15	Ersätze für Leistungsaufwendungen	14.265.474,35	17.383.692,84	+ 21,9
16	Kostenbeteiligungen	6.027.439,96	6.652.591,10	+ 10,4
17	Sonstige betriebliche Erträge	14.198.241,13	22.045.455,46	+ 55,3
18	<b>Summe der Erträge</b>	<b>8.320.254.182,03</b>	<b>9.219.474.253,77</b>	<b>+ 10,8</b>
	Pensionen			
19	a) Alterspensionen	5.938.814.588,26	6.708.222.676,52	+ 13,0
20	b) Pensionen der geminderten Arbeitsfähigkeit	230.650.286,86	249.646.216,80	+ 8,2
21	c) Hinterbliebenenpensionen	812.843.141,49	893.636.076,63	+ 9,9
22	d) Einmalzahlungen	770.223,24	793.043,91	+ 3,0
23	<b>Summe der Pensionsaufwendungen</b>	<b>6.983.078.239,85</b>	<b>7.852.298.013,86</b>	<b>+ 12,4</b>
24	Ausgleichszulagen	308.573.209,78	323.182.184,87	+ 4,7
25	Entschädigung für Kriegsgefangene und Rentenleistung für Heimopfer	1.273.528,81	1.496.174,50	+ 17,5
26	Überweisungsbeträge und Beitragserstattungen	1.697.153,06	2.607.224,85	+ 53,6
27	Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation	183.525.417,39	219.886.833,25	+ 19,8
28	Beiträge zur Krankenversicherung der Pensionisten	517.834.559,63	575.540.815,20	+ 11,1
29	Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger	354.304,29	424.345,48	+ 19,8
30	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	3.680.793,02	4.381.316,80	+ 19,0
31	<b>Summe der Versicherungsleistungen</b>	<b>8.000.017.205,83</b>	<b>8.979.816.908,81</b>	<b>+ 12,2</b>
32	Ersätze für Rehabilitationsgeld inkl. KV-Beiträge	-	-	-
	Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand			
33	a) eigener	135.242.775,09	146.573.476,11	+ 8,4
34	b) Vergütungen an Sozialversicherungsträger	-	-	-

Zeile	Bezeichnung	Endgültige Ergebnisse 2023 €	Endgültige Ergebnisse 2024 €	Veränderung in %
	Abschreibungen			
35	a) vom Anlagevermögen	5.741.054,38	5.457.886,60	- 4,9
36	b) vom Umlaufvermögen	39.387.623,57	28.879.132,37	- 26,7
37	Sonstige betriebliche Aufwendungen	124.417.007,39	37.669.332,99	- 69,7
38	<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>8.304.805.666,26</b>	<b>9.198.396.736,88</b>	<b>+ 10,8</b>
39	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>15.448.515,77</b>	<b>21.077.516,89</b>	<b>-</b>
	Vermögenserträge von			
40	a) Wertpapieren	-	-	-
41	b) Darlehen	-	-	-
42	c) Geldeinlagen	172.172,51	177.438,41	+ 3,1
43	d) Haus- und Grundbesitz	14.468,48	2.698,76	- 81,3
44	e) Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
	Finanzaufwendungen			
45	a) Zinsaufwendungen	15.635.156,76	21.257.654,06	+ 36,0
46	b) aus Haus- und Grundbesitz	-	-	-
47	c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
48	<b>Finanzergebnis</b>	<b>- 15.448.515,77</b>	<b>- 21.077.516,89</b>	<b>-</b>
49	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
50	außerordentliche Erträge	-	-	-
51	außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
52	<b>außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
53	<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
54	Auflösung von Rücklagen	-	-	-
55	Zuweisung an Rücklagen	881.695,21	3.193.337,77	+ 262,2
56	<b>Bilanzgewinn/Bilanzverlust</b>	<b>- 881.695,21</b>	<b>- 3.193.337,77</b>	<b>-</b>

\* darin Partnerleistung des Bundes (für BSVG bzw. GSVG/FSVG):

Beitrag des Bundes gemäß § 373 Abs. 3 BSVG:

Beiträge des Bundes für erwerbstätige Pensionsbezieher gemäß §§ 54b ASVG, 27g GSVG, 24g BSVG:

748.519.948,06	786.644.886,26
2.139.026,14	2.048.432,34
-	42.864.286,84

Erfolgsrechnung 2024

Pensionsversicherung – GSVG+FSVG

		Endgültige Ergebnisse 2023	Endgültige Ergebnisse 2024	Veränderung in %
Zeile	Bezeichnung	€	€	
	Beiträge für			
1	a) Erwerbstätige*	3.145.453.764,38	3.357.054.288,54	+ 6,7
2	b) Teilversicherte gem. § 3 Abs.1 Z.2 APG	46.916.969,47	38.944.865,71	- 17,0
3	c) Freiwillig Versicherte	1.167.114,19	1.320.441,14	+ 13,1
4	d) Überweisungsbeträge	5.638.165,74	6.140.887,68	+ 8,9
5	<b>Zwischensumme</b>	<b>3.199.176.013,78</b>	<b>3.403.460.483,07</b>	<b>+ 6,4</b>
6	e) Höherversicherte	5.454.808,78	5.858.435,95	+ 7,4
7	f) Einkauf von Schul- und Studienzeiten	5.049.500,56	4.786.739,07	- 5,2
8	g) Abgeltungsbeträge für vor d. 1.1.1955 Geborene	-	-	-
9	h) Sonstige Beiträge	-	-	-
10	<b>Summe der Beiträge</b>	<b>3.209.680.323,12</b>	<b>3.414.105.658,09</b>	<b>+ 6,4</b>
11	Ausfallhaftung des Bundes	2.160.470.638,13	2.621.531.532,72	+ 21,3
12	Ausgleichszulagen	89.881.809,51	98.629.915,30	+ 9,7
13	Entschädigung für Kriegsgefangene und Rentenleistung für Heimopfer	1.135.411,52	1.325.163,30	+ 16,7
14	Verzugszinsen und Beitragszuschläge	19.910.863,70	34.727.920,65	+ 74,4
15	Ersätze für Leistungsaufwendungen	8.009.589,91	10.162.524,52	+ 26,9
16	Kostenbeteiligungen	4.883.087,59	4.725.914,63	- 3,2
17	Sonstige betriebliche Erträge	11.072.369,21	15.258.453,26	+ 37,8
18	<b>Summe der Erträge</b>	<b>5.505.044.092,69</b>	<b>6.200.467.082,47</b>	<b>+ 12,6</b>
	Pensionen			
19	a) Alterspensionen	4.186.286.153,66	4.785.094.181,34	+ 14,3
20	b) Pensionen der geminderten Arbeitsfähigkeit	152.186.537,74	162.306.146,22	+ 6,6
21	c) Hinterbliebenenpensionen	542.995.689,83	602.269.375,92	+ 10,9
22	d) Einmalzahlungen	596.436,37	658.071,57	+ 10,3
23	<b>Summe der Pensionsaufwendungen</b>	<b>4.882.064.817,60</b>	<b>5.550.327.775,05</b>	<b>+ 13,7</b>
24	Ausgleichszulagen	89.881.809,51	98.629.915,30	+ 9,7
25	Entschädigung für Kriegsgefangene und Rentenleistung für Heimopfer	1.135.411,52	1.325.163,30	+ 16,7
26	Überweisungsbeträge und Beitragserstattungen	983.405,82	2.035.616,88	+ 107,0
27	Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation	111.017.493,58	140.914.538,81	+ 26,9
28	Beiträge zur Krankenversicherung der Pensionisten	208.420.622,61	237.024.286,28	+ 13,7
29	Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger	315.128,41	373.527,63	+ 18,5
30	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	2.303.201,63	2.799.272,95	+ 21,5
31	<b>Summe der Versicherungsleistungen</b>	<b>5.296.121.890,68</b>	<b>6.033.430.096,20</b>	<b>+ 13,9</b>
32	Ersätze für Rehabilitationsgeld inkl. KV-Beiträge	-	-	-
	Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand			
33	a) eigener	83.946.866,60	93.185.751,66	+ 11,0
34	b) Vergütungen an Sozialversicherungsträger	-	-	-

		Endgültige Ergebnisse 2023	Endgültige Ergebnisse 2024	Veränderung in %
Zeile	Bezeichnung	€	€	
	Abschreibungen			
35	a) vom Anlagevermögen	3.582.992,04	3.488.135,33	- 2,6
36	b) vom Umlaufvermögen	39.190.136,28	28.738.924,85	- 26,7
37	Sonstige betriebliche Aufwendungen	72.097.525,23	27.180.631,58	- 62,3
38	<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>5.494.939.410,83</b>	<b>6.186.023.539,62</b>	<b>+ 12,6</b>
39	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>10.104.681,86</b>	<b>14.443.542,85</b>	<b>-</b>
	Vermögenserträge von			
40	a) Wertpapieren	-	-	-
41	b) Darlehen	-	-	-
42	c) Geldeinlagen	91.090,76	93.732,24	+ 2,9
43	d) Haus- und Grundbesitz	9.029,78	1.425,62	- 84,2
44	e) Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
	Finanzaufwendungen			
45	a) Zinsaufwendungen	10.204.802,40	14.538.700,71	+ 42,5
46	b) aus Haus- und Grundbesitz	-	-	-
47	c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
48	<b>Finanzergebnis</b>	<b>- 10.104.681,86</b>	<b>- 14.443.542,85</b>	<b>-</b>
49	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
50	außerordentliche Erträge	-	-	-
51	außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
52	<b>außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
53	<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
54	Auflösung von Rücklagen	-	-	-
55	Zuweisung an Rücklagen	553.125,69	2.583.319,59	+ 367,0
56	<b>Bilanzgewinn/Bilanzverlust</b>	<b>- 553.125,69</b>	<b>- 2.583.319,59</b>	<b>-</b>

\* darin Partnerleistung des Bundes (für BSVG bzw. GSVG/FSVG):

Beiträge des Bundes für erwerbstätige Pensionsbezieher

gemäß §§ 54b ASVG, 27g GSVG, 24g BSVG:

571.969.955,53

610.340.657,87

-

35.835.310,35

Erfolgsrechnung 2024

Pensionsversicherung – BSVG

		Endgültige Ergebnisse 2023	Endgültige Ergebnisse 2024	Veränderung in %
Zeile	Bezeichnung	€	€	
	Beiträge für			
1	a) Erwerbstätige*	695.746.073,67	694.732.803,71	- 0,1
2	b) Teilversicherte gem. § 3 Abs.1 Z.2 APG	19.490.083,24	14.860.153,70	- 23,8
3	c) Freiwillig Versicherte	649.933,59	612.371,24	- 5,8
4	d) Überweisungsbeträge	3.981.776,14	4.357.307,45	+ 9,4
5	<b>Zwischensumme</b>	<b>719.867.866,64</b>	<b>714.562.636,10</b>	<b>- 0,7</b>
6	e) Höherversicherte	954.186,43	1.098.019,50	+ 15,1
7	f) Einkauf von Schul- und Studienzeiten	7.132.146,41	7.848.555,81	+ 10,0
8	g) Abgeltungsbeträge für vor d. 1.1.1955 Geborene	-	-	-
9	h) Sonstige Beiträge	4.365,27	1.426,01	- 67,3
10	<b>Summe der Beiträge</b>	<b>727.958.564,75</b>	<b>723.510.637,42</b>	<b>- 0,6</b>
11	Ausfallhaftung des Bundes	1.856.715.822,49	2.053.445.569,50	+ 10,6
12	Ausgleichszulagen	218.691.400,27	224.552.269,57	+ 2,7
13	Entschädigung für Kriegsgefangene und Rentenleistung für Heimopfer	138.117,29	171.011,20	+ 23,8
14	Verzugszinsen und Beitragszuschläge	1.180.075,81	1.392.836,62	+ 18,0
15	Ersätze für Leistungsaufwendungen	6.255.884,44	7.221.168,32	+ 15,4
16	Kostenbeteiligungen	1.144.352,37	1.926.676,47	+ 68,4
17	Sonstige betriebliche Erträge	3.125.871,92	6.787.002,20	+ 117,1
18	<b>Summe der Erträge</b>	<b>2.815.210.089,34</b>	<b>3.019.007.171,30</b>	<b>+ 7,2</b>
	Pensionen			
19	a) Alterspensionen	1.752.528.434,60	1.923.128.495,18	+ 9,7
20	b) Pensionen der geminderten Arbeitsfähigkeit	78.463.749,12	87.340.070,58	+ 11,3
21	c) Hinterbliebenenpensionen	269.847.451,66	291.366.700,71	+ 8,0
22	d) Einmalzahlungen	173.786,87	134.972,34	- 22,3
23	<b>Summe der Pensionsaufwendungen</b>	<b>2.101.013.422,25</b>	<b>2.301.970.238,81</b>	<b>+ 9,6</b>
24	Ausgleichszulagen	218.691.400,27	224.552.269,57	+ 2,7
25	Entschädigung für Kriegsgefangene und Rentenleistung für Heimopfer	138.117,29	171.011,20	+ 23,8
26	Überweisungsbeträge und Beitragserstattungen	713.747,24	571.607,97	- 19,9
27	Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation	72.507.923,81	78.972.294,44	+ 8,9
28	Beiträge zur Krankenversicherung der Pensionisten	309.413.937,02	338.516.528,92	+ 9,4
29	Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger	39.175,88	50.817,85	+ 29,7
30	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	1.377.591,39	1.582.043,85	+ 14,8
31	<b>Summe der Versicherungsleistungen</b>	<b>2.703.895.315,15</b>	<b>2.946.386.812,61</b>	<b>+ 9,0</b>
32	Ersätze für Rehabilitationsgeld inkl. KV-Beiträge	-	-	-
	Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand			
33	a) eigener	51.295.908,49	53.387.724,45	+ 4,1
34	b) Vergütungen an Sozialversicherungsträger	-	-	-

		Endgültige Ergebnisse 2023	Endgültige Ergebnisse 2024	Veränderung in %
Zeile	Bezeichnung	€	€	
	Abschreibungen			
35	a) vom Anlagevermögen	2.158.062,34	1.969.751,27	- 8,7
36	b) vom Umlaufvermögen	197.487,29	140.207,52	- 29,0
37	Sonstige betriebliche Aufwendungen	52.319.482,16	10.488.701,41	- 80,0
38	<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>2.809.866.255,43</b>	<b>3.012.373.197,26</b>	<b>+ 7,2</b>
39	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>5.343.833,91</b>	<b>6.633.974,04</b>	<b>-</b>
	Vermögenserträge von			
40	a) Wertpapieren	-	-	-
41	b) Darlehen	-	-	-
42	c) Geldeinlagen	81.081,75	83.706,17	+ 3,2
43	d) Haus- und Grundbesitz	5.438,70	1.273,14	- 76,6
44	e) Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
	Finanzaufwendungen			
45	a) Zinsaufwendungen	5.430.354,36	6.718.953,35	+ 23,7
46	b) aus Haus- und Grundbesitz	-	-	-
47	c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	-	-	-
48	<b>Finanzergebnis</b>	<b>- 5.343.833,91</b>	<b>- 6.633.974,04</b>	<b>-</b>
49	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
50	außerordentliche Erträge	-	-	-
51	außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
52	<b>außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
53	<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
54	Auflösung von Rücklagen	-	-	-
55	Zuweisung an Rücklagen	328.569,52	610.018,18	+ 85,7
56	<b>Bilanzgewinn/Bilanzverlust</b>	<b>- 328.569,52</b>	<b>- 610.018,18</b>	<b>-</b>

\* darin Partnerleistung des Bundes (für BSVG bzw. GSVG/FSVG):

Beitrag des Bundes gemäß § 373 Abs. 3 BSVG:

Beiträge des Bundes für erwerbstätige Pensionsbezieher gemäß §§ 54b ASVG, 27g GSVG, 24g BSVG:

176.549.992,53

2.139.026,14

-

176.304.228,39

2.048.432,34

7.028.976,49

Service- und Abwicklungsaufwand – PV

Post. Nr.	Bezeichnung	€
A	Personalaufwand	
	a) Bezüge des Verwaltungspersonals	69.431.112,15
	b) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals	352.730,41
	c) Entschädigungen für Mehrarbeiten	403.063,45
	d) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen)	21.564.335,58
	e) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	3.858.485,97
	f) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben	16.358.669,07
	g) Sonstiger	2.301.529,59
	<b>Personalaufwand (Summe A)</b>	<b>114.269.926,22</b>
B	Sachaufwand	
	a) Miete und Hausaufwendungen	2.938.621,82
	b) Reinigungsaufwand	1.190.827,68
	c) Energieaufwand	377.049,47
	d) Inventarinstandhaltung	31.276,62
	e) Büroaufwand	779.346,63
	f) Nachrichtenaufwand	3.354.720,55
	g) Geldverkehrsaufwand	522.551,77
	h) Gerichtsaufwand	61.716,58
	i) Fahrt- und Reiseaufwand	419.546,57
	j) Aufwand für Fahrzeuge	2.177,89
	k) Laufende Nachschaffungen	47.913,29
	l) EDV - Aufwand	20.311.396,42
	m) Sonstiger	5.972.139,83
	n) Nicht abziehbare Vorsteuer	6.252.619,71
	<b>Sachaufwand (Summe B)</b>	<b>42.261.904,83</b>
C	Aufwand der Verwaltungskörper	
	a) Entschädigung und Reisegebühren der Obleute (Vorsitzenden)	232.203,60
	b) Aufwand für die Hauptversammlung	690,15
	c) Aufwand für die übrigen Verwaltungskörper	10.882,92
	d) Entschädigungsleistungen an ausgeschiedene Funktionäre und deren Hinterbliebene	160.468,74
	e) Nicht abziehbare Vorsteuer	478,15
	<b>Aufwand der Verwaltungskörper (Summe C)</b>	<b>404.723,56</b>
A-C	<b>Brutto-Verwaltungsaufwand</b>	<b>156.936.554,61</b>
D	Ersätze und Pensionsbeiträge der Dienstnehmer	
	a) Vergütung gemäß § 82 ASVG und § 36 BSVG	397.797,58
	b) Neben-, Exekutions- und sonstige Gebühren	793.349,41
	c) Pensionsbeiträge der Dienstnehmer	1.551.542,11
	d) Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer	6.253.097,86
	e) Sonstige Ersätze	1.367.291,54
	<b>Ersätze (Summe D)</b>	<b>10.363.078,50</b>
	<b>Eigener Verwaltungsaufwand</b>	<b>146.573.476,11</b>

Sonstige betriebliche Aufwendungen – PV

Zeile	Bezeichnung	€
1	Aufsichtsgebühr	196.881,95
2	Verbandsbeitrag Dachverband	2.900.352,45
3	Verbandsbeitrag Projekt e-card	1.882.007,80
4	Verbandsbeitrag ITSV	2.676.550,13
5	Verbandsbeitrag ELGA	874.140,25
6	Repräsentationsaufwendungen	6.703,61
7	Besond. Repräsentationsaufwand mit Vorstandsbeschluss	0,00
8	Repräsentationsaufw. i. Zusammenh. m. Öffentlichkeitsarbeit	2.018,81
9	Öffentlichkeitsarbeit	1.818.103,80
10	Sozialgerichtskosten	338.315,95
11	Auszahlungsgebühren	1.717.020,37
12	Subventionen, Spenden und Zuwendungen aller Art	19.098,75
13	Nicht abziehbare Vorsteuer	706.444,50
14	PV-Anteil bei Pensionsaufschub	9.065.090,47
15	Nachzahlung des Bundesbeitrages aus dem Vorjahr	0,00
16	Rückverrechnung des Bundesbeitrages 2024	3.274.620,63
17	Hospiz- und Palliativversorgung	5.356.159,21
18	Mittel gem. Art 31 15a B-VG - Frühe Hilfen	785.305,15
19	Mittel gem. Art 31 15a B-VG - Impfen	3.365.594,00
20	Gesundheitsberatung 1450	0,00
21	Fördermittel für die Selbsthilfe	104.590,00
22	Dienstgeberabgabe für Zwecke der Finanzierung der U-Bahn	27.257,11
23	Ausbuchungen	138.478,28
24	Betriebliche Gesundheitsförderung - Bedienstete	37.631,32
25	ITSV GmbH	276.316,23
26	Buchm. Verluste bei Abgängen von Gegenständen des AV	36.116,17
27	Aufwendungen für weitervermietete Räumlichkeiten	1.711.636,46
28	Anderweitige betriebliche Aufwendungen	63.545,46
29	Nachzahlung diverser Sonderzahlungen	289.354,13
<b>Summe</b>		<b>37.669.332,99</b>

Zuweisungen an Rücklagen – PV

Zeile	Bezeichnung	€
1	Unterstützungsfonds	3.193.337,77
<b>Summe</b>		<b>3.193.337,77</b>



Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation – PV

Post. Nr.	Bezeichnung	€
A	Aufwand für Kuraufenthalte	16.068.882,73
B	Aufwand für Genesungs- bzw. Erholungsaufenthalte	1.504.845,62
C	Aufenthalt in Rehabilitationsanstalten	76.991.354,22
D	Beiträge zu Kuraufenthalten	494,17
E	Körperersatzstücke, Heilbehelfe, Hilfsmittel	0,00
F	Reise- und Transportkosten	551.245,03
G	Barleistungen während des Heilverfahrens	0,00
A-G	<b>Gesundheitsvorsorge</b>	<b>95.116.821,77</b>
H	Medizinische Rehabilitation	
	a) in eigenen Einrichtungen	10.966.904,03
	b) in Einrichtungen anderer SV-Träger	3.651.965,02
	c) in Vertragseinrichtungen im Inland	36.450.286,64
	d) in Vertragseinrichtungen im Ausland	110.342,77
	e) Maßnahmen der ambulanten Rehabilitation	2.927.782,87
	f) Maßnahmen der med-berufsorientierten Rehabilitation	0,00
	g) Körperersatzstücke, Heilbehelfe, Hilfsmittel	23.335.118,01
	h) ärztliche Hilfe	2.002.864,52
	<b>Summe H</b>	<b>79.445.263,86</b>
I	Berufliche Rehabilitation	
	a) aufgrund des Versicherungsfalles der geminderten AF.	124.170,84
	b) nach pflichtgemäßen Ermessen	6.495.958,84
	c) Kostenersatz an AMS u. andere Einrichtungen f. berufliche Maßnahmen d. Rehab.	0,00
	d) Kostenersatz an AMS f. so. Maßnahmen d. Arbeitsintegration	0,00
	<b>Summe I</b>	<b>6.620.129,68</b>
J	Soziale Rehabilitation	<b>23.277,82</b>
K	Übergangsgeld	
	a) aufgrund medizinischer Maßnahmen der Rehab.	16.133.954,93
	b) aufgrund beruflicher Rehabilitation (Post.Nr. I a)	259.975,76
	c) aufgrund beruflicher Rehabilitation (Post.Nr. I b)	67.093,25
	<b>Summe K</b>	<b>16.461.023,94</b>
L	Reise- und Transportkosten	124.529,45
H-L	<b>Rehabilitation</b>	<b>102.674.224,75</b>
M	Sonstiges	6.593.394,20
N	Nicht abziehbare Vorsteuer	15.502.392,53
<b>Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation</b>		<b>219.886.833,25</b>

Ausgleichszulagen – PV

Zeile	Bezeichnung	€
1	AZ – Alleinstehend – Direktpensionen (Bezieher der AZ bezieht keinen Bonus)	63.722.159,23
2	AZ – Hinterbliebenenpensionen (Bezieher der AZ bezieht keinen Bonus)	104.328.643,22
3	AZ – Verheiratete/eingetragene Partnerschaft (Bezieher der AZ bezieht keinen Bonus)	62.508.999,29
4	AZ bei gleichzeitigem Bezug des Ausgleichszulagenbonus Alleinstehend – 360 BM	28.503.892,07
5	AZ bei gleichzeitigem Bezug des Ausgleichszulagenbonus Alleinstehend – 480 BM	8.035.115,41
6	AZ bei gleichzeitigem Bezug des Ausgleichszulagenbonus Verh./eingetr. Partnerschaft – 480 BM	21.076.432,64
7	<b>Zwischensumme – Ausgleichszulagen</b>	<b>288.175.241,86</b>
8	Ausgleichszulagenbonus bei gleichzeitigem Bezug einer AZ Alleinstehend – 360 BM	8.783.914,95
9	Ausgleichszulagenbonus bei gleichzeitigem Bezug einer AZ Alleinstehend – 480 BM	9.770.070,27
10	Ausgleichszulagenbonus bei gleichzeitigem Bezug einer AZ Verh./eingetr. Partnerschaft – 480 BM	7.783.651,05
11	Pensionsbonus - Alleinstehend – 360 BM (Bezieher des Bonus bezieht keine AZ)	1.192.597,70
12	Pensionsbonus - Alleinstehend – 480 BM (Bezieher des Bonus bezieht keine AZ)	4.588.041,29
13	Pensionsbonus - Verh./eingetr. Partnerschaft – 480 BM (Bezieher des Bonus bezieht keine AZ)	2.888.667,75
14	<b>Zwischensumme – Pensionsbonus/Ausgleichszulagenbonus</b>	<b>35.006.943,01</b>
<b>Summe</b>		<b>323.182.184,87</b>

BM...Beitragsmonate  
AZ... Ausgleichszulage

Beiträge für Teilversicherte gem. § 3 Abs.1 Z.2 APG – PV

Zeile	Bezeichnung	€
1	BezieherInnen von Wochengeld	69.223,17
2	BezieherInnen von Arbeitslosengeld/Notstandshilfe	-
3	BezieherInnen von Krankengeld	-
4	BezieherInnen von Rehabilitationsgeld	-
5	BezieherInnen von Wiedereingliederungsgeld	-
6	Personen, die Präsenz- oder Ausbildungsdienst (bis 12 Monate) leisten	497.483,22
7	Zeitsoldaten (Ausbildungsdienst ab 13. Monat)	600,41
8	Personen, die Zivildienst leisten	-
9	BezieherInnen von Übergangsgeld	2.553.667,97
10	angerechnete Monate der Kindererziehung	50.513.327,05
11	Bezieher von Familienzeitbonus	170.717,59
12	Familienhospizkarenz	-
13	Pflegekarenz	-
14	Familienhospizteilzeit	-
15	Pflegeteilzeit	-
Summe		53.805.019,41

Beiträge für freiwillig Versicherte – PV

Zeile	Bezeichnung	€
1	Selbstversicherung	-
2	Weiterversicherung für Zeiten der Pflege naher Angehöriger	451.495,05
3	Sonstige Weiterversicherung	1.481.317,33
4	Nachträgliche Selbstversicherung f. Zeiten d. Besuchs einer Bildungseinrichtung	-
5	Selbstvers. für Zeiten der Pflege eines behinderten Kindes	-
6	Selbstversicherung bei geringfügiger Beschäftigung	-
7	Selbstversicherung für Zeiten der Pflege naher Angehöriger	-
Summe		1.932.812,38

Ersätze für Leistungsaufwendungen – PV

Zeile	Bezeichnung	€
1	Ersätze aus Schadensersatzansprüchen im Regressverf.	1.684.073,13
2	Sonstige Ersätze	218.376,50
3	Beihilfe für NAV im Leistungsbereich	15.481.243,21
Summe		17.383.692,84

Kostenbeteiligungen – PV

Zeile	Bezeichnung	€
1	A. Gesundheitsvorsorge	
2	in eigenen Einrichtungen	-
3	in fremden Einrichtungen	4.688.783,77
4	Reise- und Transportkosten	-
Summe A		4.688.783,77
5	B. Rehabilitation	
6	in eigenen Einrichtungen	-
7	in fremden Einrichtungen	1.963.807,33
8	Reise- und Transportkosten	-
Summe B		1.963.807,33
Summe		6.652.591,10

Sonstige betriebliche Erträge – PV

Zeile	Bezeichnung	€
1	Skontoerträge	37.528,67
2	Ausbuchungen Beiträge	562.546,92
3	Erträge aus dem Verkauf von Gegenständen des AV	4.038,09
4	Sonstige Erträge	1.537.562,70
5	Erträge aus Vermietung und Verpachtung	3.568.572,69
6	Beihilfe NAV für sonstige Aufwendungen	706.444,50
7	sonstige betriebliche Erträge Bundesbeitrag 2024	6.806.443,01
8	Rückverrechnung des Bundesbeitrages 2023	8.819.484,68
9	Investitionszuschuss	2.834,20
Summe		22.045.455,46

Erfolgsrechnung 2024

Bundespflegegeldgesetz PV

		Endgültige Ergebnisse 2023	Endgültige Ergebnisse 2024	Veränderung in %
Zeile	Bezeichnung	€	€	
1	Ersatzleistung des Bundes	398.859.593,95	443.804.355,43	+ 11,3
2	Ersatzleistung der AUVA	-	-	-
3	Selbstbehalt der ÖBB gem. § 23 Abs. 3 BPGG	-	-	-
4	Ersätze für Leistungsaufwendungen	376.890,26	397.461,40	+ 5,5
5	Sonstige betriebliche Erträge	864.525,30	844.903,99	- 2,3
6	Summe der Erträge	400.101.009,51	445.046.720,82	+ 11,2
7	Pflegegeld	383.856.032,71	426.651.945,40	+ 11,1
8	Angehörigenbonus gemäß den §§ 21g und 21h BPGG	417.125,00	2.105.230,00	+ 404,7
9	Sachleistungen	407.562,00	341.676,45	- 16,2
10	Fahrtspesen und Transportkosten	890,71	715,09	- 19,7
11	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	6.131.858,78	6.236.575,48	+ 1,7
12	Verwaltungsaufwand	7.077.161,88	7.784.751,15	+ 10,0
13	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.210.378,43	1.925.827,25	- 12,9
14	Summe der Aufwendungen	400.101.009,51	445.046.720,82	+ 11,2
15	Saldo	-	-	

Erfolgsrechnung 2024

Bundespflegegeldgesetz PV – GSVG+FSVG

		Endgültige Ergebnisse 2023	Endgültige Ergebnisse 2024	Veränderung in %
Zeile	Bezeichnung	€	€	
1	Ersatzleistung des Bundes	160.552.368,27	180.134.605,02	+ 12,2
2	Ersatzleistung der AUVA	-	-	-
3	Selbstbehalt der ÖBB gem. § 23 Abs. 3 BPGG	-	-	-
4	Ersätze für Leistungsaufwendungen	243.532,01	206.426,79	- 15,2
5	Sonstige betriebliche Erträge	361.275,63	80.451,56	- 77,7
6	Summe der Erträge	161.157.175,91	180.421.483,37	+ 12,0
7	Pflegegeld	154.244.721,84	172.285.947,43	+ 11,7
8	Angehörigenbonus gemäß den §§ 21g und 21h BPGG	128.000,00	695.480,00	+ 443,3
9	Sachleistungen	359.763,19	291.596,74	- 18,9
10	Fahrtspesen und Transportkosten	422,08	585,10	+ 38,6
11	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	2.687.525,69	2.788.995,19	+ 3,8
12	Verwaltungsaufwand	3.101.792,62	3.481.340,73	+ 12,2
13	Sonstige betriebliche Aufwendungen	634.950,49	877.538,18	+ 38,2
14	Summe der Aufwendungen	161.157.175,91	180.421.483,37	+ 12,0
15	Saldo	-	-	

Bundespflegegeldgesetz PV – BSVG

		Endgültige Ergebnisse 2023	Endgültige Ergebnisse 2024	Veränderung in %
Zeile	Bezeichnung	€	€	
1	Ersatzleistung des Bundes	238.307.225,68	263.669.750,41	+ 10,6
2	Ersatzleistung der AUVA	-	-	-
3	Selbstbehalt der ÖBB gem. § 23 Abs. 3 BPGG	-	-	-
4	Ersätze für Leistungsaufwendungen	133.358,25	191.034,61	+ 43,2
5	Sonstige betriebliche Erträge	503.249,67	764.452,43	+ 51,9
6	Summe der Erträge	238.943.833,60	264.625.237,45	+ 10,7
7	Pflegegeld	229.611.310,87	254.365.997,97	+ 10,8
8	Angehörigenbonus gemäß den §§ 21g und 21h BPGG	289.125,00	1.409.750,00	+ 387,6
9	Sachleistungen	47.798,81	50.079,71	+ 4,8
10	Fahrtspesen und Transportkosten	468,63	129,99	- 72,3
11	Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	3.444.333,09	3.447.580,29	+ 0,1
12	Verwaltungsaufwand	3.975.369,26	4.303.410,42	+ 8,3
13	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.575.427,94	1.048.289,07	- 33,5
14	Summe der Aufwendungen	238.943.833,60	264.625.237,45	+ 10,7
15	Saldo	-	-	





# STATISTIK

Verantwortung tragen.

Vertrauen leben.

Zukunft gestalten.

Zahlen, Daten, Fakten machen Vorsorge und Verantwortung sichtbar. Sie geben Einblick in Entwicklungen, Leistungen und Fortschritte. Und sie zeigen, was die SVS tagtäglich leistet: soziale Sicherheit aus einer Hand – für ein gesundes Land und gesunde Selbständige.

Versichertenstock – Pensionsversicherung

nach Versichertengruppe

Versichertengruppe	Stand 31.12.2023	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2024
<b>Pflichtversicherte GSVG</b>	<b>466.300</b>	<b>113.632</b>	<b>106.036</b>	<b>473.896</b>
Kammermitglieder	317.706	86.917	84.255	320.368
Gesellschafter*	25.320	4.956	4.653	25.623
GmbH-Gesellschafter	59.043	10.156	8.098	61.101
Selbständige gem. § 2 (1) 4 GSVG	64.231	11.603	9.030	66.804
<b>Pflichtversicherte FSVG</b>	<b>33.601</b>	<b>3.266</b>	<b>2.659</b>	<b>34.208</b>
Ärzte	26.952	2.845	2.288	27.509
Apotheker	1.518	100	76	1.542
Patentanwälte	60	6	1	65
Ziviltechniker	5.071	315	294	5.092
<b>Pflichtversicherte BSVG</b>	<b>127.921</b>	<b>11.722</b>	<b>13.669</b>	<b>125.974</b>
Selbständig Erwerbstätige	118.267	9.878	11.400	116.745
Hauptberuflich beschäftigte Ehegatten	6.270	494	703	6.061
Hauptberuflich beschäftigte Übergeber	290	126	112	304
Hauptberuflich beschäftigte Kinder	3.094	1.224	1.454	2.864
<b>Freiwillig Versicherte</b>	<b>495</b>	<b>210</b>	<b>225</b>	<b>480</b>
Weiterversicherte GSVG	365	175	178	362
Weiterversicherte FSVG	13	7	4	16
Weiterversicherte BSVG	117	28	43	102
<b>Alle Versichertengruppen</b>	<b>628.317</b>	<b>128.830</b>	<b>122.589</b>	<b>634.558</b>

\* OG, KG

Versichertenstock – Entwicklung

	Gesamt	GSVG + FSVG	BSVG
31.12.2020	598.170	467.382	130.788
31.12.2021	612.751	482.675	130.076
31.12.2022	622.021	492.764	129.257
31.12.2023	628.317	500.279	128.038
31.12.2024	634.558	508.482	126.076

Versichertenstock – Pensionsversicherung

nach Bundesland und Geschlecht

Bundesland		Stand 31.12.2024		
		Gesamt	GSVG + FSVG	BSVG
Wien	Männer	73.018	72.123	895
	Frauen	47.667	47.140	527
	gesamt	120.685	119.263	1.422
Niederösterreich	Männer	71.903	52.212	19.691
	Frauen	54.115	42.016	12.099
	gesamt	126.018	94.228	31.790
Burgenland	Männer	12.023	9.226	2.797
	Frauen	9.849	8.257	1.592
	gesamt	21.872	17.483	4.389
Oberösterreich	Männer	60.783	44.134	16.649
	Frauen	39.941	27.771	12.170
	gesamt	100.724	71.905	28.819
Steiermark	Männer	55.701	40.170	15.531
	Frauen	40.180	29.598	10.582
	gesamt	95.881	69.768	26.113
Kärnten	Männer	26.765	19.147	7.618
	Frauen	16.508	12.312	4.196
	gesamt	43.273	31.459	11.814
Salzburg	Männer	27.580	22.910	4.670
	Frauen	16.326	12.568	3.758
	gesamt	43.906	35.478	8.428
Tirol	Männer	37.531	30.705	6.826
	Frauen	19.902	16.307	3.595
	gesamt	57.433	47.012	10.421
Vorarlberg	Männer	15.015	13.161	1.854
	Frauen	9.751	8.725	1.026
	gesamt	24.766	21.886	2.880
Bundesgebiet	Männer	380.319	303.788	76.531
	Frauen	254.239	204.694	49.545
	gesamt	634.558	508.482	126.076

# Versichertenstock – Pensionsversicherung

nach Alter und Geschlecht

Alter	Gesamt			Stand 31.12.2024 GSVG + FSVG			BSVG		
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
bis 20	1.981	1.440	541	1.314	931	383	667	509	158
21 bis 25	11.999	8.587	3.412	9.216	6.402	2.814	2.783	2.185	598
26 bis 30	30.626	20.063	10.563	24.026	15.383	8.643	6.600	4.680	1.920
31 bis 35	53.491	34.112	19.379	41.536	26.359	15.177	11.955	7.753	4.202
36 bis 40	68.505	41.852	26.653	53.974	32.959	21.015	14.531	8.893	5.638
41 bis 45	81.559	48.311	33.248	65.242	38.443	26.799	16.317	9.868	6.449
46 bis 50	88.314	50.326	37.988	70.909	40.122	30.787	17.405	10.204	7.201
51 bis 55	103.277	58.904	44.373	81.435	46.301	35.134	21.842	12.603	9.239
56 bis 60	106.818	61.571	45.247	83.990	48.707	35.283	22.828	12.864	9.964
61 bis 65	51.920	31.999	19.921	46.542	28.638	17.904	5.378	3.361	2.017
66 bis 70	21.684	13.312	8.372	18.978	11.675	7.303	2.706	1.637	1.069
71 bis 75	8.625	5.781	2.844	7.042	4.748	2.294	1.583	1.033	550
76 bis 79	3.228	2.295	933	2.566	1.879	687	662	416	246
80 und älter	2.531	1.766	765	1.712	1.241	471	819	525	294
Gesamt	634.558	380.319	254.239	508.482	303.788	204.694	126.076	76.531	49.545

Ihr digitales Serviceangebot auf einen Klick:

Nachrichten senden,  
Daten übermitteln,  
Rechnungen einreichen  
und mehr!



svsgo – der schnellste und  
sicherste Draht zur SVS!  
svs.at/go



# Versichertenstock – Krankenversicherung

nach Versichertengruppe

Versichertengruppe	Stand		Veränderung absolut
	31.12.2023	31.12.2024	
<b>Pflichtversicherte GSVG</b>	<b>655.228</b>	<b>667.749</b>	<b>+ 12.521</b>
Kammermitglieder, Gesellschafter*	401.961	406.980	+ 5.019
Selbständige gem. § 2 (1) 4 GSVG**	65.996	68.244	+ 2.248
Pensionisten	184.751	189.886	+ 5.135
Kinderbetreuungsgeldbezieher	2.520	2.639	+ 119
<b>Pflichtversicherte BSVG</b>	<b>264.308</b>	<b>261.399</b>	<b>- 2.909</b>
Selbständig Erwerbstätige	114.899	113.772	- 1.127
Hauptberuflich beschäftigte Ehegatten	6.213	6.018	- 195
Hauptberuflich beschäftigte Übergeber	262	278	+ 16
Hauptberuflich beschäftigte Kinder	3.124	2.893	- 231
Pensionisten	139.066	137.762	- 1.304
Kinderbetreuungsgeldbezieher	744	676	- 68
<b>Freiwillig Versicherte</b>	<b>6.660</b>	<b>7.019</b>	<b>+ 359</b>
§14a Selbstversicherte GSVG	4.777	5.162	+ 385
Weiterversicherte GSVG	899	877	- 22
Familienversicherte GSVG	860	864	+ 4
Weiterversicherte BSVG	124	116	- 8
<b>Zusatzversicherte GSVG***</b>	<b>17.998</b>	<b>17.648</b>	<b>- 350</b>
<b>Beitragsfreie Angehörige GSVG</b>	<b>296.802</b>	<b>298.919</b>	<b>+ 2.117</b>
Ehepartner/Lebensgefährten/eingetragene Partner	25.099	22.704	- 2.395
Kinder	268.920	273.509	+ 4.589
EU, EWR und Vertragsstaaten	2.709	2.633	- 76
Pflegende Angehörige	74	73	- 1
<b>Beitragsfreie Angehörige BSVG</b>	<b>89.209</b>	<b>88.609</b>	<b>- 600</b>
Ehepartner/Lebensgefährten/eingetragene Partner	6.345	5.904	- 441
Kinder	82.740	82.579	- 161
EU, EWR und Vertragsstaaten	21	21	+ 0
Pflegende Angehörige	103	105	+ 2
<b>Zusatzbeitragspflichtige Angehörige GSVG</b>	<b>1.084</b>	<b>1.050</b>	<b>- 34</b>
<b>Alle Versichertengruppen (einschl. Angehörige)</b>	<b>1.313.291</b>	<b>1.324.745</b>	<b>+ 11.454</b>

\* OG, KG  
\*\* inklusive Opting-In gem. § 3 (1) 2 GSVG und § 14b Pflichtvers.  
\*\*\* Zusatzversicherte sind bei den Pflichtversicherten enthalten

Versichertenstock – Entwicklung

	Gesamt	GSVG	BSVG
31.12.2020	1.260.244	890.392	369.852
31.12.2021	1.286.044	920.712	365.332
31.12.2022	1.298.696	940.025	358.671
31.12.2023	1.313.291	959.650	353.641
31.12.2024	1.324.745	974.621	350.124



# Versichertenstock – Krankenversicherung

nach Bundesland und Geschlecht

Bundesland		Stand 31.12.2024															
		Gesamt	GSVG								Zusatzbei- tragspfl. Angeh.	BSVG					
			Summe GSVG	Aktive*	Pensio- nisten	KBG - Bezieher	Weiterver- sicherte	Familien- vers.	Beitragsfr. Angeh.			Summe BSVG	Aktive	Pensio- nisten	KBG - Bezieher	Weiterver- sicherte	Beitragsfr. Angeh.
Wien	Männer	121.347	119.419	68.504	16.468	123	146		180	33.933	65	1.928	892	339	-	3	694
	Frauen	103.855	101.940	44.427	18.803	608	90		235	37.557	220	1.915	520	559	4	5	827
	gesamt	225.202	221.359	112.931	35.271	731	236		415	71.490	285	3.843	1.412	898	4	8	1.521
Niederösterreich	Männer	134.832	90.258	49.528	16.479	46	73		54	24.018	60	44.574	19.591	14.909	31	13	10.030
	Frauen	132.245	84.792	39.880	17.626	381	47		61	26.686	111	47.453	11.447	24.231	119	11	11.645
	gesamt	267.077	175.050	89.408	34.105	427	120		115	50.704	171	92.027	31.038	39.140	150	24	21.675
Burgenland	Männer	22.782	16.333	8.802	3.471	2	15		10	4.016	17	6.449	2.786	2.446	3	4	1.210
	Frauen	24.241	15.971	7.932	3.551	58	7		9	4.398	16	8.270	1.516	5.402	8	3	1.341
	gesamt	47.023	32.304	16.734	7.022	60	22		19	8.414	33	14.719	4.302	7.848	11	7	2.551
Oberösterreich	Männer	113.954	76.235	40.867	14.311	33	63		23	20.923	15	37.719	16.603	11.396	42	9	9.669
	Frauen	106.726	63.190	25.612	13.682	369	24		45	23.385	73	43.536	11.498	21.467	130	5	10.436
	gesamt	220.680	139.425	66.479	27.993	402	87		68	44.308	88	81.255	28.101	32.863	172	14	20.105
Steiermark	Männer	103.868	70.168	38.178	13.463	41	59		40	18.322	65	33.700	15.449	10.336	32	16	7.867
	Frauen	99.896	62.318	28.217	13.290	271	29		39	20.355	117	37.578	9.900	18.408	83	14	9.173
	gesamt	203.764	132.486	66.395	26.753	312	88		79	38.677	182	71.278	25.349	28.744	115	30	17.040
Kärnten	Männer	50.291	34.714	18.247	7.568	16	27		19	8.820	17	15.577	7.582	4.013	13	9	3.960
	Frauen	44.892	29.851	11.753	7.670	132	27		30	10.187	52	15.041	4.023	6.297	46	3	4.672
	gesamt	95.183	64.565	30.000	15.238	148	54		49	19.007	69	30.618	11.605	10.310	59	12	8.632
Salzburg	Männer	51.138	40.505	21.648	7.728	20	41		20	11.034	14	10.633	4.649	2.561	5	3	3.415
	Frauen	43.780	31.881	11.909	7.385	190	23		32	12.291	51	11.899	3.468	4.714	56	1	3.660
	gesamt	94.918	72.386	33.557	15.113	210	64		52	23.325	65	22.532	8.117	7.275	61	4	7.075
Tirol	Männer	66.477	52.658	28.797	9.735	25	61		27	13.990	23	13.819	6.797	3.316	6	7	3.693
	Frauen	54.155	41.418	15.447	9.702	229	23		26	15.917	74	12.737	3.399	4.987	78	3	4.270
	gesamt	120.632	94.076	44.244	19.437	254	84		53	29.907	97	26.556	10.196	8.303	84	10	7.963
Vorarlberg	Männer	27.114	23.412	12.306	4.858	10	80		7	6.137	14	3.702	1.845	917	2	4	934
	Frauen	23.152	19.558	8.332	4.096	85	42		7	6.950	46	3.594	996	1.464	18	3	1.113
	gesamt	50.266	42.970	20.638	8.954	95	122		14	13.087	60	7.296	2.841	2.381	20	7	2.047
Bundesgebiet	Männer	691.803	523.702	286.877	94.081	316	565		380	141.193	290	168.101	76.194	50.233	134	68	41.472
	Frauen	632.942	450.919	193.509	95.805	2.323	312		484	157.726	760	182.023	46.767	87.529	542	48	47.137
	gesamt	1.324.745	974.621	480.386	189.886	2.639	877		864	298.919	1.050	350.124	122.961	137.762	676	116	88.609

\* inklusive § 14a Selbstversicherte und §14b Pflichtversicherte

Versichertenstock – Krankenversicherung

Aktive nach Alter und Geschlecht

Alter	Stand 31.12.2024								
	Gesamt			GSVG*			BSVG		
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
bis 20	2.018	1.464	554	1.322	928	394	696	536	160
21 bis 25	12.244	8.692	3.552	9.455	6.500	2.955	2.789	2.192	597
26 bis 30	30.762	20.109	10.653	24.160	15.427	8.733	6.602	4.682	1.920
31 bis 35	52.427	33.320	19.107	40.471	25.565	14.906	11.956	7.755	4.201
36 bis 40	66.261	40.427	25.834	51.728	31.531	20.197	14.533	8.896	5.637
41 bis 45	77.737	46.380	31.357	61.425	36.515	24.910	16.312	9.865	6.447
46 bis 50	83.113	47.692	35.421	65.798	37.493	28.305	17.315	10.199	7.116
51 bis 55	98.096	56.322	41.774	76.951	43.749	33.202	21.145	12.573	8.572
56 bis 60	99.977	58.280	41.697	78.825	45.593	33.232	21.152	12.687	8.465
61 bis 65	46.429	28.324	18.105	41.448	25.067	16.381	4.981	3.257	1.724
66 bis 70	19.407	11.725	7.682	16.944	10.156	6.788	2.463	1.569	894
71 bis 75	8.073	5.407	2.666	6.591	4.407	2.184	1.482	1.000	482
76 bis 79	3.356	2.408	948	2.705	1.990	715	651	418	233
80 und älter	3.447	2.521	926	2.563	1.956	607	884	565	319
Gesamt	603.347	363.071	240.276	480.386	286.877	193.509	122.961	76.194	46.767

\* inklusive § 14a Selbstversicherte und §14b Pflichtversicherte

Versichertenstock – Unfallversicherung

nach Versichertengruppe

Versichertengruppe	Stand		Veränderung absolut
	31.12.2023	31.12.2024	
Pflichtversicherte	887.526	897.585	+ 10.059
Selbständig Erwerbstätige GSVG*	579.413	590.431	+ 11.018
dav. Selbständige gem. § 2 (1) 4 GSVG	69.234	71.614	+ 2.380
Selbständig Erwerbstätige FSVG	32.183	32.751	+ 568
Selbständig Erwerbstätige BSVG**	275.930	274.403	- 1.527
Betriebsführer	255.432	254.025	- 1.407
Jäger, Fischer	18.834	18.698	- 136
sonst. UV-Pers.	1.664	1.680	+ 16
Freiwillig Versicherte	6.137	6.100	-37
Höherversicherte GSVG + FSVG***	5.337	5.307	- 30
Selbstversicherte GSVG + FSVG	385	391	+ 6
Selbstversicherte BSVG	415	402	- 13
Geschützte Angehörige BSVG****	606.600	598.000	-5.500
Ehegatten	183.700	182.600	-1.100
Familienangehörige	422.900	415.400	-4.400
Alle Versichertengruppen	1.494.926	1.496.378	+ 4.552

\* Die UV der pflichtversicherten selbst. Erwerbstätigen nach dem GSVG und die freiwillige UV für den GSVG- und FSVG-Personenkreis sind im ASVG geregelt.  
\*\* Bei der bäuerlichen Unfallversicherung handelt es sich um eine Betriebsversicherung.  
\*\*\* Höherversicherte sind bei den Pflichtversicherten enthalten.  
\*\*\*\* geschätzt. Bestimmte mittätige Familienangehörige sind vom landwirtschaftlichen Unfallschutz umfasst.

Versichertenstock – Entwicklung

	Gesamt	GSVG + FSVG	BSVG
31.12.2020	1.467.060	569.897	897.163
31.12.2021	1.478.408	590.133	888.275
31.12.2022	1.485.874	601.660	884.214
31.12.2023	1.494.926	611.981	882.945
31.12.2024	1.496.378	623.573	872.805

Versichertenstock – Unfallversicherung

nach Bundesland und Geschlecht\*

Bundesland		Stand 31.12.2024		
		Gesamt	GSVG + FSVG	BSVG
Wien	Männer	84.554	80.774	3.780
	Frauen	58.675	56.680	1.995
	gesamt	143.229	137.454	5.775
Niederösterreich	Männer	106.606	63.017	43.589
	Frauen	73.497	56.062	17.435
	gesamt	180.103	119.079	61.024
Burgenland	Männer	21.826	10.951	10.875
	Frauen	16.163	10.498	5.665
	gesamt	37.989	21.449	16.540
Oberösterreich	Männer	92.679	53.356	39.323
	Frauen	57.526	40.114	17.412
	gesamt	150.205	93.470	56.735
Steiermark	Männer	93.158	48.467	44.691
	Frauen	61.066	39.604	21.462
	gesamt	154.224	88.071	66.153
Kärnten	Männer	41.778	22.524	19.254
	Frauen	25.632	16.630	9.002
	gesamt	67.410	39.154	28.256
Salzburg	Männer	35.208	26.105	9.103
	Frauen	21.406	17.458	3.948
	gesamt	56.614	43.563	13.051
Tirol	Männer	49.571	34.450	15.121
	Frauen	25.626	21.369	4.257
	gesamt	75.197	55.819	19.378
Vorarlberg	Männer	20.412	14.627	5.785
	Frauen	12.995	10.887	2.108
	gesamt	33.407	25.514	7.893
Bundesgebiet	Männer	545.792	354.271	191.521
	Frauen	352.586	269.302	83.284
	gesamt	898.378	623.573	274.805

\* nur Pflichtversicherte und Selbstversicherte

Versichertenstock – Unfallversicherung

nach Alter und Geschlecht\*

Alter	Stand 31.12.2024								
	Gesamt	GSVG + FSVG		BSVG					
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
bis 20	3.362	2.524	838	2.866	2.168	698	496	356	140
21 bis 25	18.966	13.056	5.910	16.154	10.885	5.269	2.812	2.171	641
26 bis 30	44.850	28.031	16.819	36.680	21.828	14.852	8.170	6.203	1.967
31 bis 35	73.482	45.622	27.860	57.394	33.594	23.800	16.088	12.028	4.060
36 bis 40	90.456	54.579	35.877	69.229	39.206	30.023	21.227	15.373	5.854
41 bis 45	104.815	62.436	42.379	78.614	43.567	35.047	26.201	18.869	7.332
46 bis 50	110.828	65.042	45.786	81.399	43.938	37.461	29.429	21.104	8.325
51 bis 55	129.543	76.787	52.756	90.922	49.514	41.408	38.621	27.273	11.348
56 bis 60	136.813	81.179	55.634	91.947	51.168	40.779	44.866	30.011	14.855
61 bis 65	85.475	52.510	32.965	54.996	31.538	23.458	30.479	20.972	9.507
66 bis 70	47.924	30.307	17.617	25.333	14.916	10.417	22.591	15.391	7.200
71 bis 75	25.622	16.819	8.803	10.446	6.685	3.761	15.176	10.134	5.042
76 bis 79	11.722	7.839	3.883	4.225	2.916	1.309	7.497	4.923	2.574
80 und älter	14.520	9.061	5.459	3.368	2.348	1.020	11.152	6.713	4.439
Gesamt	898.378	545.792	352.586	623.573	354.271	269.302	274.805	191.521	83.284

\* nur Pflichtversicherte und Selbstversicherte

68.500

Vorsprachen bei  
SVS Beratungstagen 2024

202.000

Besucher in den  
SVS Kundencentern

## Pensionsstock

### Veränderung nach Pensionsart

Pensionsart		Stand 31.12.2023	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2024
Alterspensionen	GSVG + FSVG	176.658	17.838	10.589	183.907
	BSVG	118.256	5.375	6.815	116.816
	gesamt	294.914	23.213	17.404	300.723
Alterspensionen* (60,5./65. Lj.)	GSVG + FSVG	169.652	14.826	7.977	176.501
	BSVG	113.843	3.905	5.539	112.209
	gesamt	283.495	18.731	13.516	288.710
Korridorpensionen	GSVG + FSVG	2.060	1.059	901	2.218
	BSVG	180	74	69	185
	gesamt	2.240	1.133	970	2.403
Langzeitversicherte	GSVG + FSVG	1.929	738	999	1.668
	BSVG	130	43	68	105
	gesamt	2.059	781	1.067	1.773
Schwerarbeitspensionen	GSVG + FSVG	3.017	1.215	712	3.520
	BSVG	4.103	1.353	1.139	4.317
	gesamt	7.120	2.568	1.851	7.837
Erwerbsunfähigkeits- pensionen	GSVG + FSVG	7.637	2.163	2.106	7.694
	BSVG	4.557	1.122	1.078	4.601
	gesamt	12.194	3.285	3.184	12.295
Hinterbliebenenpensionen	GSVG + FSVG	43.271	4.421	4.314	43.378
	BSVG	33.944	2.377	3.422	32.899
	gesamt	77.215	6.798	7.736	76.277
Witwen(r)pensionen	GSVG + FSVG	39.758	3.408	3.306	39.860
	BSVG	30.457	1.979	2.929	29.507
	gesamt	70.215	5.387	6.235	69.367
Waisenpensionen	GSVG + FSVG	3.513	1.013	1.008	3.518
	BSVG	3.487	398	493	3.392
	gesamt	7.000	1.411	1.501	6.910
Alle Pensionen	GSVG + FSVG	227.566	24.422	17.009	234.979
	BSVG	156.757	8.874	11.315	154.316
	gesamt	384.323	33.296	28.324	389.295

\* Schrittweise Anhebung des Regelpensionsalters der Frauen

### Pensionsstock – Entwicklung

	Gesamt	GSVG + FSVG	BSVG
31.12.2020	370.215	204.816	165.399
31.12.2021	373.879	211.250	162.629
31.12.2022	378.438	218.753	159.685
31.12.2023	384.323	227.566	156.757
31.12.2024	389.295	234.979	154.316

Pensionsstock

nach Pensionsart und Bundesland

Bundesland		Stand 31.12.2024									
		Gesamt	Summe Alterspens.	AP* (60,5./65. Lj.)	Korridor-pens.	Langzeit-vers.		Schwerarb. Pens.	EU-Pens.	Witwen(r)-pens.	Waisen-pens.
Wien	GSVG + FSVG	41.019	32.805	32.339	275	129		62	1.186	6.400	628
	BSVG	869	629	615	2	-		12	22	175	43
	gesamt	41.888	33.434	32.954	277	129		74	1.208	6.575	671
Niederösterreich	GSVG + FSVG	46.581	36.892	35.242	476	366		808	1.374	7.704	611
	BSVG	48.564	36.683	34.838	78	30		1.737	961	9.945	975
	gesamt	95.145	73.575	70.080	554	396		2.545	2.335	17.649	1.586
Burgenland	GSVG + FSVG	9.421	7.424	7.053	98	51		222	341	1.532	124
	BSVG	8.830	6.813	6.597	9	4		203	128	1.727	162
	gesamt	18.251	14.237	13.650	107	55		425	469	3.259	286
Oberösterreich	GSVG + FSVG	34.231	26.604	25.144	380	336		744	1.231	5.802	594
	BSVG	35.065	26.994	26.075	12	17		890	1.266	6.088	717
	gesamt	69.296	53.598	51.219	392	353		1.634	2.497	11.890	1.311
Steiermark	GSVG + FSVG	32.272	25.035	23.889	303	261		582	1.276	5.459	502
	BSVG	31.787	23.906	23.210	21	23		652	1.196	5.947	738
	gesamt	64.059	48.941	47.099	324	284		1.234	2.472	11.406	1.240
Kärnten	GSVG + FSVG	18.032	13.633	13.130	160	107		236	737	3.379	283
	BSVG	10.576	7.702	7.457	21	10		214	536	2.060	278
	gesamt	28.608	21.335	20.587	181	117		450	1.273	5.439	561
Salzburg	GSVG + FSVG	17.631	13.780	13.149	181	154		296	479	3.133	239
	BSVG	7.884	6.060	5.781	9	3		267	179	1.449	196
	gesamt	25.515	19.840	18.930	190	157		563	658	4.582	435
Tirol	GSVG + FSVG	23.657	18.298	17.527	231	164		376	750	4.248	361
	BSVG	8.550	6.414	6.119	26	17		252	257	1.662	217
	gesamt	32.207	24.712	23.646	257	181		628	1.007	5.910	578
Vorarlberg	GSVG + FSVG	12.135	9.436	9.028	114	100		194	320	2.203	176
	BSVG	2.191	1.615	1.517	7	1		90	56	454	66
	gesamt	14.326	11.051	10.545	121	101		284	376	2.657	242
Bundesgebiet	GSVG + FSVG	234.979	183.907	176.501	2.218	1.668		3.520	7.694	39.860	3.518
	BSVG	154.316	116.816	112.209	185	105		4.317	4.601	29.507	3.392
	gesamt	389.295	300.723	288.710	2.403	1.773		7.837	12.295	69.367	6.910

\* Schrittweise Anhebung des Regelpensionsalters der Frauen



Ausgleichszulagenbezieher

nach Pensionsart und Bundesland

Bundesland		Stand 31.12.2024									
		Gesamt	Summe Alterspens.	AP* (60,5./65. Lj.)	Korridor-pens.	Langzeit-vers.		Schwerarb. Pens.	EU-Pens.	Witwen(r)-pens.	Waisen-pens.
Wien	GSVG + FSVG	3.350	2.520	2.498	17	4		1	321	361	148
	BSVG	88	47	47	-	-		-	16	18	7
	gesamt	3.438	2.567	2.545	17	4		1	337	379	155
Niederösterreich	GSVG + FSVG	1.936	1.232	1.212	14	2		4	220	346	138
	BSVG	6.309	3.514	3.365	7	1		141	209	2.164	422
	gesamt	8.245	4.746	4.577	21	3		145	429	2.510	560
Burgenland	GSVG + FSVG	585	381	375	6	-		-	56	106	42
	BSVG	863	378	371	1	1		5	30	378	77
	gesamt	1.448	759	746	7	1		5	86	484	119
Oberösterreich	GSVG + FSVG	1.383	825	812	7	2		4	132	305	121
	BSVG	3.786	2.296	2.250	-	1		45	214	937	339
	gesamt	5.169	3.121	3.062	7	3		49	346	1.242	460
Steiermark	GSVG + FSVG	1.937	1.196	1.171	12	1		12	227	383	131
	BSVG	7.225	4.410	4.314	4	5		87	381	2.068	366
	gesamt	9.162	5.606	5.485	16	6		99	608	2.451	497
Kärnten	GSVG + FSVG	1.244	718	709	6	-		3	131	316	79
	BSVG	2.541	1.474	1.440	5	-		29	179	739	149
	gesamt	3.785	2.192	2.149	11	-		32	310	1.055	228
Salzburg	GSVG + FSVG	724	464	457	7	-		-	72	154	34
	BSVG	1.212	716	686	2	-		28	50	379	67
	gesamt	1.936	1.180	1.143	9	-		28	122	533	101
Tirol	GSVG + FSVG	1.200	722	715	5	1		1	94	318	66
	BSVG	2.681	1.710	1.638	6	3		63	117	747	107
	gesamt	3.881	2.432	2.353	11	4		64	211	1.065	173
Vorarlberg	GSVG + FSVG	346	207	205	2	-		-	32	80	27
	BSVG	582	375	350	2	1		22	20	164	23
	gesamt	928	582	555	4	1		22	52	244	50
Bundesgebiet	GSVG + FSVG	12.705	8.265	8.154	76	10		25	1.285	2.369	786
	BSVG	25.287	14.920	14.461	27	12		420	1.216	7.594	1.557
	gesamt	37.992	23.185	22.615	103	22		445	2.501	9.963	2.343

\* Schrittweise Anhebung des Regelpensionsalters der Frauen

Ausgleichszulagenbezieher – Entwicklung

	Gesamt	GSVG + FSVG	BSVG
31.12.2020	43.094	12.575	30.519
31.12.2021	41.505	12.441	29.064
31.12.2022	39.833	12.289	27.544
31.12.2023	39.521	12.625	26.896
31.12.2024	37.992	12.705	25.287

Durchschnittswerte

nach Pensionsart und Geschlecht

Stand 31.12.2024												
		Anzahl	Gesamt-durchschnitt	Alle Alters-pens.	AP* (60,5./65. Lj.)	Korridor-pens.		Langzeit-vers.	Schwerarb. Pens.	EU-Pens.	Witwen(r)-pens.	Waisen-pens.
Durchschnittspension (inkl. AZ, AZ/PE-Boni)												
GSVG + FSVG	Männer	108.883	2.321,16	2.438,20	2.423,39	2.344,48		2.960,30	2.634,68	1.719,35	543,93	524,88
	Frauen	126.096	1.208,23	1.280,24	1.280,14	-		-	1.936,35	924,26	1.090,56	536,18
	gesamt	234.979	1.723,93	1.901,33	1.871,18	2.344,48		2.960,30	2.632,10	1.512,26	1.051,60	530,69
BSVG	Männer	52.059	1.509,70	1.677,46	1.628,90	1.753,08		1.913,92	2.100,76	1.571,64	379,43	562,41
	Frauen	102.257	988,99	1.022,39	1.021,14	-		-	1.749,33	1.249,78	905,00	559,79
	gesamt	154.316	1.164,66	1.256,69	1.223,19	1.753,08		1.913,92	2.090,26	1.501,27	817,17	561,14
Gesamt	Männer	160.942	2.058,68	2.211,85	2.192,84	2.298,95		2.898,33	2.344,10	1.662,16	439,56	543,87
	Frauen	228.353	1.110,05	1.159,54	1.159,00	-		-	1.766,45	1.033,05	1.016,52	547,41
	gesamt	389.295	1.502,23	1.650,92	1.619,34	2.298,95		2.898,33	2.333,63	1.508,15	951,88	545,64
Durchschnittspension (ohne AZ, AZ/PE-Boni)												
GSVG + FSVG	Männer	108.883	2.296,61	2.417,22	2.401,49	2.323,09		2.955,19	2.630,17	1.643,62	537,63	434,12
	Frauen	126.096	1.179,98	1.255,47	1.255,37	-		-	1.936,35	839,11	1.060,25	448,98
	gesamt	234.979	1.697,40	1.878,60	1.847,90	2.323,09		2.955,19	2.627,61	1.434,08	1.023,00	441,76
BSVG	Männer	52.059	1.373,93	1.539,12	1.483,82	1.619,13		1.825,73	2.020,95	1.362,06	374,27	271,72
	Frauen	102.257	908,62	981,63	980,34	-		-	1.732,54	1.139,61	719,64	258,57
	gesamt	154.316	1.065,59	1.181,03	1.147,72	1.619,13		1.825,73	2.012,33	1.313,42	661,92	265,36
Gesamt	Männer	160.942	1.998,16	2.155,95	2.135,20	2.268,90		2.888,30	2.298,60	1.534,61	433,98	351,96
	Frauen	228.353	1.058,46	1.127,29	1.126,74	-		-	1.751,20	939,54	924,35	358,38
	gesamt	389.295	1.446,95	1.607,63	1.575,77	2.268,90		2.888,30	2.288,68	1.388,93	869,41	355,17
Durchschnittliche Ausgleichszulage												
GSVG + FSVG	Männer	5.048	458,12	467,57	471,47	358,02		351,46	281,96	451,03	447,61	387,05
	Frauen	7.657	422,21	395,05	395,05	-		-	-	395,94	481,78	409,51
	gesamt	12.705	436,48	427,73	428,92	358,02		351,46	281,96	433,75	481,21	398,05
BSVG	Männer	9.505	609,88	609,82	615,24	641,69		342,12	522,37	596,79	471,96	636,24
	Frauen	15.782	499,55	374,90	374,83	-		-	638,07	509,50	604,18	652,98
	gesamt	25.287	541,02	495,23	494,28	641,69		342,12	522,92	581,93	603,24	644,38
Gesamt	Männer	14.553	557,24	563,21	567,13	432,38		346,37	508,80	528,81	461,60	553,04
	Frauen	23.439	474,28	382,64	382,60	-		-	638,07	434,48	575,30	570,90
	gesamt	37.992	506,06	471,17	470,71	432,38		346,37	509,38	505,80	574,23	561,74

Durchschnittliches Pensionsantrittsalter nur Direktpensionen – Entwicklung

\* Schrittweise Anhebung des Regelpensionsalters der Frauen

	gesamt			GSVG + FSVG			BSVG		
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
2020	61,7	62,7	60,6	62,2	63,2	61,1	60,1	60,9	59,4
2021	61,8	62,7	60,9	62,3	63,2	61,2	60,3	61,0	59,6
2022	61,9	62,8	61,0	62,3	63,3	61,3	60,5	61,0	59,9
2023	62,0	62,8	61,1	62,3	63,3	61,3	60,7	61,1	60,1
2024	62,3	62,9	61,4	62,7	63,4	61,8	60,6	61,0	60,1

Pflegegeldbezieher

nach Stufen

		Stand 31.12.2024 Pflegegeldstufe							
Bundesland		Gesamt	1	2	3	4	5	6	7
Wien	GSVG + FSVG	4.419	1.254	1.046	884	594	438	153	50
	BSVG	177	26	44	43	25	31	5	3
	gesamt	4.596	1.280	1.090	927	619	469	158	53
Niederösterreich	GSVG + FSVG	4.306	1.263	919	758	734	452	118	62
	BSVG	10.537	2.400	2.196	2.008	2.060	1.324	354	195
	gesamt	14.843	3.663	3.115	2.766	2.794	1.776	472	257
Burgenland	GSVG + FSVG	1.037	312	244	170	184	97	27	3
	BSVG	2.608	582	558	454	543	387	50	34
	gesamt	3.645	894	802	624	727	484	77	37
Oberösterreich	GSVG + FSVG	3.100	776	644	569	516	429	109	57
	BSVG	7.606	1.569	1.630	1.572	1.342	1.130	221	142
	gesamt	10.706	2.345	2.274	2.141	1.858	1.559	330	199
Steiermark	GSVG + FSVG	3.688	992	728	696	559	529	126	58
	BSVG	7.956	1.797	1.674	1.553	1.343	1.266	179	144
	gesamt	11.644	2.789	2.402	2.249	1.902	1.795	305	202
Kärnten	GSVG + FSVG	2.334	765	479	385	293	270	117	25
	BSVG	2.581	637	646	450	355	362	97	34
	gesamt	4.915	1.402	1.125	835	648	632	214	59
Salzburg	GSVG + FSVG	1.778	453	314	410	265	251	62	23
	BSVG	1.542	323	330	377	232	222	43	15
	gesamt	3.320	776	644	787	497	473	105	38
Tirol	GSVG + FSVG	2.759	519	509	598	367	418	323	25
	BSVG	1.692	358	412	382	212	255	62	11
	gesamt	4.451	877	921	980	579	673	385	36
Vorarlberg	GSVG + FSVG	1.126	175	227	213	150	226	129	6
	BSVG	418	58	104	77	78	74	23	4
	gesamt	1.544	233	331	290	228	300	152	10
Bundesgebiet	Männer	11.959	3.190	2.508	2.313	1.803	1.443	584	118
	Frauen	12.588	3.319	2.602	2.370	1.859	1.667	580	191
	GSVG + FSVG	24.547	6.509	5.110	4.683	3.662	3.110	1.164	309
	Männer	9.697	2.084	2.208	1.962	1.694	1.271	363	115
	Frauen	25.420	5.666	5.386	4.954	4.496	3.780	671	467
	BSVG	35.117	7.750	7.594	6.916	6.190	5.051	1.034	582
	Männer	21.656	5.274	4.716	4.275	3.497	2.714	947	233
	Frauen	38.008	8.985	7.988	7.324	6.355	5.447	1.251	658
	gesamt	59.664	14.259	12.704	11.599	9.852	8.161	2.198	891

Pflegegeldbezieher – Entwicklung

	Gesamt	GSVG + FSVG	BSVG
31.12.2020	59.250	22.946	36.304
31.12.2021	59.356	23.178	36.178
31.12.2022	58.943	23.478	35.465
31.12.2023	59.047	23.931	35.116
31.12.2024	59.664	24.547	35.117

# Ärztliche Hilfe

## Aufwand nach Vertragsärzten

Vertragsärzte	Gesamt				GSVG			BSVG		
	abgerechnete Ärzte	abgerechnete Fälle	Aufwand		abgerechnete Ärzte	abgerechnete Fälle	Aufwand	abgerechnete Ärzte	abgerechnete Fälle	Aufwand
Ärzte für Allgemeinmedizin	3.577	3.449.073	155.469.945		3.575	2.187.152	94.836.984	3.054	1.261.921	60.632.961
Allgemeine Fachärzte	2.914	1.607.474	162.133.684		2.910	1.202.746	119.509.765	2.533	404.728	42.623.919
Anästhesiologie	-	-	-		-	-	-	-	-	-
Lungenkrankheiten	144	75.313	6.932.072		144	56.380	5.123.095	128	18.933	1.808.977
Augenheilkunde	379	267.557	25.761.609		379	179.635	17.220.255	347	87.922	8.541.354
Chirurgie	114	41.196	8.612.024		114	32.058	6.736.842	94	9.138	1.875.182
Haut- u. Geschlechtskrankheiten	228	164.757	9.900.465		227	129.842	7.778.983	211	34.915	2.121.482
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	372	112.761	9.077.212		372	81.275	6.489.763	311	31.486	2.587.449
Innere Medizin	415	274.477	35.940.457		414	213.194	26.948.017	369	61.283	8.992.440
Kinder- u. Jugendheilkunde	252	151.057	9.619.207		251	126.213	8.076.318	194	24.844	1.542.889
Hals-, Nasen- u. Ohrenkrankheiten	229	148.872	14.265.358		229	111.198	10.706.289	207	37.674	3.559.069
Neurologie, Psychiatrie	18	5.079	472.944		18	3.055	265.015	17	2.024	207.929
Neurologie	134	46.880	5.127.012		133	32.552	3.429.995	113	14.328	1.697.017
Psychiatrie	146	35.277	3.445.249		146	24.469	2.322.937	124	10.808	1.122.312
Kinder- u. Jugendpsychiatrie	45	4.416	954.181		45	3.800	824.257	33	616	129.924
Neurochirurgie	2	666	53.420		2	506	39.496	2	160	13.924
Orthopädie	235	127.881	15.705.053		235	97.074	11.536.558	198	30.807	4.168.495
Urologie	182	143.511	15.488.415		182	105.385	11.440.593	166	38.126	4.047.822
Unfallchirurgie	19	7.774	779.006		19	6.110	571.352	19	1.664	207.654
Sonstige Fachärzte	182	1.061.558	85.350.742		182	786.876	64.259.382	173	274.682	21.091.360
Radiologie	136	269.317	26.419.817		136	195.226	18.752.654	135	74.091	7.667.163
Physikalische Medizin	20	6.516	878.588		20	6.138	821.251	12	378	57.337
Laboratorien	19	682.042	52.714.735		19	499.463	40.298.731	19	182.579	12.416.004
Pathologie	7	103.683	5.337.602		7	86.049	4.386.746	7	17.634	950.856
Alle Vertragsärzte	6.673	6.118.105	402.954.371		6.667	4.176.774	278.606.131	5.760	1.941.331	124.348.240

inklusive Primärversorgungseinrichtungen

## Ärztliche Hilfe - Abgerechnete Fälle und Aufwand Entwicklung

	Gesamt		GSVG		BSVG	
	Fälle	Aufwand	Fälle	Aufwand	Fälle	Aufwand
2021	5.882.301	328.963.143	3.848.570	234.639.674	2.033.731	94.323.469
2022	5.654.953	347.527.993	3.749.906	236.820.742	1.905.047	110.707.251
2023	5.889.570	367.326.069	3.945.345	252.958.638	1.944.225	114.367.431
2024	6.118.105	402.954.371	4.176.774	278.606.131	1.941.331	124.348.240

# Vorsorgeuntersuchungen

nach Untersuchungsstellen

Untersuchungsstellen	Gesamt			GSVG				BSVG		
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen		gesamt	Männer	Frauen
Ärzte für Allgemeinmedizin	104.233	56.718	47.515	80.982	46.267	34.715		23.251	10.451	12.800
Fachärzte	24.957	12.249	12.708	19.487	10.271	9.216		5.470	1.978	3.492
Lungenkrankheiten	34	20	14	34	20	14		-	-	-
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	4.138	-	4.138	3.186	-	3.186		952	-	952
Innere Medizin	20.785	12.229	8.556	16.267	10.251	6.016		4.518	1.978	2.540
Sonstige Untersuchungsstellen	10.286	5.055	5.231	10.119	4.985	5.134		167	70	97
Alle Untersuchungsstellen	139.476	74.022	65.454	110.588	61.523	49.065		28.888	12.499	16.389
davon gynäkologische VU	6.155	-	6.155	5.105	-	5.105		1.050	-	1.050

Vorsorgeuntersuchungen – Entwicklung

	Gesamt	GSVG	BSVG
2020	95.645	74.066	21.579
2021	114.640	89.982	24.658
2022	110.266	86.115	24.151
2023	153.488	116.134	37.354
2024	139.476	110.588	28.888



# Zahnbehandlung und Zahnersatz

## Behandlungsfälle und Leistungen

	Gesamt	GSVG	BSVG
Zahnbehandlung	938.848	708.374	230.474
Zahnersatz	62.290	36.983	25.307
Alle Behandlungsfälle	1.001.138	745.357	255.781
Zahnbehandlung*	3.904.728	2.940.273	964.455
Zahnersatz	104.409	66.279	38.130
davon Neuerstellung	23.360	13.797	9.563
davon Reparatur (Instandsetzung)	52.251	26.358	25.893
davon sonstige Leistungen	28.798	26.124	2.674
Alle Einzel-/Reparaturleistungen	4.047.267	3.006.552	1.040.715

\* inkl. Kieferorthopädie (Kieferregulierung)

## Zahnbehandlung und Zahnersatz – Entwicklung Behandlungsfälle

	Gesamt	GSVG	BSVG
2020	749.020	549.328	199.692
2021	817.221	608.224	208.997
2022	850.455	635.393	215.062
2023	925.754	690.168	235.586
2024	1.001.138	745.357	255.781

# Spitalstatistik

## nach Krankheitsgruppen

Hauptdiagnosen	Gesamt		GSVG		BSVG	
	Fälle	Tage	Fälle	Tage	Fälle	Tage
Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	4.388	37.683	2.678	21.609	1.710	16.074
Neubildungen	26.808	140.033	20.047	100.860	6.761	39.173
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	1.417	8.820	863	5.175	554	3.645
Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	3.251	21.585	2.206	14.164	1.045	7.421
Psychische und Verhaltensstörungen	5.054	83.235	3.569	57.832	1.485	25.403
Krankheiten des Nervensystems	9.247	41.783	6.287	28.182	2.960	13.601
Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	16.197	22.164	10.587	14.553	5.610	7.611
Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	1.481	6.240	1.032	4.276	449	1.964
Krankheiten des Kreislaufsystems	28.026	194.588	17.921	120.090	10.105	74.498
Krankheiten des Atmungssystems	11.577	83.111	7.426	50.729	4.151	32.382
Krankheiten des Verdauungssystems	19.275	94.453	13.867	63.487	5.408	30.966
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	1.671	12.232	1.081	7.079	590	5.153
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	20.626	128.064	14.289	79.547	6.337	48.517
Krankheiten des Urogenitalsystems	13.862	69.298	9.339	42.791	4.523	26.507
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	987	2.765	812	2.328	175	437
Bestimme Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	482	5.359	417	4.868	65	491
Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	811	3.562	627	2.668	184	894
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	8.262	49.590	5.410	28.983	2.852	20.607
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	21.870	151.460	14.270	89.859	7.600	61.601
Exogene Noxen	3	10	2	7	1	3
Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	1.116	4.498	743	2.753	373	1.745
Schlüsselnummern für besondere Zwecke	1.031	9.181	556	5.107	475	4.074
Sonstige Ursachen zur Spitalsbehandlung	7	144	5	112	2	32
Gesamt	197.449	1.169.858	134.034	747.059	63.415	422.799

## Spitalsfälle – Entwicklung

	Gesamt	GSVG	BSVG
2020	175.885	112.873	63.012
2021	188.723	125.073	63.650
2022	188.674	125.199	63.475
2023	193.970	130.965	63.005
2024	197.449	134.034	63.415

Heilmittel

nach Bezugsquellen

		Rezepte		Heilmittel- verordnungen	Aufwand	Rezeptgebühr
Bezugsquellen		gesamt	ohne Rezept- gebühr			
öffentliche Apotheken	GSVG	2.783.358	503.329	5.519.974	272.345.358	27.233.917
	BSVG	1.235.089	568.880	2.607.829	95.191.950	7.919.589
	gesamt	4.018.447	1.072.209	8.127.803	367.537.308	35.153.506
ärztliche Hausapotheken	GSVG	574.903	136.082	922.974	35.187.700	4.547.334
	BSVG	1.125.827	578.378	1.888.440	53.808.959	5.638.926
	gesamt	1.700.730	714.460	2.811.414	88.996.659	10.186.260
Gesamt	GSVG	3.358.261	639.411	6.442.948	307.533.058	31.781.251
	BSVG	2.360.916	1.147.258	4.496.269	149.000.909	13.558.515
	gesamt	5.719.177	1.786.669	10.939.217	456.533.967	45.339.766

Heilmittelverordnungen – Entwicklung

	Gesamt	GSVG	BSVG
2020	11.190.429	6.155.298	5.035.131
2021	11.253.631	6.302.086	4.951.545
2022	11.232.789	6.413.807	4.818.982
2023	11.210.193	6.510.425	4.699.768
2024	10.939.217	6.442.948	4.496.269

Mutterschaftsleistungen

Entbindungen

		Summe	davon in Krankenanstalten		
		Entbindungen	Geburten*	Fälle	Tage
Alle Versichertengruppen	GSVG	2.567	2.602	2.448	11.919
	BSVG	604	614	582	2.747
	gesamt	3.171	3.216	3.030	14.666

\* inklusive Mehrlingsgeburten

Entbindungsfälle – Entwicklung

	Gesamt	GSVG	BSVG
2020	3.484	2.791	693
2021	3.493	2.800	693
2022	3.395	2.723	672
2023	3.326	2.687	639
2024	3.171	2.567	604

Betriebshilfe und Wochengeld

		Bezieher	Stunden	Aufwand
Betriebshilfe	GSVG	17	7.616	211.316
	BSVG	-	-	-
	gesamt	17	7.616	211.316

		Bezieher	Tage	Aufwand
Wochengeld	GSVG	2.928	302.902	20.263.974
	BSVG	1.201	129.532	8.654.908
	gesamt	4.129	432.434	28.918.882

Bezieher Betriebshilfe und Wochengeld – Entwicklung

	Gesamt	GSVG	BSVG
2020	5.166	3.690	1.476
2021	4.908	3.399	1.509
2022	4.740	3.328	1.412
2023	4.393	3.003	1.390
2024	4.146	2.945	1.201

Unfallmeldungen

nach Bundesland

Bundesland		Gesamt		Arbeitsunfälle	Berufs- krankheiten
		gesamt	tödlich	gesamt	gesamt
Wien	ASVG	1.045	1	1.024	21
	BSVG	18	-	18	-
	gesamt	1.063	1	1.042	21
Niederösterreich	ASVG	452	3	436	16
	BSVG	702	4	676	26
	gesamt	1.154	7	1.112	42
Burgenland	ASVG	101	-	97	4
	BSVG	78	2	75	3
	gesamt	179	2	172	7
Oberösterreich	ASVG	873	2	832	41
	BSVG	1.199	4	1.140	59
	gesamt	2.072	6	1.972	100
Steiermark	ASVG	713	-	678	35
	BSVG	1.027	13	952	75
	gesamt	1.740	13	1.630	110
Kärnten	ASVG	670	-	651	19
	BSVG	589	3	565	24
	gesamt	1.259	3	1.216	43
Salzburg	ASVG	607	1	594	13
	BSVG	548	2	519	29
	gesamt	1.155	3	1.113	42
Tirol	ASVG	386	2	379	7
	BSVG	398	8	385	13
	gesamt	784	10	764	20
Vorarlberg	ASVG	167	-	161	6
	BSVG	123	3	119	4
	gesamt	290	3	280	10
Bundesgebiet	ASVG	5.014	9	4.852	162
	BSVG	4.682	39	4.449	233
	gesamt	9.696	48	9.301	395

Unfallmeldungen - Entwicklung

	Gesamt	ASVG	BSVG
2020	9.701	4.565	5.136
2021	9.813	5.088	4.725
2022	8.769	4.587	4.182
2023	8.868	4.797	4.071
2024	9.696	5.014	4.682

Erläuterung:

ASVG: Für selbständig Erwerbstätige nach dem GSVG und FSVG sind die Leistungen der Unfallversicherung nach dem ASVG geregelt (§ 8 (1) Ziffer 3 ASVG).

BSVG: Ab 01.01.1999 ist die bäuerliche Unfallversicherung nach dem BSVG geregelt (22. Novelle). Für Versicherungsfälle bis 31.12.1998 gelten nach wie vor die entsprechenden Bestimmungen nach dem ASVG (in Zeile BSVG enthalten).

Die Daten der Unfallmeldungen umfassen alle Meldungen im Berichtsjahr (inkl. Ablehnung, Abtretungen).

Anerkannte Versicherungsfälle

nach Bundesland

Bundesland		Gesamt		Arbeitsunfälle		Berufskrankheiten	
		gesamt	tödlich	gesamt	tödlich	gesamt	tödlich
Wien	ASVG	300	1	294	1	6	-
	BSVG	10	-	10	-	-	-
	gesamt	310	1	304	1	6	-
Niederösterreich	ASVG	210	3	207	3	3	-
	BSVG	443	6	431	6	12	-
	gesamt	653	9	638	9	15	-
Burgenland	ASVG	38	-	38	-	-	-
	BSVG	51	2	50	2	1	-
	gesamt	89	2	88	2	1	-
Oberösterreich	ASVG	326	5	314	4	12	1
	BSVG	722	8	696	7	26	1
	gesamt	1.048	13	1.010	11	38	2
Steiermark	ASVG	294	1	282	-	12	1
	BSVG	627	18	604	16	23	2
	gesamt	921	19	886	16	35	3
Kärnten	ASVG	252	-	241	-	11	-
	BSVG	306	4	301	4	5	-
	gesamt	558	4	542	4	16	-
Salzburg	ASVG	241	3	235	1	6	2
	BSVG	280	2	267	2	13	-
	gesamt	521	5	502	3	19	2
Tirol	ASVG	179	4	171	2	8	2
	BSVG	276	10	267	9	9	1
	gesamt	455	14	438	11	17	3
Vorarlberg	ASVG	71	-	68	-	3	-
	BSVG	74	5	70	4	4	1
	gesamt	145	5	138	4	7	1
Bundesgebiet	ASVG	1.911	17	1.850	11	61	6
	BSVG	2.789	55	2.696	50	93	5
	gesamt	4.700	72	4.546	61	154	11

Anerkannte Versicherungsfälle - Entwicklung

	Gesamt	ASVG	BSVG
2020	5.346	2.077	3.269
2021	4.421	1.402	3.019
2022	3.479	1.251	2.228
2023	4.015	1.617	2.398
2024	4.700	1.911	2.789

Erläuterung:

ASVG: Für selbständig Erwerbstätige nach dem GSVG und FSVG sind die Leistungen der Unfallversicherung nach dem ASVG geregelt (§ 8 (1) Ziffer 3 ASVG).

BSVG: Ab 01.01.1999 ist die bäuerliche Unfallversicherung nach dem BSVG geregelt (22. Novelle). Für Versicherungsfälle bis 31.12.1998 gelten nach wie vor die entsprechenden Bestimmungen nach dem ASVG (in Zeile BSVG enthalten).

Rentenstock

Veränderung nach Rentenart

Rentenart		Stand 31.12.2023	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2024
Versehrten-/ Betriebsrenten	ASVG	4.480	500	462	4.518
	BSVG	11.838	309	957	11.190
	gesamt	16.318	809	1.419	15.708
MdE bis 49 %	ASVG	3.939	471	441	3.969
	BSVG	10.640	286	859	10.067
	gesamt	14.579	757	1.300	14.036
MdE 50-99 %	ASVG	384	17	9	392
	BSVG	987	17	84	920
	gesamt	1.371	34	93	1.312
Vollrenten	ASVG	157	12	12	157
	BSVG	211	6	14	203
	gesamt	368	18	26	360
HB-Renten	ASVG	671	20	33	658
	BSVG	2.280	66	132	2.214
	gesamt	2.951	86	165	2.872
Witwen(r)-renten	ASVG	541	12	19	534
	BSVG	1.957	39	88	1.908
	gesamt	2.498	51	107	2.442
Waisenrenten	ASVG	130	8	14	124
	BSVG	323	27	44	306
	gesamt	453	35	58	430
Alle Renten	ASVG	5.151	520	495	5.176
	BSVG	14.118	375	1.089	13.404
	gesamt	19.269	895	1.584	18.580

Rentenstock – Entwicklung

	Gesamt	ASVG	BSVG
31.12.2020	21.659	5.123	16.536
31.12.2021	20.883	5.173	15.710
31.12.2022	19.988	5.165	14.823
31.12.2023	19.269	5.151	14.118
31.12.2024	18.580	5.176	13.404

Erläuterung:

ASVG: Für selbständig Erwerbstätige nach dem GSVG und FSVG sind die Leistungen der Unfallversicherung nach dem ASVG geregelt (§ 8 (1) Ziffer 3 ASVG).

BSVG: Ab 01.01.1999 ist die bäuerliche Unfallversicherung nach dem BSVG geregelt (22. Novelle). Für Versicherungsfälle bis 31.12.1998 gelten nach wie vor die entsprechenden Bestimmungen nach dem ASVG (in Zeile BSVG enthalten).

Gemeinsam lächeln.

Die Gesundheitsaktion der SVS 2024.  
Zum Zahnarzt gehen und  
100 € Bonus sichern!

Alle Infos unter: [svs.at/gemeinsamlaecheln](https://svs.at/gemeinsamlaecheln)



# Rentenstock

nach Rentenart und Bundesland

		Stand 31.12.2024								
Bundesland		Gesamt	Summe Versehrten-/ Betriebsrenten	MdE bis 49 %	MdE 50-99 %	Vollrenten		Summe HB-Renten	Witwen(r)- renten	Waisen- renten
Wien	ASVG	847	575	513	42	20		272	246	26
	BSVG	73	61	48	9	4		12	10	2
	gesamt	920	636	561	51	24		284	256	28
Niederösterreich	ASVG	836	783	675	73	35		53	46	7
	BSVG	2.867	2.344	2.128	180	36		523	449	74
	gesamt	3.703	3.127	2.803	253	71		576	495	81
Burgenland	ASVG	221	207	186	13	8		14	13	1
	BSVG	559	474	427	42	5		85	78	7
	gesamt	780	681	613	55	13		99	91	8
Oberösterreich	ASVG	885	795	696	78	21		90	59	31
	BSVG	3.102	2.644	2.397	207	40		458	400	58
	gesamt	3.987	3.439	3.093	285	61		548	459	89
Steiermark	ASVG	765	689	603	55	31		76	55	21
	BSVG	2.760	2.290	2.048	196	46		470	408	62
	gesamt	3.525	2.979	2.651	251	77		546	463	83
Kärnten	ASVG	432	400	355	34	11		32	25	7
	BSVG	1.301	1.071	959	85	27		230	197	33
	gesamt	1.733	1.471	1.314	119	38		262	222	40
Salzburg	ASVG	432	395	347	36	12		37	25	12
	BSVG	1.015	842	761	71	10		173	140	33
	gesamt	1.447	1.237	1.108	107	22		210	165	45
Tirol	ASVG	543	493	436	44	13		50	38	12
	BSVG	1.348	1.146	1.019	97	30		202	175	27
	gesamt	1.891	1.639	1.455	141	43		252	213	39
Vorarlberg	ASVG	215	181	158	17	6		34	27	7
	BSVG	379	318	280	33	5		61	51	10
	gesamt	594	499	438	50	11		95	78	17
Bundesgebiet	ASVG	5.176	4.518	3.969	392	157		658	534	124
	BSVG	13.404	11.190	10.067	920	203		2.214	1.908	306
	gesamt	18.580	15.708	14.036	1.312	360		2.872	2.442	430

Erläuterung:

ASVG: Für selbständig Erwerbstätige nach dem GSVG und FSVG sind die Leistungen der Unfallversicherung nach dem ASVG geregelt (§ 8 (1) Ziffer 3 ASVG).

BSVG: Ab 01.01.1999 ist die bäuerliche Unfallversicherung nach dem BSVG geregelt (22. Novelle). Für Versicherungsfälle bis 31.12.1998 gelten nach wie vor die entsprechenden Bestimmungen nach dem ASVG (in Zeile BSVG enthalten).



# Rentenneuzugang

nach Rentenart und Alter

Alter		Gesamt	Summe Versehrten-/ Betriebsrenten	MdE bis 49 %	MdE 50-99 %	Vollrenten		Summe HB-Renten	Witwen(r)- renten	Waisen- renten
unter 15	ASVG	5	-	-	-	-		5	-	5
	BSVG	6	-	-	-	-		6	-	6
	gesamt	11	-	-	-	-		11	-	11
15-19	ASVG	3	-	-	-	-		3	-	3
	BSVG	11	1	1	-	-		10	-	10
	gesamt	14	1	1	-	-		13	-	13
20-29	ASVG	15	15	14	1	-		-	-	-
	BSVG	16	5	5	-	-		11	-	11
	gesamt	31	20	19	1	-		11	-	11
30-39	ASVG	59	58	55	2	1		1	1	-
	BSVG	32	32	28	3	1		-	-	-
	gesamt	91	90	83	5	2		1	1	-
40-49	ASVG	117	117	109	5	3		-	-	-
	BSVG	58	53	50	3	-		5	5	-
	gesamt	175	170	159	8	3		5	5	-
50-59	ASVG	198	194	183	8	3		4	4	-
	BSVG	182	172	162	7	3		10	10	-
	gesamt	380	366	345	15	6		14	14	-
60-69	ASVG	100	97	93	1	3		3	3	-
	BSVG	60	45	39	4	2		15	15	-
	gesamt	160	142	132	5	5		18	18	-
70 und mehr	ASVG	23	19	17	-	2		4	4	-
	BSVG	10	1	1	-	-		9	9	-
	gesamt	33	20	18	-	2		13	13	-
Gesamt	ASVG	520	500	471	17	12		20	12	8
	BSVG	375	309	286	17	6		66	39	27
	gesamt	895	809	757	34	18		86	51	35

## Rentenneuzugang - Entwicklung

	Gesamt	ASVG	BSVG
2020	936	519	417
2021	978	562	416
2022	714	440	274
2023	768	396	372
2024	895	520	375

Erläuterung:

ASVG: Für selbständig Erwerbstätige nach dem GSVG und FSVG sind die Leistungen der Unfallversicherung nach dem ASVG geregelt (§ 8 (1) Ziffer 3 ASVG).

BSVG: Ab 01.01.1999 ist die bäuerliche Unfallversicherung nach dem BSVG geregelt (22. Novelle). Für Versicherungsfälle bis 31.12.1998 gelten nach wie vor die entsprechenden Bestimmungen nach dem ASVG (in Zeile BSVG enthalten).

# Durchschnittswerte

nach Rentenart und Geschlecht

Stand 31.12.2024											
		Anzahl	Gesamt-durchschnitt	Summe Versehrten-/ Betriebsrenten	MdE bis 49 %	MdE 50-99 %		Vollrenten	Summe HB-Renten	Witwen(r)- renten	Waisen- renten
Durchschnittsrente											
ASVG	Männer	3.783	478,11	478,83	334,93	1.146,94		2.033,89	435,30	507,39	414,27
	Frauen	1.393	452,18	335,86	276,60	1.080,10		1.801,94	607,73	636,93	407,95
	gesamt	5.176	471,13	453,61	323,92	1.140,80		2.016,16	591,48	633,53	410,40
BSVG	Männer	8.009	380,20	379,60	274,81	1.012,05		1.933,39	397,36	393,52	400,08
	Frauen	5.395	311,33	190,95	147,57	674,15		1.434,72	525,02	538,92	356,36
	gesamt	13.404	352,48	321,42	234,07	942,63		1.837,59	509,45	530,38	378,94
Gesamt	Männer	11.792	411,61	411,82	294,05	1.056,22		1.980,55	404,45	406,17	403,39
	Frauen	6.788	340,23	218,14	171,90	739,10		1.521,12	544,43	560,92	373,87
	gesamt	18.580	385,53	359,44	259,48	1.001,84		1.915,47	528,24	552,94	388,01

Erläuterung:

ASVG: Für selbständig Erwerbstätige nach dem GSVG und FSVG sind die Leistungen der Unfallversicherung nach dem ASVG geregelt (§ 8 (1) Ziffer 3 ASVG).

BSVG: Ab 01.01.1999 ist die bäuerliche Unfallversicherung nach dem BSVG geregelt (22. Novelle). Für Versicherungsfälle bis 31.12.1998 gelten nach wie vor die entsprechenden Bestimmungen nach dem ASVG (in Zeile BSVG enthalten).

